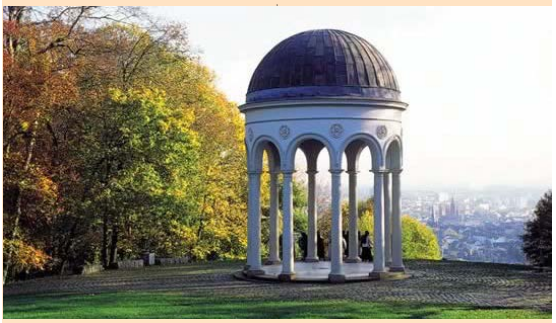
LANDESHAUPTSTADT











# Wiesbadener Stadtanalysen

## Prognose der Wiesbadener Bevölkerung und Haushalte bis 2030

WIESBADEN

Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

# Impressum


## Herausgeber
Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- August 2012

## Bezug
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

## Druckerei
Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden



Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

**Prognose der Wiesbadener Bevölkerung und Haushalte bis 2030**

Seite


**1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick ..... 1**

**2 Vorbemerkungen ..... 3**

**3 Das SIKURS-Prognosemodell ..... 6**

**4 Prognoseannahmen ..... 7**
4.1 Geburten ..... 7
4.2 Sterbefälle ..... 10
4.3 Zuzüge und Neubautätigkeit ..... 12
4.3.1 Basiszuzüge ..... 12
4.3.2 Zuzüge in Neubauten ..... 13
4.3.3 Annahmen zum Zuzugsvolumen ..... 14
4.4 Fortzüge ..... 15
4.5 Innerstädtische Umzüge ..... 17
4.6 Einbürgerungen und andere Gruppenwechsel ..... 18

**5 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose ..... 20**
5.1 Allgemeine Bevölkerungsentwicklung ..... 20
5.2 Entwicklung einzelner Bevölkerungsgruppen ..... 23
5.3 Altersaufbau der Bevölkerung ..... 26

**6 Entwicklung in den Ortsbezirken ..... 36**

**7 Prognose der Wiesbadener Privathaushalte ..... 40**
7.1 Bisherige Entwicklung ..... 41
7.2 Prognose der Bevölkerung in Privathaushalten ..... 42
7.3 Annahmen zum Haushaltsbildungsverhalten ..... 43
7.4 Status-Quo-Variante ..... 43
7.5 Trendvariante ..... 45

ANHANG


Stadtanalysen

Stadtanalysen

## Verzeichnis der Tabellen und Bilder


| | | | Seite |
|---|---|---|---|
| Bild | 1: | Das SIKURS-Prognosemodell | 7 |
| Tab. | 1: | Geburten 2007 bis 2011 | 9 |
| Tab. | 2: | Sterbefälle 2007 bis 2011 | 11 |
| Tab. | 3: | Zuzüge 2007 bis 2011 | 12 |
| Tab. | 4: | Fortzüge 2007 bis 2011 | 16 |
| Tab. | 5: | Innerstädtische Umzüge 2007 bis 2011 | 18 |
| Tab. | 6: | Wechsel zwischen den Bevölkerungsgruppen | 19 |
| Bild | 2: | Bevölkerung 1990 bis 2011 und prognostizierte Bevölkerung 2012 bis 2030 | 20 |
| Bild | 3: | Salden der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2030 | 22 |
| Bild | 4: | Prognostizierte Bevölkerung nach Geschlecht 2011 bis 2030 | 23 |
| Bild | 5: | Prognostizierte Bevölkerung nach Migrationsstatus 2011 bis 2030 | 24 |
| Bild | 6: | Bevölkerung nach Migrationsstatus 2011 und 2030 | 24 |
| Bild | 7: | Migrantenanteil[1] in ausgewählten Altersgruppen 2011 bis 2030 | 25 |
| Bild | 8: | Aufbau der Wiesbadener Bevölkerung 2030 (Prognose) und 2011 | 27 |
| Tab. | 7: | Bevölkerung nach Altersgruppen und Prognosejahr | 28 |
| Bild | 9: | Prognostizierte Bevölkerung 2011 bis 2030 in drei Altersklassen | 29 |
| Bild | 10: | Prognostizierte Bevölkerung (Kinder und Jugendliche) 2011 bis 2030 | 30 |
| Bild | 11: | Prognostizierte Bevölkerung (20- bis 64-Jährige) 2011 bis 2030 | 31 |
| Bild | 12: | Prognostizierte Bevölkerung (65 Jahre und älter) 2011 bis 2030 | 32 |
| Bild | 13: | Die Entwicklung von Gesamt-, Jugend- und Altenquotient in Wiesbaden | 34 |
| Bild | 14: | Die Entwicklung von Gesamt-, Jugend- und Altenquotient in Deutschland | 35 |
| Tab. | 8: | Prognoseergebnisse für die Wiesbadener Ortsbezirke | 37 |
| Bild | 15: | Veränderung der Einwohnerzahl nach Ortsbezirken zwischen 2011 und 2025 in % | 39 |
| Bild | 16: | Ablaufschema der Haushaltsprognose | 41 |
| Tab. | 9: | Bevölkerung in Privathaushalten und Haushalte nach Größe 2006 bis 2011 | 42 |
| Tab. | 10: | Prognostizierte Bevölkerung in Privathaushalten und Haushalte nach Größe 2011 bis 2030 - Status-Quo-Variante | 44 |
| Tab. | 11: | Prognostizierte Bevölkerung in Privathaushalten und Haushalte nach Größe 2011 bis 2030 - Trendvariante | 45 |

# 1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Modellrechnungen veröffentlicht, mit denen das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik die Bevölkerung Wiesbadens bis zum Jahr 2030 vorausgeschätzt hat.

*Auch in Zukunft ein leichtes Einwohnerplus*

- Der bisherige für Wiesbaden positive Trend dürfte sich auch in Zukunft fortsetzen: Die hessische Landeshauptstadt wird ihre Bevölkerungszahl nicht nur halten, sondern sogar leicht erhöhen können. Damit ist eine Entwicklung vorgezeichnet, die einerseits im Gegensatz zu dem für die Bundesrepublik erwarteten Schrumpfungstrend steht, andererseits aber die positiven Tendenzen der südhessischen Region und insbesondere des Rhein-Main-Gebiets nachvollzieht. Treffen die der Prognose zugrunde gelegten Annahmen zu, so wird Wiesbaden im Jahr 2030 eine Bevölkerungszahl von 282 890 erreichen, das sind rund 6 300 bzw. 2,3 % mehr als heute. Für den gesamten Prognosezeitraum lässt sich ein positiver Wanderungssaldo von rund 5 900 Personen und ein leichter Geburtenüberschuss von gut 400 ausmachen.

*Mehr Migranten …*

- Gleichzeitig wird sich allerdings der Bevölkerungsaufbau in seiner Struktur ändern. So wird in den nächsten 18 Jahren der Ausländeranteil (derzeit 16,8 %) zwar nur geringfügig auf 17,1 % steigen, gleichzeitig wird aber der Anteil der Deutschen mit „Migrationshintergrund“, also mit ausländischer Herkunft, von heute 15,2 % auf 17,4 % im Jahr 2030 steigen. Den Prognoseergebnissen zufolge konzentriert sich der Zuwachs auf die Altersgruppen der 40- bis unter 60-Jährigen sowie der 60-Jährigen und Älteren.

*… und mehr Ältere*

- Auch im Altersaufbau werden Veränderungen erwartet: Vor allem die ältere Bevölkerung dürfte an Zahl gewinnen. So ist in der Gruppe ab 65 Jahren auf-

wärts mit einem Zuwachs von über 15 % zu rechnen. Innerhalb der Altenbevölkerung zeigen sich durchaus unterschiedliche Entwicklungen: Die Zahl der „jungen Alten“ (65 bis unter 75 Jahre) wird sich kaum verändern, die Zahl der Älteren hingegen kontinuierlich steigen.

- Bei den 75- bis unter 85-Jährigen ist bis 2020 ein Anstieg um fast 20 % gegenüber dem heutigen Stand zu rechnen, erst danach geht die Zahl wieder leicht zurück. Noch steiler verläuft die Kurve bei den Hochbetagten (85 Jahre und älter): Diese Bevölkerungsgruppe, heute rund 7 300 Personen, dürfte 2030 fast 11 000 „Mitglieder“ umfassen - ein Zuwachs um rund 50 %.

- Weniger auffällige Verschiebungen sind in den übrigen Altersgruppen zu erwarten. So dürfte beispielsweise die Zahl von Kindern und Jugendlichen (unter 20 Jahre) bis 2030 um knapp 3 % zurückgehen. Im gleichen Zeitraum bleibt die Zahl der Erwerbsfähigen (20 bis unter 65 Jahre) nahezu konstant, wobei innerhalb dieser Altersgruppe gegenläufige Entwicklungen erwartetet werden: Zunahme des Anteils älterer (50 bis unter 65 Jahre) bei gleichzeitigem Rückgang des Anteils jüngerer Erwerbsfähiger.

- Die Bevölkerungsgruppe der Migrantinnen und Migranten wird auch künftig eine deutlich jüngere Altersstruktur aufweisen als die Gesamtbevölkerung, wenngleich die demographische Alterung der Wiesbadener Migranten schneller verläuft als die der Einheimischen. Derzeit sind Personen mit Migrationshintergrund im Schnitt knapp 10 Jahre jünger als jene ohne Migrationshintergrund; nach den Modellrechnungen wird dieser Altersunterschied im Jahr 2030 auf weniger als 7 Jahre geschrumpft sein.

*Weitere Verkleinerung der privaten Haushalte*

- Werden die in den letzten Jahren beobachteten Veränderungen im Haushaltsbildungsverhalten für die Zukunft fortgeschrieben, so dürfte sich die Zahl der

Privathaushalte in Wiesbaden bis 2030 um gut 8 000 auf knapp 150 000 erhöhen. Damit verbunden ist eine weitere Größenverschiebung zugunsten von Ein- und Zweipersonen-Haushalten.

# 2 Vorbemerkungen

*Ziel der Bevölkerungsprognose*

Eine möglichst genaue Kenntnis über die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung in Wiesbaden ist eine notwendige Voraussetzung für die meisten planerischen Entscheidungen. Dies gilt umso mehr, als mit dem demographischen Wandel schon heute Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung abzusehen sind. Die Folgen dieser Veränderungen treffen die Kommunen in besonderem Maße, weil sie primär dort bewältigt werden müssen. Dabei ist die Bandbreite der Auswirkungen vielfältig; sie reicht vom Wohnflächenbedarf und den Anforderungen an die kommunale Infrastruktur über die Herausforderung der Integration bis hin zur wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung einer Stadt.

Bevölkerungsprognosen haben die Aufgabe, mögliche künftige Entwicklungen der Einwohnerzahl und des Aufbaus der Bevölkerung unter bestimmten Annahmen aufzuzeigen. Sie bieten insoweit eine wichtige Datengrundlage für kommunalpolitisches Handeln und insbesondere eine Entscheidungshilfe bei mittelfristigen Investitions- und Infrastrukturplanungen.

*Neuauflage nach fast zehn Jahren*

Die letzte Bevölkerungsprognose des Amtes für Wahlen, Statistik und Stadtforschung stammt aus dem Jahr 2003 und reicht bis 2020. Ende 2011 lag die tatsächliche Einwohnerzahl Wiesbadens bei 276 599 und damit höher, als nach der damaligen Prognose zu erwarten gewesen wäre. Die Abweichung ist maßgeblich auf die Lebenserwartung zurückzuführen, die stärker gestiegen ist als bei Festlegung der Annahmen vermutet wurde. Zudem wurden die Wanderungsgewinne leicht unterschätzt. Im Ergebnis hat die reale Bevölkerungszahl die obere Grenze des Prognosekorridors überschritten. Die veränderten Rahmenbedingungen machen nunmehr eine Überarbei-

tung und Aktualisierung der Prognose erforderlich; gleichzeitig wird der Prognosehorizont bis ins Jahr 2030 verlängert.[1]

*Vorausberechnungen auch für die Ortsbezirke*

Um die künftigen Entwicklungen nicht nur gesamtstädtisch, sondern auch stadtteilbezogen aufzeigen zu können, wird die Bevölkerungsprognose kleinräumig, und zwar auf Ebene der 26 Wiesbadener Ortsbezirke vorgenommen. Insbesondere für infrastrukturelle Fachplanungen sind kleinräumige Prognoseergebnisse von Bedeutung.

*Bisher: Unterscheidung zwischen „Deutschen" und „Ausländern"*

Alle bisherigen Wiesbadener Bevölkerungsprognosen differenzierten die Bevölkerung nach Deutschen und Ausländer/-innen. Diese in der Statistik übliche Unterscheidung hat aber in den letzten Jahren erheblich an Trennschärfe verloren. Nicht zuletzt das seit dem Jahr 2000 geltende Staatsangehörigkeitsrecht hat dazu beigetragen, dass die Begriffsabgrenzungen fließender geworden sind. Bedingt durch Einbürgerungen und sogenannte „Ius-Soli-Geburten" zählen immer mehr Zugewanderte und deren Kinder als Deutsche. Gleichwohl haben diese Personen einen „Migrationshintergrund", sei es durch eigene Migrationserfahrung oder durch die Zuwanderung der Eltern. Dasselbe gilt für die Spätaussiedler aus Staaten des ehemaligen Ostblocks.

Für viele Verwertungszwecke, vor allem im Zusammenhang mit integrationspolitischen Zielsetzungen, ist die bloße Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit daher nicht mehr ausreichend. Das Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung hat bereits 2002 einen Algorithmus zur Feststellung des Personenkreises mit Migrationshintergrund aus dem Einwohnermelderegister entwickelt und veröffentlicht seitdem regelmäßig Informationen hierüber, u. a. im Rahmen des „Monitorings zur Integration von Migranten".

1 Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden hat mit Beschluss Nr. 0376 vom 1. Juni 2010 dem Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik den Auftrag zu einer neuen Bevölkerungsprognose erteilt.

*Jetzt neu:*
*Prognose der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“*

Frühere Prognosen haben lediglich zwischen Personen mit deutschem und ausländischem Pass unterschieden. Die vorliegende Bevölkerungsvorausberechnung differenziert nunmehr zwischen drei Gruppen:

- Deutschen ohne Migrationshintergrund,
- Deutschen mit Migrationshintergrund, also Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischen Wurzeln und
- Ausländer/-innen.

*US-Soldaten nicht prognostizierbar*

Nicht meldepflichtig – und damit auch prognostisch nicht zu erfassen – sind die derzeit rund 16 000 Angehörigen der amerikanischen Streitkräfte. Mit dem Umzug des Europa-Hauptquartiers für die Landstreitkräfte nach Wiesbaden dürfte sich ihre Zahl weiter erhöhen, wobei wohl nicht wenige von ihnen außerhalb der „Housing Areas“ als Nachfrager auf dem Wiesbadener Wohnungsmarkt auftreten werden.

*Anschließende Vorausberechnung der Privathaushalte*

In vielen kommunal relevanten Bereichen treten nicht einzelne Personen, sondern private Haushalte als Zielgruppe oder als Bedarfsträger auf. Informationen über die künftige mögliche Entwicklung der Wiesbadener Privathaushalte bis 2030 liefert eine Haushaltsprognose, die im Anschluss an die Vorausberechnung der Bevölkerung durchgeführt wurde.

*Prognosen sind keine Prophezeiungen, sondern „Wenn-Dann-Aussagen“*

Bei der Bewertung aller Ergebnisse ist zu bedenken, dass Prognosen nicht den Anspruch erheben, die Zukunft exakt vorherzusagen. Sie zeigen vielmehr Entwicklungen auf, die **dann** zu erwarten sind, **wenn** die gesetzten Annahmen eintreten. Prognosen haben also **Modellcharakter**, zumal der Verlauf maßgeblicher Einflussgrößen mit zunehmendem Abstand zum Startzeitpunkt immer schwerer vorhersehbar ist. Einen weiteren Unsicherheitsfaktor stellt die Kleinräumigkeit der Berechnungen dar, denn je kleiner ein Ortsbezirk ist, desto instabiler können dort die Einflussfaktoren der Bevölkerungsentwicklung sein.

# 3 Das SIKURS-Prognosemodell

*Das SIKURS-Prognosemodell*

Die vorliegende Prognose wurde mit dem Programm SIKURS durchgeführt, einem vom Verband Deutscher Städtestatistiker vertriebenen und bundesweit im Einsatz befindlichen Prognoseprogramm. Das SIKURS-Modell nutzt den traditionellen deterministischen Berechnungsansatz zur Vorausschätzung der künftigen Bevölkerungsentwicklung. Dabei wird ein sachlich differenzierter Anfangsbestand der Bevölkerung mit Hilfe von Prognoseannahmen zu den demographischen Prozessen fortgeschrieben. Zu diesen demographischen Prozessen gehören die natürliche Bevölkerungsbewegung mit den Geburten und Sterbefällen sowie die Wanderungen mit den Zu- und Wegzügen (siehe Bild 1). Zur Abschätzung des kleinräumigen Wanderungsgeschehens in den Ortsbezirken werden Umzugsraten innerhalb Wiesbadens zu Grunde gelegt.

*Ausgangsbevölkerung*

Ausgangsbevölkerung ist der Einwohnerbestand zum 31. Dezember 2011, gegliedert nach folgenden Merkmalen:

- 100 Altersjahrgänge,
- Geschlecht,
- Migrationsstatus (deutsch ohne Migrationshintergrund, deutsch mit Migrationshintergrund, ausländisch),
- 26 Ortsbezirke.

*Zwei Prognosevarianten*

Im Gegensatz zu früheren Prognosen stehen aktuell keine Informationen zur zukünftigen Neubautätigkeit zur Verfügung (siehe Abschnitt 4.3.2). Aus diesem Grunde wurden zwei unterschiedliche Varianten gerechnet.

*Variante Gesamtstadt*

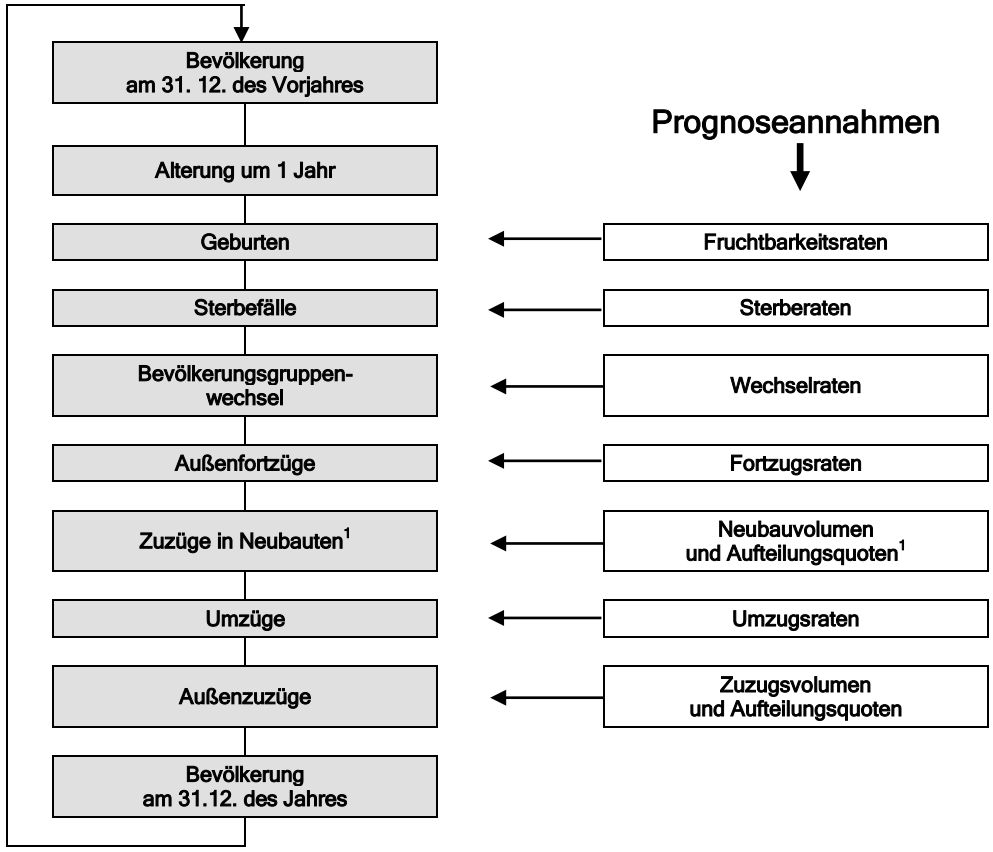
Eine gesamtstädtische Prognose endet am 31.12.2030. Diese Prognosevariante schreibt die durchschnittliche Neubautätigkeit der letzten fünf Jahre in die Zukunft fort.

*Kleinräumige Variante*

Die Bevölkerungsprognose für die Wiesbadener Ortsbezirke kann aufgrund fehlender Informationen keine Neubautätigkeit berücksichtigen. Aufgrund der Unsicherhei-

ten, die allgemein mit kleinräumigen Prognosen verbunden sind, endet diese Variante im Jahr 2025.

**Bild 1:**
**Das SIKURS-Prognosemodell**




1 Nur in der gesamtstädtischen Prognose
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# 4 Prognoseannahmen

## 4.1 Geburten

*Geburtenhäufigkeit in der Vergangenheit relativ stabil*

Die Geburtenhäufigkeit in Wiesbaden wies in den letzten Jahren nur geringfügige Schwankungen auf (siehe Tab. 1). Die Zahl der Lebendgeborenen lag zwischen 2 700 und 2 900 pro Jahr. Sie ist einerseits von der Altersstruktur der weiblichen Bevölkerung, andererseits aber auch vom „generativen Verhalten“ abhängig. Abgebildet wird letzteres mit Hilfe der sogenannten Fruchtbar-

keitsziffer, bei der die Geburten auf die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter bezogen werden. Es besteht nach wie vor ein erheblicher Verhaltensunterschied zwischen deutschen und nichtdeutschen Frauen: Ausländerinnen bringen im Durchschnitt mehr Kinder zur Welt als deutsche Frauen.

Die Differenzierung der Frauen nach ihrem Migrationshintergrund zeigt weiter, dass deutsche Frauen ausländischer Herkunft mehr Kinder haben als solche ohne Migrationshintergrund, gleichzeitig aber weniger als Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Dies deutet darauf hin, dass mit der Annahme der deutschen Staatsangehörigkeit eine gewisse Anpassung an die Lebensgewohnheiten und Wertvorstellungen der Aufnahmegesellschaft einhergeht.

*Zusammengefasste Geburtenziffer*

Den migrationsspezifischen Unterschied illustriert auch die „zusammengefasste Geburtenziffer“. Sie gibt die durchschnittliche Zahl von Kindern an, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens bei derzeitigen Fertilitätsverhältnissen zur Welt bringen würden. Die zusammengefasste Geburtenziffer liegt in Wiesbaden zwischen 1 400 und 1 500 und damit in einer bundesdurchschnittlichen Größenordnung; sie ist bei ausländischen Frauen (mit rund 1 700) höher als bei deutschen Frauen. Innerhalb der Gruppe der deutschen Frauen unterscheiden sich jene mit und ohne Migrationshintergrund kaum noch voneinander.

Um die gegenwärtige Bevölkerungszahl langfristig zu erhalten oder - genauer gesagt - die Elterngeneration durch gleich viele Kinder zu ersetzen, müssten im Durchschnitt 1 000 Frauen etwa 2 100 Kinder in die Welt setzen; tatsächlich wird die Elterngeneration also nur noch zu etwa zwei Dritteln durch Kinder ersetzt.

*Prognoseannahmen*

Für die Vorausberechnungen wird als wahrscheinlich angenommen, dass das gegenwärtige Geburtenverhalten auch in Zukunft anhält. Basis der Prognose bilden die nach Alter und Migrationsstatus (deutsche Frauen mit

bzw. ohne Migrationshintergrund, Ausländerinnen) gegliederten Fruchtbarkeitsraten im Durchschnitt der Jahre 2007 bis 2011.

**Tab. 1:**
**Geburten 2007 bis 2011**

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Geburten** | | | | | |
| insgesamt | 2 791 | 2 755 | 2 819 | 2 875 | 2 765 |
| von deutschen Müttern | 1 918 | 1 919 | 1 988 | 1 999 | 1 977 |
| darunter von Müttern ohne Migrationshintergrund | 1 540 | 1 551 | 1 629 | 1 622 | 1 585 |
| mit Migrationshintergrund | 378 | 368 | 359 | 377 | 392 |
| von ausländischen Müttern | 873 | 836 | 831 | 876 | 788 |
| **Fruchtbarkeitsziffer** [1] | | | | | |
| insgesamt | 48,4 | 48,3 | 49,9 | 51,8 | 49,7 |
| deutsch | 44,0 | 44,3 | 46,5 | 46,8 | 46,4 |
| darunter ohne Migrationshintergrund | 43,0 | 43,7 | 46,6 | 46,8 | 46,1 |
| mit Migrationshintergrund | 48,8 | 47,2 | 45,9 | 46,8 | 47,8 |
| ausländisch | 62,1 | 60,8 | 60,8 | 68,5 | 60,4 |
| **Zusammengefasste Geburtenziffer** | | | | | |
| insgesamt | 1 412 | 1 412 | 1 441 | 1 484 | 1 409 |
| deutsch | 1 329 | 1 332 | 1 378 | 1 374 | 1 348 |
| darunter ohne Migrationshintergrund | 1 316 | 1 328 | 1 397 | 1 384 | 1 351 |
| mit Migrationshintergrund | 1 386 | 1 355 | 1 306 | 1 358 | 1 356 |
| ausländisch | 1 672 | 1 711 | 1 670 | 1 896 | 1 667 |

1 Geburten pro 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Für das Zahlenverhältnis zwischen männlichen und weiblichen Neugeborenen wird ein bundeseinheitlicher Wert angenommen, der 2009 bei 51,3 % Jungen- zu 48,7 % Mädchengeburten lag.[2]

*Berücksichtigung der geltenden Rechtslage: Geburt nach „ius soli“ …*

Schließlich war auch das mit Wirkung zum 1. Januar 2000 reformierte Staatsangehörigkeitsrecht zu berücksichtigen. Danach gilt:

- Ein Kind wird mit der Geburt Deutsche oder Deutscher, wenn zumindest ein Elternteil deutscher Staatsbürger ist („Abstammungsprinzip“).
- In Deutschland geborene Kinder von ausländischen Eltern werden mit der Geburt automatisch Deutsche,

2 Statistisches Bundesamt: Statistisches Jahrbuch 2011.

wenn ein Elternteil sich seit mindestens acht Jahren dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland aufhält und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt („Geburtsortprinzip“ oder „ius soli“).

Ausländische Mütter können also sowohl deutsche als auch nichtdeutsche Kinder zur Welt bringen. Die Aufteilung der Kinder auf Deutsche (dann mit Migrationshintergrund) und Nichtdeutsche erfolgte anhand von Quoten, die aus den Fällen der Jahre 2007 bis 2011 geschätzt wurden. Demzufolge wird in den Modellrechnungen davon ausgegangen, dass jährlich drei Viertel der in Wiesbaden geborenen Kinder ausländischer Mütter die deutsche Staatsangehörigkeit kraft Gesetzes mit der Geburt erwerben.

*… und Ausübung der Option*

Ebenso war eine Annahme darüber zu treffen, wie viele Kinder ausländischer Eltern später die Option auf die deutsche Staatsangehörigkeit einlösen. Diese Optionspflicht gemäß § 29 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz besteht zwischen der Vollendung des 18. und des 23. Lebensjahres, betrifft also die 2000 und später Geborenen ab dem Jahr 2018. Das Bundesministerium des Innern geht davon aus, dass etwa 20 % dieser Personen die deutsche Staatsangehörigkeit später wieder verlieren werden; eine entsprechende Annahme wurde für den Zeitraum ab 2018 auch der Prognose zugrunde gelegt.

## 4.2 Sterbefälle

*Zahl der Sterbefälle mit sinkender Tendenz*

Die Zahl der Sterbefälle von Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern, die noch in den 90er Jahren stets über 3 000 lag, bewegte sich in den letzten fünf Jahren um einen Jahres-Mittelwert von rund 2 700 (siehe Tab. 2). Sie hängt zum einen von der jeweiligen Altersstruktur der Bevölkerung ab und wird zum anderen von der altersspezifischen Sterblichkeit beeinflusst.

**Tab. 2:**
**Sterbefälle 2007 bis 2011**

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Sterbefälle** | | | | | |
| insgesamt | 2 828 | 2 695 | 2 694 | 2 808 | 2 667 |
| Deutsche | 2 681 | 2 571 | 2 537 | 2 647 | 2 504 |
| davon ohne Migrationshintergrund | 2 465 | 2 386 | 2 320 | 2 441 | 2 315 |
| mit Migrationshintergrund | 216 | 185 | 217 | 206 | 189 |
| Ausländer/-innen | 147 | 124 | 157 | 161 | 163 |
| **Allgemeine Sterbeziffer [1]** | 10,3 | 9,8 | 9,8 | 10,3 | 9,6 |
| **Lebenserwartung [2] (in Jahren)** | | | | | |
| Männer | 77,1 | 78,3 | 78,2 | 78,0 | 78,4 |
| Frauen | 82,5 | 83,3 | 83,1 | 82,6 | 83,1 |

1 Gestorbene pro 1 000 Einwohner/-innen am 31. Dezember des Jahres.
2 Eines Neugeborenen.
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Prognoseannahmen*

Analog zur Vorgehensweise bei den Geburtenraten wurden der Prognose die geschlechts- und altersspezifischen Sterberaten der Jahre 2007 bis 2011 zugrunde gelegt. Sie entsprechen einer derzeitigen durchschnittlichen Lebenserwartung von 78,4 Jahren für Männer und von 83,1 Jahren für Frauen. Für eine prognostische Differenzierung zwischen Deutschen und Ausländern bzw. zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund bestehen nur vage Anhaltspunkte und keine hinreichende Datenbasis.

*Die Prognose geht von einer weiter steigenden Lebenserwartung aus*

In den letzten Jahrzehnten ist die Lebenserwartung beider Geschlechter sowohl in Wiesbaden als auch im Bundesgebiet kontinuierlich gestiegen. Nahezu alle Bevölkerungsprognosen gehen davon aus, dass sich diese Entwicklung in Zukunft, wenn auch in abgeschwächter Form, fortsetzen wird. Nach der „12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung“ des Statistischen Bundesamtes wird die Lebenserwartung von Männern von 2006/2008 bis 2060 um 7,8 Jahre und die der Frauen um 6,8 Jahre ansteigen[3]. Für den Zeitraum der Wiesbadener

3 Sogenannte Basisannahme. In einer zweiten Variante unterstellt das Statistische Bundesamt einen noch höheren Anstieg der Lebenserwartung.

Prognose (2011 bis 2030) bedeutet dies umgerechnet eine durchschnittliche Lebensverlängerung um 2,8 auf 81,2 Jahre (Männer) bzw. um 2,4 auf 85,5 Jahre (Frauen). Für das Prognosemodell wurden die Sterberaten innerhalb des Prognosezeitraums jährlich linear vermindert, so dass im letzten Prognosejahr 2030 die verlängerte Lebenserwartung erreicht wird.

## 4.3 Zuzüge und Neubautätigkeit

### 4.3.1 Basiszuzüge

*Kräftiges Wachstum in den letzten Jahren*

Im Gegensatz zu anderen Kommunen hatte Wiesbaden in den letzten Jahren nicht unter einem Bevölkerungsschwund zu leiden. Im Gegenteil, seit dem Jahr 2000 ist Wiesbaden um über 8 000 Einwohner gewachsen. Dabei musste die Stadt im Rahmen der Vergabe einer einheitlichen Steuernummer und der damit verbundenen Prüfung des Einwohnerregisters und dessen Bereinigung sogar einen zwischenzeitlichen Schwund von mehr als 3 000 Einwohnern verkraften. Hätte diese Bereinigung nicht stattgefunden, läge der Einwohnergewinn seit dem Jahr 2000 sogar bei über 11 000.

**Tab. 3:**
**Zuzüge 2007 bis 2011**

| Jahr | Zuzüge insgesamt | darunter: **Basiszuzüge**[1] | darunter und zwar: Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer | Männer | Frauen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2007 | 16 254 | 16 092 | 8 940 | 1 592 | 5 560 | 8 457 | 7 635 |
| 2008 | 16 961 | 16 783 | 9 649 | 1 761 | 5 373 | 8 811 | 7 972 |
| 2009 | 16 689 | 16 504 | 9 280 | 1 815 | 5 409 | 8 711 | 7 793 |
| 2010 | 17 282 | 16 969 | 9 171 | 1 887 | 5 911 | 9 020 | 7 949 |
| 2011 | 18 500 | 18 190 | 9 301 | 1 803 | 7 086 | 9 966 | 8 224 |
| pro Jahr | 17 137 | **16 908** | 9 268 | 1 772 | 5 868 | 8 993 | 7 915 |

1 ohne Zuzüge in Neubaugebiete
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Im Schnitt 17 100 Zuzüge pro Jahr insgesamt*

In den letzten fünf Jahren sind im Schnitt knapp über 17 100 Personen pro Jahr nach Wiesbaden zugezogen. Ein Teil hiervon ist in städtische Neubaugebiete gezogen und muss gesondert betrachtet werden.

Ohne die Zuzüge in Neubauten verbleibt ein Basiszuzugsvolumen von 16 908 Personen. Dieses Sockelvolumen ist Basis zur Ermittlung der demographischen Struktur der Zuziehenden, sowie deren Verteilung auf die Ortsbezirke.

### 4.3.2 Zuzüge in Neubauten

*Einfluss der Neubautätigkeit auf die Prognose*

Der künftige Umfang der Neubautätigkeit beeinflusst stark die Verteilung der Bevölkerung in den Ortsbezirken. So konnte beispielweise der Ortsbezirk Rheingauviertel, Hollerborn in den letzten Jahren durch das neu errichtete Künstlerviertel Einwohnergewinne verbuchen. Ähnlich werden in Zukunft die Ortsbezirke Zuwächse zu verzeichnen haben, die (größere) Neubaugebiete ausweisen.

*Koalitionsvereinbarung zur Flächenentwicklung*

In der Koalitionsvereinbarung zwischen CDU und SPD für die aktuelle Legislaturperiode wurde die Einrichtung einer Task-Force auf Dezernatsebene zur Flächenentwicklung unter Einbeziehung der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG) beschlossen. Des Weiteren sieht der Koalitionsvertrag die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes vor. Zur Entwicklung von Flächen wurde eine eigene Stabsstelle im Stadtentwicklungsdezernat eingerichtet.

*Derzeit noch keine Informationen zur künftigen Neubautätigkeit*

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen wurden vom Stadtentwicklungsdezernat noch nicht veröffentlicht. Aus diesem Grunde können für die kleinräumige Prognose auch keine realistischen Annahmen zur zukünftigen Neubautätigkeit getroffen werden.

*Prognoseannahmen für gesamtstädtische Prognose*

Für die gesamtstädtische Prognose wurden folgende Annahmen getroffen:

- Es wird pauschal davon ausgegangen, dass sich die Neubautätigkeit in Zukunft so entwickelt wie in den vergangenen fünf Jahren.
- Ca. 30 % der Neubaubezieher ziehen von außerhalb zu und erhöhen damit das jährliche (Basis-) Zuzugsvolumen. In den vergangenen Jahren zogen ca. 230 Personen pro Jahr von außerhalb in die Wiesbadener Neubaugebiete.
- Die demographische Struktur der Neubaubezieher (Alter, Geschlecht und Migrationsstatus) wurde anhand der Zuzüge in Neubauten der Jahre 2007 bis 2011 ermittelt.

*Prognoseannahmen für die kleinräumige Prognose*

Für die kleinräumige Prognose gilt:

- Aufgrund fehlender Angaben zur künftigen Neubautätigkeit werden für die Ortsbezirke keine Annahmen zur Neubautätigkeit getroffen.

### 4.3.3 Annahmen zum Zuzugsvolumen

*Die Dynamik des künftigen Wanderungsverhaltes ist nur schwer abzuschätzen*

Annahmen zu den künftigen Zuwanderungen sind im Rahmen einer Prognose am schwierigsten abzuschätzen, denn sie können nicht – wie beispielsweise Geburten und Sterbefälle – aus dem Verhalten der Wiesbadener Bevölkerung selbst abgeleitet werden. Zudem weisen die Außenwanderungen eine viel höhere Dynamik auf als die natürliche Bevölkerungsbewegung. Dabei können neben lokalen Faktoren wie der Arbeitsmarktentwicklung auch bundespolitische Entscheidungen, z. B. zur Zuzugsregelung von Ausländern eine bedeutende Rolle spielen. Zukünftige Ereignisse, die sich möglicherweise durch Zuwanderungen aus Krisenregionen ergeben werden, können gar nicht abgeschätzt werden.

*Das SIKURS-Prognosemodell*

Das SIKURS-Prognosemodell sieht vor, dass die Zuzüge in Form eines jährlichen Zuzugsvolumens vorgegeben werden. Mit Hilfe entsprechender Quoten werden die Zuziehenden gemäß ihrer demographischen Struktur auf die Ortsbezirke verteilt.

*Gesamtstädtische und kleinräumige Prognose werden unterschiedlich gerechnet*

In früheren Prognosen des Amtes setzte sich das gesamtstädtische Ergebnis einfach aus der Summe der Ortsbezirke zusammen. Aufgrund der fehlenden Informationen zur künftigen Neubautätigkeit müssen für die gesamtstädtische Prognose und die kleinräumige Ortsbezirksprognose getrennte Rechenläufe durchgeführt werden.

*Annahmen zum Zuzugsvolumen für die gesamtstädtische Prognose*

Das Zuzugsvolumen für die gesamtstädtische Prognose entspricht dem durchschnittlichen jährlichen Zuzugsvolumen der letzten fünf Jahre (17 137 Personen). Es setzt sich zusammen aus den Basiszuzügen und den neubaubedingten Zuzügen.

*Annahmen zum Zuzugsvolumen für die kleinräumige Ortsbezirksprognose*

Aufgrund der fehlenden Informationen zur künftigen Neubautätigkeit fallen für die kleinräumige Prognose die neubauinduzierten Zuzüge und deren Aufteilung auf die 26 Ortsbezirke weg. Als Zuzugsvolumen verbleiben deshalb lediglich die Basiszuzüge, ermittelt aus dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre in Höhe von jährlich 16 908 Personen.

## 4.4 Fortzüge

*Registerbereinigungen im Jahr 2010 führen dazu, …*

Im Jahr 2010 fand eine außergewöhnliche Bereinigung des Wiesbadener Einwohnermelderegisters statt, in deren Verlauf ca. 3 000 Personen von Amts wegen abgemeldet wurden. Mit der Vergabe der bundeseinheitlichen Steuer-Identifikationsnummer wurden die Wiesbadener Bürger angeschrieben. Folge dieser Aktion war, dass viele Anschreiben als unzustellbar zur Meldestelle zurückkamen. Nach weiteren erfolglosen Kontaktversuchen zu den Bürgern wurde davon ausgegangen, dass diese verzogen sind ohne sich abzumelden. Alle diese Personen wurden daraufhin „nach unbekannt“ abgemeldet.

*… dass nicht alle Wegzüge dieses Jahres in die Prognose einfließen*

Tab. 4 zeigt die Fortzüge der Jahre 2007 bis 2011. Deutlich zu erkennen ist die überdurchschnittlich hohe Zahl an Fortzügen des Jahres 2010, in denen die etwa 3 000 Registerbereinigungen enthalten sind. Nur ein Teil dieser „künstlichen“ Fortzüge darf für die Prognose berücksichtigt werden. Die letzte größere Bereinigung des Melde-

registers fand im Jahr 2000 statt. Somit ist davon auszugehen, dass die 3 000 abgemeldeten Personen vermutlich in den Jahren 2001 bis 2010 verzogen sind. Auf den für die Prognose genutzten Stützzeitraum von 2007 bis 2011 entfallen davon 40 %, die als Fortzüge für die Ratenberechnung berücksichtigt wurden.

**Tab. 4:**
**Fortzüge 2007 bis 2011**

| Jahr | Fortzüge insgesamt | darunter: Basisfortzüge[2] | darunter: und zwar: Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer | Männer | Frauen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2007 abs. | 15 606 | 15 606 | 9 328 | 1 858 | 4 420 | 8 352 | 7 254 |
| *Fortzugsziffer[1]* | *56,6* | *56,6* | *49,5* | *49,2* | *90,0* | *63,5* | *50,4* |
| 2008 abs. | 17 080 | 17 080 | 9 619 | 2 062 | 5 399 | 9 086 | 7 994 |
| *Fortzugsziffer[1]* | *62,0* | *62,0* | *51,1* | *53,1* | *111,6* | *69,0* | *55,6* |
| 2009 abs. | 16 985 | 16 985 | 9 850 | 2 147 | 4 988 | 9 005 | 7 980 |
| *Fortzugsziffer[1]* | *61,7* | *61,7* | *52,5* | *54,0* | *103,8* | *68,4* | *55,6* |
| 2010 abs. | 19 124 | 17 358 | 8 901 | 1 891 | 6 566 | 8 749 | 8 609 |
| *Fortzugsziffer[1]* | *69,9* | *63,5* | *47,5* | *46,1* | *145,9* | *67,0* | *60,3* |
| 2011 abs. | 15 474 | 15 474 | 8 916 | 1 937 | 4 621 | 8 280 | 7 194 |
| *Fortzugsziffer[1]* | *55,9* | *55,9* | *47,4* | *46,1* | *99,2* | *62,4* | *50,0* |
| pro Jahr | 16 854 | 16 501 | 9 323 | 1 979 | 5 199 | 8 694 | 7 806 |
| *Fortzugsziffer[1]* | *61,2* | *59,9* | *49,6* | *49,6* | *109,6* | *66,0* | *54,4* |

1 Fortzüge pro 1 000 Einwohner
2 Ohne die Registerbereinigungen (= Abmeldungen nach unbekannt) des Jahres 2010
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Das Fortzugsverhalten der einzelnen demographischen Gruppen ist sehr unterschiedlich*

Von 2007 bis 2011 haben im Schnitt 16 501 Einwohner die Stadt verlassen. (siehe Tab. 4). Bezogen auf 1 000 Einwohner sind das jährlich rund 60 Personen. Dabei unterscheiden sich die verschiedenen demographischen Gruppen stark voneinander. Deutlich häufiger als Frauen verlassen Männer die Stadt (66 von 1 000). Unterscheidet man die Bevölkerung nach Migrationsstatus, so stellen die Ausländer mit Abstand den mobilsten Bevölkerungsanteil – 110 von 1 000 Ausländern kehren jährlich der Stadt den Rücken. Das Wegzugsverhalten von Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund ist sogar identisch.

*Prognoseannahmen*

Basierend auf diesen bereinigten Fortzügen der Jahre 2007 bis 2011 werden die Wegzugswahrscheinlichkeiten für die Prognose ermittelt. Um das unterschiedliche Wegzugsverhalten der demographischen Gruppen in die Zukunft fortzuschreiben, werden die Wegzugswahrscheinlichkeiten differenziert nach Alter, Geschlecht und Migrationsstatus. Bei der kleinräumigen Prognose werden auch die Herkunftsortsbezirke unterschieden.

## 4.5 Innerstädtische Umzüge

*Jährlich ziehen etwa 20 000 Menschen innerhalb der Stadt um*

Unter den drei Wanderungskomponenten (Um-, Weg- und Zuzüge) stellen die innerstädtischen Umzüge mit Abstand den größten Posten. Jährlich wechseln im Schnitt etwa 20 000 Menschen ihre Wohnung innerhalb der Stadtgrenzen, das sind 73 Personen pro 1 000 Einwohner. Männer und Frauen liegen bezüglich ihrer Umzugsneigung nahezu gleichauf, mit einer etwas höheren Mobilität bei den Männern. Differenziert man die Umziehenden nach ihrem Migrationsstatus, so sind schon deutlichere Unterschiede auszumachen. Am mobilsten sind wiederum die Ausländer; auf 1 000 Ausländer kommen 95, die pro Jahr umziehen. Nach den mobilen Ausländern folgen die Deutschen mit Migrationshintergrund; 83 von 1 000 packen pro Jahr die Umzugskisten. Am „bodenständigsten“ sind die Deutschen ohne Migrationshintergrund. Mit einer Umzugsziffer von 64,6 liegen sie deutlich hinter den anderen beiden Migrationsgruppen.

*Prognoseannahmen*

Für die gesamtstädtische Bevölkerungsprognose spielen die innerstädtischen Umzüge nur eine untergeordnete Rolle. Auf kleinräumiger Ebene beeinflussen sie jedoch stark die zukünftige demographische Struktur in den Ortsbezirken. Um die Binnenwanderungen für die kleinräumige Prognose zu berücksichtigen, werden die Binnenwanderungsraten der letzten fünf Jahre, differenziert nach Alter, Geschlecht, Migrationsstatus, Herkunfts- und Zielortsbezirk für die weitere Entwicklung zu Grunde gelegt.

**Tab. 5:**
**Innerstädtische Umzüge 2007 bis 2011**

| Jahr | Umzüge insgesamt | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer | Männer | Frauen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2007 abs. | 20 711 | 12 413 | 3 388 | 4 910 | 10 156 | 10 555 |
| *Umzugsziffer*[1] | *75,2* | *65,8* | *89,7* | *100,0* | *77,2* | *73,4* |
| 2008 abs. | 20 377 | 12 543 | 3 249 | 4 585 | 9 992 | 10 385 |
| *Umzugsziffer*[1] | *74,0* | *66,6* | *83,7* | *94,8* | *75,9* | *72,2* |
| 2009 abs. | 20 096 | 12 367 | 3 256 | 4 473 | 9 737 | 10 359 |
| *Umzugsziffer*[1] | *73,0* | *66,0* | *82,0* | *93,1* | *74,0* | *72,1* |
| 2010 abs. | 19 548 | 11 917 | 3 340 | 4 291 | 9 521 | 10 027 |
| *Umzugsziffer*[1] | *71,5* | *63,6* | *81,4* | *95,4* | *72,9* | *70,2* |
| 2011 abs. | 19 145 | 11 479 | 3 339 | 4 327 | 9 385 | 9 760 |
| *Umzugsziffer*[1] | *69,2* | *61,0* | *79,5* | *92,9* | *70,7* | *67,8* |
| pro Jahr | 19 975 | 12 144 | 3 314 | 4 517 | 9 758 | 10 217 |
| *Umzugsziffer*[1] | *72,6* | *64,6* | *83,1* | *95,3* | *74,1* | *71,2* |

1 Umzüge pro 1 000 Einwohner.
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## 4.6 Einbürgerungen und andere Gruppenwechsel

*Drei Bevölkerungsgruppen*

Die vorliegende Prognose differenziert die Wiesbadener Bevölkerung unter anderem nach den drei Gruppen:

- Deutsche ohne Migrationshintergrund,
- Deutsche mit Migrationshintergrund,
- Ausländer/-innen.

Die Möglichkeit, dass eine Person zwischen diesen Gruppen wechselt, war im Rahmen der Vorausberechnung zu berücksichtigen. Tab. 6 dokumentiert die in den Jahren 2007 bis 2011 stattgefundenen Gruppenwechsel.

*Berücksichtigt werden Einbürgerungen …*

Der Wechsel von der Gruppe „Ausländer/-innen“ zur Gruppe „Deutsche/r mit Migrationshintergrund“ entspricht der klassischen Einbürgerung. Deren Zahl bewegt sich heute in Wiesbaden in einer Größenordnung von 700 bis 900 Fällen pro Jahr. Sie liegt damit deutlich niedriger als in den 1990er Jahren. Die ab dem Jahr

2000 gültigen Regelungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes und des Ausländergesetzes hatten Erleichterungen bei der Einbürgerung von Ausländern eröffnet, konnten aber die Fallzahlen (abgesehen von kurzfristigen Nachholeffekten) nicht dauerhaft erhöhen.

**Tab. 6:**
**Wechsel zwischen den Bevölkerungsgruppen**

| Wechsel von… | nach… | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausländer/-in | Deutsche/r mit Mig.hgr. | 876 | 686 | 786 | 866 | 940 |
| Deutsche/r mit Mig.hgr. | Deutsche/r ohne Mig.hgr. | 520 | 348 | 355 | 419 | 717 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Im Übrigen sind Einbürgerungen eine schwer kalkulierbare Komponente der Prognose: Mögliche Gesetzesänderungen im Staatsangehörigkeitsrecht sind ebenso wenig vorhersehbar wie eventuelle Verhaltensänderungen der Ausländerinnen und Ausländer bei der Einlösung eines bestehenden Einbürgerungsanspruchs. Derzeit nehmen pro Jahr nur etwa 3 % aller einbürgerungsberechtigten Ausländerinnen und Ausländer die deutsche Staatsangehörigkeit an.

*… und andere Wechsel zwischen den Bevölkerungsgruppen*

Ein weiterer prognoserelevanter Gruppenwechsel ist der Übergang vom „Deutschen mit Migrationshintergrund“ zum „Deutschen ohne Migrationshintergrund“. Dies betrifft fast ausschließlich Kinder mit familiärem Migrationshintergrund (also mit Eltern fremder Herkunft), die das Volljährigkeitsalter erreichen und bei denen der Migrationshintergrund der Eltern keine Rolle für die statistische Zuordnung mehr spielt. Sofern sie nicht über ein Merkmal einer eigenen Migrationsgeschichte verfügen (z. B. einen Geburtsort im Ausland haben), gelten sie nach Vollendung des 18. Lebensjahres als „Deutsche ohne Migrationshintergrund“.

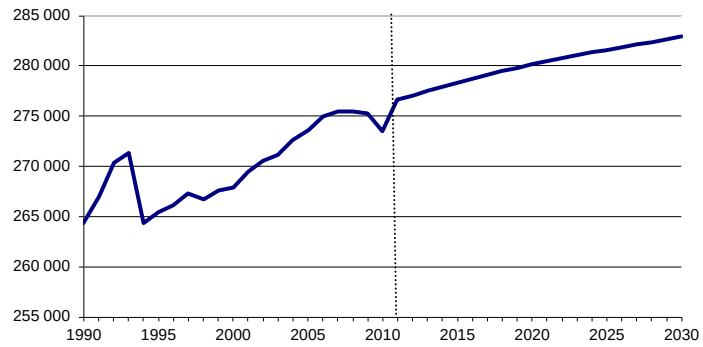
Für die Prognose wurde das in den Jahren 2007 bis 2011 beobachtete Gruppenwechselverhalten in die Zukunft fortgeschrieben, und zwar auf Basis der alters-, geschlechts- und gruppenspezifischen Wechselraten.

# 5 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose

## 5.1 Allgemeine Bevölkerungsentwicklung

Bild 2 veranschaulicht zunächst die reale Entwicklung der Wiesbadener Bevölkerung von 1990 bis 2011. Ab dem Jahr 2012 ist der vorausberechnete Verlauf bis 2030 dargestellt.

**Bild 2:**
**Bevölkerung 1990 bis 2011**
**und prognostizierte Bevölkerung 2012 bis 2030**
**Einwohner/-innen am 31. Dezember des Jahres**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Bevölkerungszuwachs um 2,3 % zu erwarten, …*

Gemäß den Annahmen der Prognose steigt die Bevölkerungszahl von derzeit 276 599 auf 282 890 Einwohner im Jahr 2030 – dies entspricht einem Zuwachs um rund 6 300 Einwohner/-innen bzw. 2,3 % in 19 Jahren. Die Grenze von 280 000 Einwohnern dürfte im Laufe des Jahres 2020 überschritten werden. Für den gesamten Prognosezeitraum lässt sich ein Wanderungsüberschuss von rund 6 000 Personen ausmachen, sowie ein leicht positiver natürlicher Saldo.

*… das heißt: Der bisherige Trend setzt sich fort*

Wiesbaden ist damit eine der wenigen Städte in Deutschland, die in Zukunft noch einen Einwohnerzuwachs erwarten dürfen. Diese Zuversicht scheint gerechtfertigt, zumal sich die hessische Landeshauptstadt - wie auch die übrige Rhein-Main-Region - schon in der

jüngeren Vergangenheit gegen den bundesweiten Schrumpfungstrend behaupten konnte. So stieg beispielsweise die Einwohnerzahl Wiesbadens in den letzten 10 Jahren um 2,7 %, in den letzten 19 Jahren (dies entspricht der Länge des künftigen Prognosezeitraums) um 2,3 %.

*Ergebnisse im Vergleich*

Für die Landeshauptstadt liegen derzeit die Ergebnisse weiterer regionalisierter Bevölkerungsvorausschätzungen vor:

*HSL prognostiziert gleichbleibende Bevölkerungszahlen*

- Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) hat im Jahr 2010 eine regionalisierte Prognose für Hessen auf Basis der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung von Bund und Ländern veröffentlicht. Gegenüber der früheren Prognose des HSL rechnen die aktuellen Schätzungen nicht mehr mit einem Bevölkerungsgewinn für die Landeshauptstadt. Nach den aktuellen Berechnungen gewinnt Wiesbaden zwar leicht bis zum Jahr 2020. Danach rechnen die Statistiker des HSL jedoch wieder mit einem Bevölkerungsrückgang, so dass die Zahlen im Jahre 2030 etwa mit denen im Jahr 2008 vergleichbar sind.

*Hessenagentur erwartet Zuwächse für Wiesbaden*

- Die „HA Hessen Agentur GmbH“ hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Jahr 2010 ebenfalls eine „Bevölkerungsvorausschätzung für die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte“ vorgenommen; den Prognoseergebnissen zufolge steigt Wiesbadens Einwohnerzahl bis 2020 auf 284 000 und bis 2030 sogar auf 287 000.

*Laut Bertelsmann-Stiftung noch höheres Einwohnerplus*

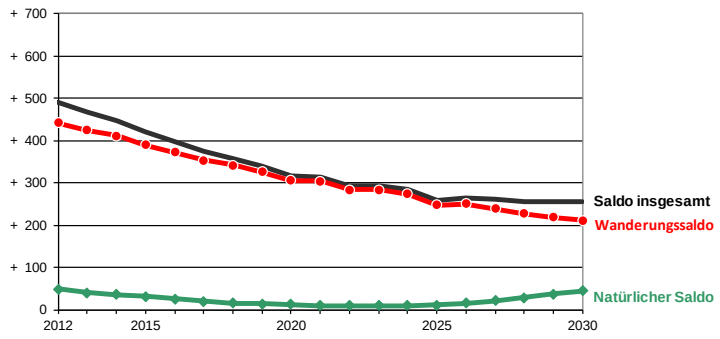
- Die Bertelsmann-Stiftung hat für alle Städte und Gemeinden ab 5 000 Einwohnern einen „Demographie-Bericht“ herausgegeben, der im Internetportal „Wegweiser Kommune“ zur Verfügung gestellt wird und der auch eine Bevölkerungsvorausberechnung enthält. Den Ergebnissen zufolge zählt Wiesbaden im Jahr 2020 287 210 und im Jahr 2030 288 970 Einwohnerinnen und Einwohner.

Damit liegen die Ergebnisse unserer Vorausberechnung hinsichtlich der Wiesbadener Bevölkerungszahl zwischen den Prognosen des Hessischen Statistischen Landesamtes und der Hessenagentur.

*Wanderungsgewinne sind für den Zuwachs der Bevölkerung verantwortlich*

Wie Bild 3 zeigt, wird der Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2030 im Wesentlichen auf den Wanderungsgewinnen beruhen. Dabei liegt der positive Wanderungssaldo zum Startzeitpunkt der Prognose noch bei knapp über 440 Einwohnern pro Jahr. Bis zum Jahr 2030 werden diese Gewinne kontinuierlich zurückgehen und am Prognoseende bei etwas über 200 liegen. War in den Jahren vor und nach der Jahrtausendwende der natürliche Saldo stets leicht negativ, so haben sich die Vorzeichen ab 2008 geändert. Seit diesem Jahr konnten in der Stadt mehr Geburten als Sterbefälle registriert werden. Dieser leicht positive Trend wird sich auch im Prognosezeitraum fortsetzen.

**Bild 3:**
**Salden der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2030**



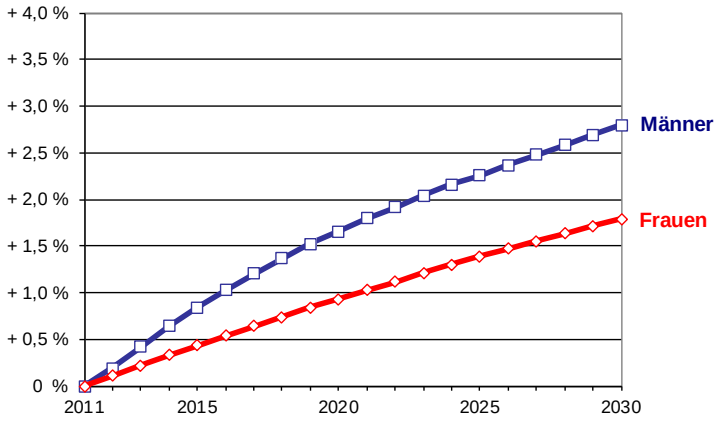

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## 5.2 Entwicklung einzelner Bevölkerungsgruppen

*Zahl der Männer wächst stärker als Zahl der Frauen*

Die Zahl der Frauen wird bis 2030 um 1,8 %, die der Männer sogar um 2,8 % steigen (siehe Bild 4). Der Unterschied ist darauf zurückzuführen, dass vor allem ältere Männer (aufgrund der stärker als bei Frauen steigenden Lebenserwartung und aufgrund der verschwindenden Bedeutung der Kriegsverluste) eine wachsende Bevölkerungsgruppe darstellen.

**Bild 4:**
**Prognostizierte Bevölkerung nach Geschlecht 2011 bis 2030**
**Veränderung gegenüber 2011**

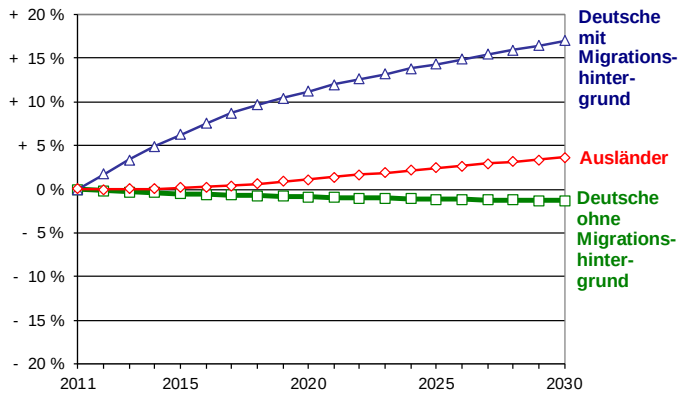



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Anteil der deutschen mit Migrationshintergrund nimmt zu*

Bild 5 illustriert die Veränderung der Zahl von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund. Während die Zahl der Deutschen ohne Migrationsgeschichte leicht zurückgeht (-1,3 %), und die der Ausländer etwas zunimmt (3,6 %), ist für die Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund ein deutlicher Anstieg um 17,0 % zu erwarten.

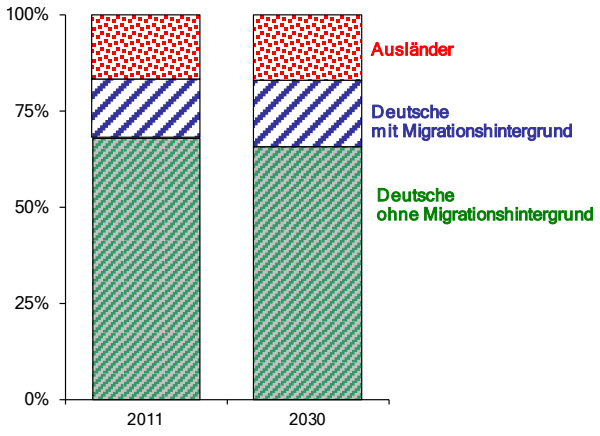
**Bild 5:**
**Prognostizierte Bevölkerung nach Migrationsstatus 2011 bis 2030**
**Veränderung gegenüber 2011**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Im Jahr 2030 werden 17,1 % der Wiesbadener Bevölkerung eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen (2011: 16,8 %). Der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund steigt leicht von 15,2 % auf 17,4 %. Während heute rund 68 % der Wiesbadener Deutsche ohne Migrationshintergrund sind, sinkt ihr Anteil bis 2030 auf 65,6 % (siehe Bild 6).

**Bild 6:**
**Bevölkerung nach Migrationsstatus 2011 und 2030**

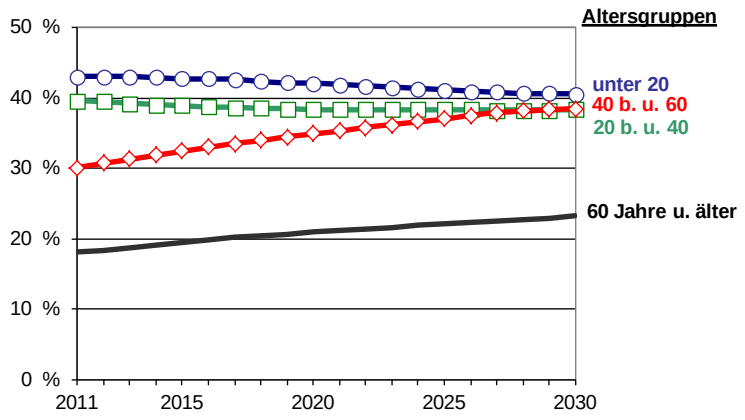



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*2030 werden 34,4 % aller Wiesbadener einen Migrationshintergrund besitzen*

Die „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ (also Ausländer und Deutsche fremder Herkunft) zusammen macht 2030 34,4 % aller Wiesbadener aus, gegenüber 32 % heute (siehe Bild 7). Der Zuwachs ist überproportional in der Gruppe der 40- bis unter 60-Jährigen (von 30,1 % auf 38,4 %). Auch bei den über 60-Jährigen ist eine merkliche Zunahme auszumachen (von 18,1 % auf 23,2 %). Die Zahl der unter 20-jährigen und der 20- bis unter 40-jährigen Migranten bleibt nahezu unverändert. Alles deutet darauf hin, dass „auch die Migranten älter werden“, sie verbringen ihren Lebensabend immer häufiger in Deutschland und nicht mehr im Herkunftsland.

**Bild 7:**
**Migrantenanteil[1] in ausgewählten Altersgruppen 2011 bis 2030**




1 Anteil der Ausländer und der Deutschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung.

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Altersunterschied zwischen Migranten und Einheimischen nimmt ab*

Derzeit liegt das Durchschnittsalter der Wiesbadener Bevölkerung bei 42,3 Jahren. Es steigt bis zum Jahr 2030 auf 43,8 Jahre an. Dabei stellt jedoch die Gruppe der Migranten den deutlich jüngeren Bevölkerungsanteil. Während ihr Durchschnittsalter derzeit bei 35,6 Jahren liegt, kommen die Deutschen ohne Migrationshintergrund auf 45,5 Jahre. Gegen Ende des Prognosezeitraums steigt das Durchschnittsalter der Migranten zwar deutlich auf 39,4 Jahre an, liegt aber immer noch unter dem der Nichtmigranten (46,2 im Jahr 2030).

## 5.3 Altersaufbau der Bevölkerung

Bild 8 zeigt den prognostizierten Altersaufbau der Wiesbadener Bevölkerung nach Altersjahren und Migrationsstatus am 31.12.2030. Zum Vergleich zeigt die durchgezogene Linie den heutigen Stand.

*In der heutigen Bevölkerungspyramide sind die geburtenstarken 60er Jahre, …*

Eine „Landmarke“ in der heutigen Bevölkerungspyramide findet sich bei den derzeit 45-Jährigen. Sie rekrutieren sich aus den geburtenstarken Jahrgängen der 60er Jahre und stellen auch heute noch die stärksten Altersklassen.

*… der Pillenknick …*

Auch der Pillenknick der 70er Jahre ist noch deutlich an der „Einschnürung“ der Pyramide bei den 35- bis 40-Jährigen zu erkennen.

*… und auch die Weltkriegsfolgen gut zu erkennen*

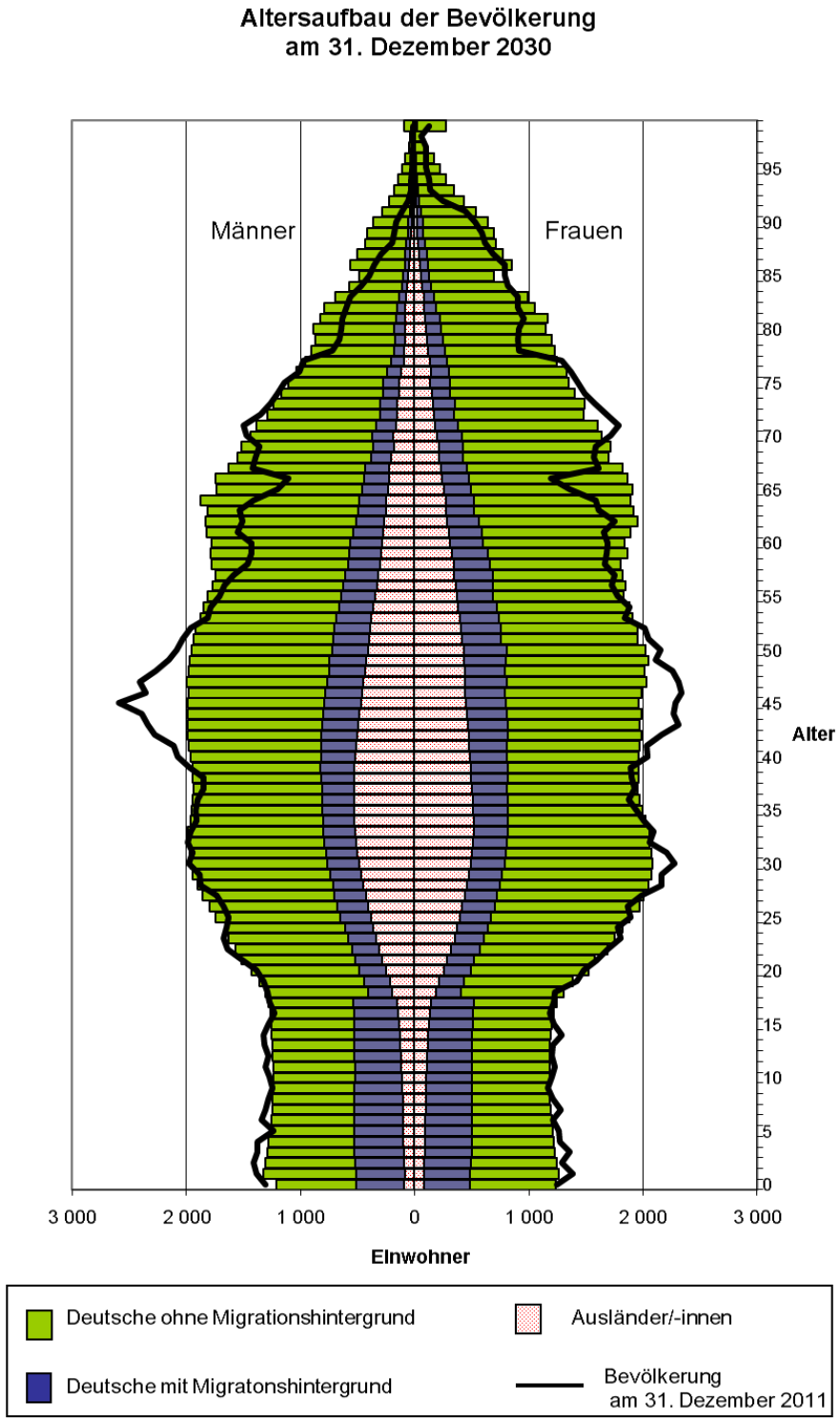
Die Folgen des Zweiten Weltkrieges hinterlassen auch heute noch ihre Spuren im Bevölkerungsaufbau der Wiesbadener/-innen. Deutlich zu erkennen ist die direkte Nachkriegszeit mit einem starken Geburtenrückgang bei den heute um die 65-Jährigen. Zu erahnen sind sogar noch die Kriegsverluste bei den über 90-jährigen Männern. Doch diese Generation wird jetzt aus der Bevölkerungspyramide „hinauswachsen“.

*2030 wird der mittlere Teil der Pyramide tonnenförmiger und die Spitze (durch die zunehmende Lebenserwartung) etwas breiter*

19 Jahre später – zum Ende des Prognosezeitraums im Jahr 2030 – hat sich das Bild deutlich geändert. Die dann noch lebenden Personen sind in der Pyramide um 19 Altersjahrgänge nach oben gewandert. Die Basis der Pyramide wird von den Geburtsjahrgängen der nächsten Jahre besetzt. Die heute unter 18-Jährigen stellen im Jahr 2030 die Gruppe der jungen Erwachsenen. Der „Bauch“ der 2011er Pyramide bei den heute 45-Jährigen wandert nach oben und ist noch als Bauchansatz bei den 60- bis 65-Jährigen im Jahr 2030 zu erkennen. Auch der „Pillenknick“ ist bei den dann 55- bis 60-Jährigen gerade noch erkennbar. Die heute über 80-Jährigen werden 2030 durch die derzeit 60- bis 80-Jährigen ersetzt. Die Zahl der über 80-Jährigen Männer wird in Zukunft stark zunehmen, da diese von den kriegsbedingten Ausfällen nicht mehr betroffen sind.

Das Durchschnittsalter wird bei den Männern von 40,9 auf 42,7 und bei den Frauen von 43,6 auf 44,9 Jahre ansteigen.

**Bild 8:**
**Aufbau der Wiesbadener Bevölkerung 2030 (Prognose) und 2011**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 7 gibt eine erste Übersicht über die Veränderungen der Bevölkerung in bestimmten Altersklassen zu den Zeitpunkten 2015, 2020 und 2030. Dargestellt werden sowohl die absoluten als auch die prozentualen Veränderungen im Vergleich zur heutigen Bevölkerung. Sofort ins Auge fallend sind die prozentualen Rückgänge bei den Kindern und die Zunahme bei der Altenbevölkerung.

**Tab. 7:**
**Bevölkerung nach Altersgruppen und Prognosejahr**

| Alter in Jahren | 2011 | 2015 | | | 2020 | | | 2030 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Veränderung[1] | | | Veränderung[1] | | | Veränderung[1] | |
| | Bev. | Bev. | abs. | % | Bev. | abs. | % | Bev. | abs. | % |
| 0-2 | 8 033 | 7 642 | - 391 | *-4,9* | 7 594 | - 439 | *-5,5* | 7 571 | - 462 | *-5,7* |
| 3-5 | 7 887 | 7 726 | - 161 | *-2,0* | 7 551 | - 336 | *-4,3* | 7 501 | - 386 | *-4,9* |
| **0-5** | **15 920** | **15 368** | **- 552** | ***-3,5*** | **15 145** | **- 775** | ***-4,9*** | **15 073** | **- 847** | ***-5,3*** |
| 6-9 | 10 042 | 10 225 | + 183 | *+1,8* | 9 850 | - 192 | *-1,9* | 9 754 | - 288 | *-2,9* |
| 10-14 | 12 635 | 12 433 | - 202 | *-1,6* | 12 649 | + 14 | *+0,1* | 12 148 | - 487 | *-3,9* |
| 15-19 | 12 652 | 13 177 | + 525 | *+4,1* | 13 036 | + 384 | *+3,0* | 12 823 | + 171 | *+1,3* |
| **0-19** | **51 249** | **51 202** | **- 47** | ***-0,1*** | **50 680** | **- 569** | ***-1,1*** | **49 797** | **-1 452** | ***-2,8*** |
| 20-29 | 35 071 | 34 963 | - 108 | *-0,3* | 35 115 | + 44 | *+0,1* | 35 377 | + 306 | *+0,9* |
| 30-39 | 39 446 | 39 814 | + 368 | *+0,9* | 39 869 | + 423 | *+1,1* | 39 738 | + 292 | *+0,7* |
| 40-49 | 45 081 | 41 940 | -3 141 | *-7,0* | 39 431 | -5 650 | *-12,5* | 39 754 | -5 327 | *-11,8* |
| 50-59 | 36 075 | 39 713 | +3 638 | *+10,1* | 41 720 | +5 645 | *+15,6* | 37 307 | +1 232 | *+3,4* |
| 60-64 | 15 722 | 15 248 | - 474 | *-3,0* | 16 846 | +1 124 | *+7,1* | 18 619 | +2 897 | *+18,4* |
| **20-64** | **171 395** | **171 678** | **+ 283** | ***+0,2*** | **172 981** | **+1 586** | ***+0,9*** | **170 795** | **- 600** | ***-0,3*** |
| 65-74 | 28 837 | 27 454 | -1 383 | *-4,8* | 26 922 | -1 915 | *-6,6* | 31 331 | +2 494 | *+8,6* |
| 75-84 | 17 804 | 20 256 | +2 452 | *+13,8* | 21 311 | +3 507 | *+19,7* | 20 194 | +2 390 | *+13,4* |
| 85+ | 7 314 | 7 753 | + 439 | *+6,0* | 8 244 | + 930 | *+12,7* | 10 773 | +3 459 | *+47,3* |
| **65 u.ä.** | **53 955** | **55 463** | **+1 508** | ***+2,8*** | **56 477** | **+2 522** | ***+4,7*** | **62 298** | **+8 343** | ***+15,5*** |
| **Insgesamt** | **276 599** | **278 344** | **+1 745** | ***+0,6*** | **280 138** | **+3 539** | ***+1,3*** | **282 890** | **+6 291** | ***+2,3*** |

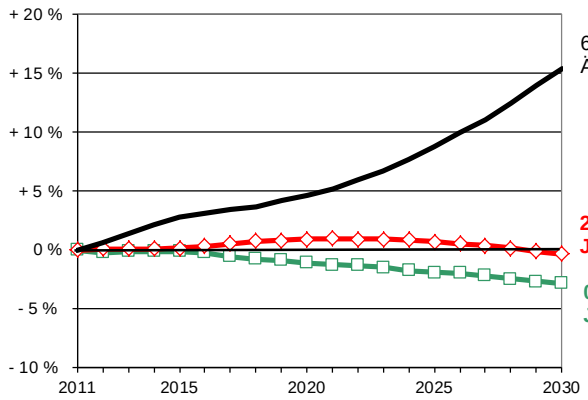
Aufgrund von Rundungen sind bei der Addition von Einzelpositionen geringe Abweichungen von den ausgewiesenen Summenwerten möglich.
1 Gegenüber 2011
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Die Zahl der Kinder und Jugendlichen wird leicht zurückgehen, die Zahl der Erwerbsfähigen wird nahezu konstant bleiben und es werden mehr alte Menschen gezählt*

Bild 9 verdeutlicht – zunächst grob für drei Altersklassen – die Veränderungen gegenüber heute. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen wird bis zum Jahr 2015 in etwa konstant bleiben, dann jedoch leicht aber kontinuierlich zurückgehen. Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter wird in den nächsten Jahren zunächst leicht zunehmen, dann aber – ab etwa 2022 – wieder zurückgehen und 2030 den Ausgangswert erreichen. Markant hinge-

gen ist jedoch der Anstieg bei den 65-Jährigen und Älteren. Die Zunahme wird in der zweiten Hälfte des Prognosezeitraums sogar noch stärker ausfallen als in der ersten. Im Jahr 2030 ist mit einer Zunahme von rund 15,5 % zu rechnen, das sind etwa 8 300 mehr über 65-Jährige als heute. Diese Zunahme ist überwiegend auf die steigende Lebenserwartung zurückzuführen.

**Bild 9:**
**Prognostizierte Bevölkerung 2011 bis 2030 in drei Altersklassen**
**Veränderung gegenüber 2011**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## ◆ Kinder und Jugendliche (0- bis 19-Jährige)

*Rückgang der Zahl der Kinder im Vorschulalter*

Die Zahl der Kinder im **Vorschulalter** (0- bis 5-Jährige) wird zurückgehen. Deutlich wird die Abnahme bis zum Jahr 2016 ausfallen (-4,4 %). In den Folgejahren ist der Rückgang jedoch moderater. Leben heute 15 920 Kinder im Vorschulalter in der Stadt, werden es gegen Ende des Prognosezeitraums ca. 15 100 sein.

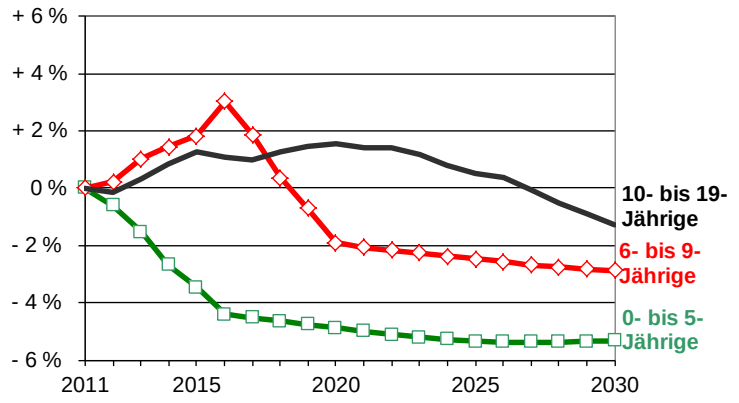
*Schwankende Zahlen bei den Grundschulkindern*

Bis zum Jahr 2016 ist mit einer Zunahme der Kinder im **Grundschulalter** (6- bis 9-Jährige) zu rechnen. In den Folgejahren bis 2020 wird die Zahl der Grundschulkinder unter das heutige Niveau fallen. Ab dem Jahr 2020 ist etwa mit einer gleichbleibenden Zahl zu rechnen. Während heute die Zahl der Kinder von 6 bis 9 Jahren 10 042 beträgt, wird sie im Jahr 2030 bei knapp unter 9 800 liegen.

*Zahl der Jugendlichen über dem heutigen Niveau*

Die Zahl der **Jugendlichen** (10- bis 19-Jährige) liegt nahezu im gesamten Prognosezeitraum über dem heutigen Niveau. Ab Mitte der 2020er Jahre deutet sich ein Rückgang an. Erst gegen Ende des Prognosezeitraums sinken die Zahlen unter das derzeitige Niveau von 25 287.

**Bild 10:**
**Prognostizierte Bevölkerung (Kinder und Jugendliche) 2011 bis 2030**
**Veränderung gegenüber 2011**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## ◆ Erwachsene (20- bis 64-Jährige)

*Die Zahl der Erwerbsfähigen steigt leicht an*

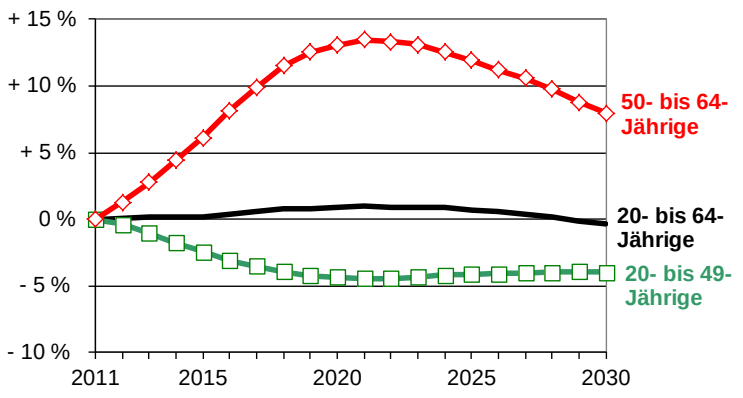
Unter der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter versteht man in der Regel die 20- bis 64-Jährigen. Dieser Bevölkerungsteil stellt das Arbeitskräftepotential und ist ein wichtiger Faktor für die Arbeitsmarktentwicklung. Künftig ist bis Mitte der 2020er Jahre mit einem leichten Anstieg der Bevölkerung in dieser Altersklasse zu rechnen; er beträgt jedoch maximal 0,9 % resp. 1 600 Personen. Bis zum Ende des Prognosezeitraums nimmt die Zahl der Erwerbsfähigen wieder etwas ab und sinkt sogar ganz leicht unter das heutige Niveau.

*Ungleichmäßige Entwicklung bei den älteren Erwerbsfähigen*

Betrachtet man den Altersaufbau der erwerbsfähigen Bevölkerung etwas differenzierter, lassen sich Unterschiede zwischen den Jüngeren und Älteren ausmachen. In der Gruppe der 20- bis 49-Jährigen ist bis etwa 2020 ein leichter Rückgang auszumachen; danach bleibt

die Besetzung dieser Altersgruppe annähernd konstant. Wesentlich dynamischer verlaufen die Zahlen der 50- bis 64-Jährigen. Bis zum Jahr 2021 nimmt deren Anzahl gegenüber heute um 13 % (bzw. 7 000 Personen) zu. In der Zeit danach bis zum Ende des Prognosezeitraums fällt die Zahl der 50- bis 64-Jährigen wieder, ist aber immer noch um 4 100 (resp. 8 %) höher als 2011.

**Bild 11:**
**Prognostizierte Bevölkerung (20- bis 64-Jährige) 2011 bis 2030**
**Veränderung gegenüber 2011**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## ◆ Die Altenbevölkerung (65-Jährige und Ältere)

*Zunahme der Bevölkerung im Rentenalter um 15,5 %*

Am deutlichsten zeigt sich die Veränderung des Bevölkerungsaufbaus bei den Menschen im Rentenalter. Bis zum Jahr 2030 ist eine Zunahme um 15,5 % zu erwarten. Leben heute knapp 54 000 Menschen im Rentenalter, werden es im Jahr 2030 fast 62 300 sein.

*Zunahme auch aufgrund steigender Lebenserwartung*

Bemerkenswert ist, dass die künftig zu erwartende Zunahme der Lebenserwartung merklich zu der Bevölkerungszunahme bei den älteren Menschen beiträgt. Alternative Rechenmodelle, die von einer gleichbleibenden Lebenserwartung ausgingen, haben für das Ende des Prognosezeitraums etwa 3 000 Einwohner weniger prognostiziert.

*Zunächst Rückgang und später leichter Anstieg bei den „jungen" Alten*

Lediglich bei den „jungen" Alten ist bis zum Jahr 2018 mit einem Rückgang von 8,5 % oder 2 460 Personen zu rechnen. Danach steigt deren Zahl bis 2026 wieder auf das heutige Niveau an, um am Ende des Prognosezeitraums etwa 8,6 % (resp. 2 500 Personen) über dem heutigen Niveau zu liegen.

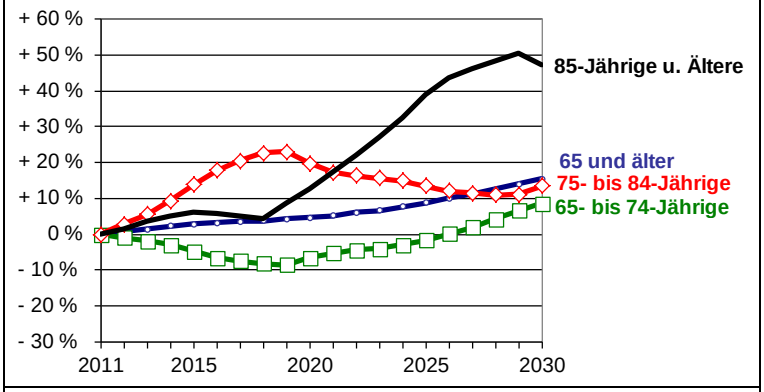
*Deutlicher Anstieg bei den „mittleren" Alten bis 2019*

Die Entwicklung bei den 75- bis 84-Jährigen verläuft nahezu umgekehrt. Bis etwa 2019 ist mit einem Anstieg der Einwohner in dieser Altersklasse von 17 800 auf 21 900 (das entspricht einer Zunahme von 23 %) zu rechnen. Danach geht die Zahl der „mittleren" Alten leicht zurück, liegt aber im gesamten Prognosezeitraum über dem heutigen Niveau.

*Starker Anstieg bei den Hochbetagten*

Wichtige Grundlagen für den Bereich Betreuung und Pflege ist die Entwicklung der Einwohnerzahlen für die Hochbetagten. Am 31. Dezember 2011 lebten in Wiesbaden etwa 7 300 Menschen im Alter über 85 Jahre. Bis zum Jahr 2018 steigt die Zahl der Hochbetagten nur leicht an. Danach ist jedoch ein steiler Anstieg zu erwarten. Gegen Ende des Prognosezeitraums werden in Wiesbaden knapp 11 000 Hochbetagte wohnen, das sind 47 % mehr als heute.

**Bild 12:**
**Prognostizierte Bevölkerung (65 Jahre und älter) 2011 bis 2030**
**Veränderung gegenüber 2011**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## ◆ Lastenverteilung zwischen den Generationen

*Die Lastenverteilung zwischen den Generationen kann mit Hilfe von …*

Neben den bisher behandelten absoluten und relativen Veränderungen einzelner Altersklassen über den Prognosezeitraum hinweg kann das Verhältnis einzelner Altersklassen zueinander und die Veränderung dieses Sachverhaltes bis 2030 aufschlussreiche Informationen über den Alterungsprozess der Bevölkerung geben.

*… Gesamtquotient, …*

Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist der sogenannte **Gesamtquotient** (oder Abhängigkeitsquotient). Er setzt die Zahl der wirtschaftlich abhängigen Personen, also der Jungen und Alten, ins Verhältnis zur Zahl der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Als wirtschaftlich abhängige Personen zählen die Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren und die älteren Menschen ab 65 Jahren. Dazwischen liegen die Personen im erwerbsfähigen Alter.

*… Jugend- und Altenquotient ermittelt werden*

Der Gesamtquotient selbst lässt sich weiter differenzieren in den Jugend- und den Altenquotient, der die jeweiligen Teilmengen (Junge oder Alte) als wirtschaftlich abhängige Gruppen in das Verhältnis zu den Erwerbsfähigen setzt.

$$\textbf{Jugend}\text{quotient} = \frac{\textbf{Jugendliche}\ (0 - 19\ \text{Jahre})}{\textbf{Erwerbsfähige}\ (20 - 64\ \text{Jahre})} * 100$$

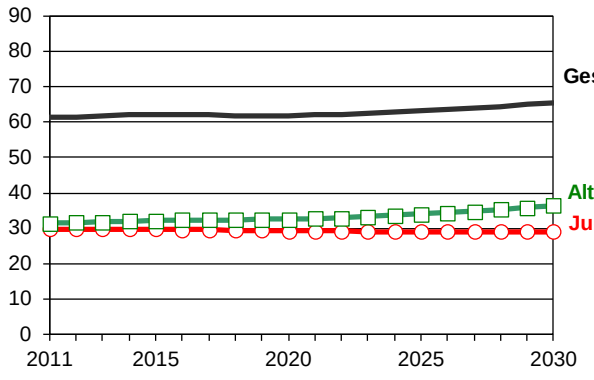
$$\textbf{Alten}\text{quotient} = \frac{\textbf{Ältere}\ (65\ \text{Jahre und älter})}{\textbf{Erwerbsfähige}\ (20 - 64\ \text{Jahre})} * 100$$

$$\textbf{Gesamt}\text{quotient} = \textbf{Jugend}\text{quotient} + \textbf{Alten}\text{quotient}$$

*Eine dramatische Veränderung der Lastenverteilung ist für Wiesbaden nicht zu erwarten; …*

Recht unspektakulär zeigt sich die Entwicklung der drei Quotienten bis zum Jahre 2030 (siehe Bild 13). Zu Beginn der Prognose kommen auf 100 Erwerbsfähige im Alter von 20 bis 64 Jahre 61,4 „abhängige“ junge und alte Einwohner. Bis zum Ende der Prognose steigt der Gesamtquotient auf einen Wert von 65,6. Dabei bleibt der Jugendquotient nahezu unverändert bei knapp unter 30 Jugendlichen pro 100 Erwerbsfähige. Die Zunahme des Altenquotienten ist ausschließlich auf den höheren Anteil an älteren Menschen zurückzuführen. Der Altenquotient steigt von 31,5 im Jahre 2011 auf 36,5 im Jahr 2030.

**Bild 13:**
**Die Entwicklung von Gesamt-, Jugend- und Altenquotient in Wiesbaden**

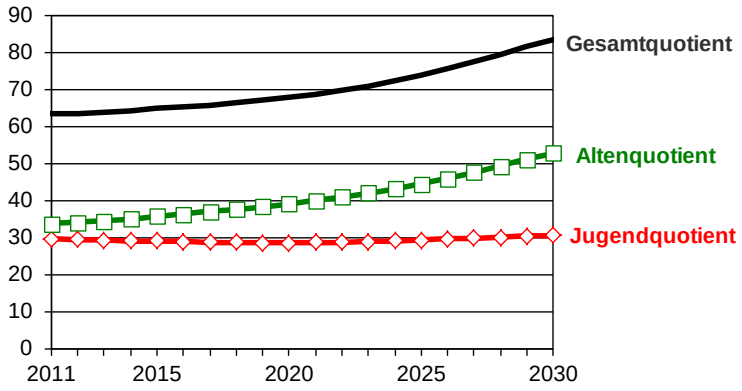



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*… für den Bund sehen die Prognosen schon etwas ungünstiger aus*

Vergleicht man diese Ergebnisse mit denen für den Bund aus der 12. koordinierten Bevölkerungsprognose, zeigen sich interessante Unterschiede. In Deutschland wird die prognostizierte Lastenverteilung deutlich ungünstiger aussehen als in Wiesbaden. Dies ist vor allem auf eine Zunahme der Altenbevölkerung zurückzuführen. So werden im Bund im Jahr 2030 auf 100 Erwerbsfähige 83,5 abhängige Personen kommen, darunter knapp 53 ältere Menschen ab 65 Jahren (siehe Bild 14).

**Bild 14:**
**Die Entwicklung von Gesamt-, Jugend- und Altenquotient in Deutschland**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# 6 Entwicklung in den Ortsbezirken

*Eine kleinräumige Prognose auf Ebene der Ortsbezirke ist mit Unsicherheiten behaftet*

Je kleiner die Gebietseinheiten in einer Bevölkerungsprognose gewählt werden, desto unsicherer werden die Ergebnisse. Während eine gesamtstädtische Vorausschätzung noch relativ robust gegen mögliche prognostische Unsicherheiten ist, können sich kleine Veränderungen auf der Ebene der Ortsbezirke viel stärker bemerkbar machen.

*Kleinräumige Prognose ohne Berücksichtigung von Neubautätigkeit*

Gegenüber der gesamtstädtischen Prognose muss die kleinräumige Vorausschätzung der Ortsbezirke auf die Angaben zur Neubautätigkeit verzichten (siehe Abschnitt 4.3.2). Trotz dieser Einschränkung verlieren die Ergebnisse nur wenig von ihrer Aussagekraft.

- Ortsbezirke, die auch in der Vergangenheit wenig Neubautätigkeit zu verzeichnen hatten, bleiben von der Einschränkung unberührt.
- In Ortsbezirken, in denen in Zukunft mit stärkerer Neubautätigkeit zu rechnen ist, müssen die dann zu erwartenden neubauinduzierten Zuzüge lediglich den hier ermittelnden Prognosezahlen zugeschlagen werden.

Auch für die kleinräumige Prognose gilt, dass die Wanderungsströme der Vergangenheit in die Zukunft fortgeschrieben werden. Hier bleiben jedoch die neubaubedingten Wanderungen unberücksichtigt um zu vermeiden, dass Ortsbezirke mir reger, aber mittlerweile abgeschlossener Neubautätigkeit in Zukunft fälschlicherweise von der vergangenen Entwicklung profitieren.

*Kleinräumige Prognose bis 2025*

Um all diesen prognostischen Unsicherheiten Rechnung zu tragen, wurde die kleinräumige Prognose nur bis zum Jahr 2025 gerechnet. Die Ergebnisse sollten nur als Richtschnur für eine mögliche Entwicklung betrachtet werden.

*Ergebnisse*

Tab. 8 zeigt die Bevölkerungszahlen in den Wiesbadener Ortsbezirken am 31.12.2011 sowie die Prognoseergebnisse für ausgewählte Jahre. Der Anhang enthält weitere Informationen auf Ebene der Ortsbezirke für planungsrelevante Bevölkerungsgruppen.

**Tab. 8:**
**Prognoseergebnisse für die Wiesbadener Ortsbezirke**

| Ortsbezirk | Bevölkerung am 31. Dezember | | | | Veränderung 2011 - 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2011 | 2015 | 2020 | 2025 | abs. | in % |
| 01 Mitte | 21 163 | 21 367 | 21 685 | 21 944 | + 781 | +3,7 |
| 02 Nordost | 22 596 | 23 163 | 23 651 | 23 994 | +1 398 | +6,2 |
| 03 Südost | 18 246 | 18 185 | 18 146 | 18 153 | - 93 | -0,5 |
| 06 Rheingauviertel, H. | 20 181 | 20 269 | 20 424 | 20 573 | + 392 | +1,9 |
| 07 Klarenthal | 10 372 | 10 587 | 10 784 | 10 903 | + 531 | +5,1 |
| 08 Westend, Bleichstr. | 16 735 | 17 003 | 17 223 | 17 385 | + 650 | +3,9 |
| 11 Sonnenberg | 8 033 | 8 012 | 7 993 | 7 981 | - 52 | -0,6 |
| 12 Bierstadt | 12 060 | 11 912 | 11 790 | 11 719 | - 341 | -2,8 |
| 13 Erbenheim | 9 378 | 9 317 | 9 300 | 9 315 | - 63 | -0,7 |
| 14 Biebrich | 37 231 | 37 650 | 38 053 | 38 381 | +1 150 | +3,1 |
| 16 Dotzheim | 26 470 | 26 569 | 26 763 | 26 978 | + 508 | +1,9 |
| 21 Rambach | 2 183 | 2 137 | 2 095 | 2 064 | - 119 | -5,4 |
| 22 Heßloch | 695 | 679 | 661 | 648 | - 47 | -6,8 |
| 23 Kloppenheim | 2 287 | 2 253 | 2 228 | 2 208 | - 79 | -3,5 |
| 24 Igstadt | 2 130 | 2 100 | 2 069 | 2 046 | - 84 | -4,0 |
| 25 Nordenstadt | 7 868 | 7 787 | 7 700 | 7 616 | - 252 | -3,2 |
| 26 Delkenheim | 4 988 | 4 976 | 4 942 | 4 906 | - 82 | -1,6 |
| 27 Schierstein | 10 212 | 10 201 | 10 186 | 10 181 | - 31 | -0,3 |
| 28 Frauenstein | 2 358 | 2 338 | 2 317 | 2 306 | - 52 | -2,2 |
| 31 Naurod | 4 377 | 4 302 | 4 217 | 4 145 | - 232 | -5,3 |
| 32 Auringen | 3 419 | 3 415 | 3 415 | 3 416 | - 3 | -0,1 |
| 33 Medenbach | 2 509 | 2 492 | 2 475 | 2 460 | - 49 | -1,9 |
| 34 Breckenheim | 3 402 | 3 347 | 3 291 | 3 241 | - 161 | -4,7 |
| 51 Amöneburg | 1 476 | 1 463 | 1 468 | 1 477 | + 1 | +0,1 |
| 52 Kastel | 12 250 | 12 128 | 12 070 | 12 058 | - 192 | -1,6 |
| 53 Kostheim | 13 980 | 13 973 | 13 946 | 13 921 | - 59 | -0,4 |

Aufgrund von Rundungen sind bei der Addition von Einzelpositionen geringe Abweichungen von den ausgewiesenen Summenwerten möglich.

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Acht Ortsbezirke mit Bevölkerungsgewinnen*

Auch ohne Neubautätigkeit können acht Ortsbezirke in Zukunft ihre Bevölkerungszahlen noch steigern. Hierzu zählen beispielsweise die Ortsbezirke der Innenstadt sowie Biebrich und Dotzheim.

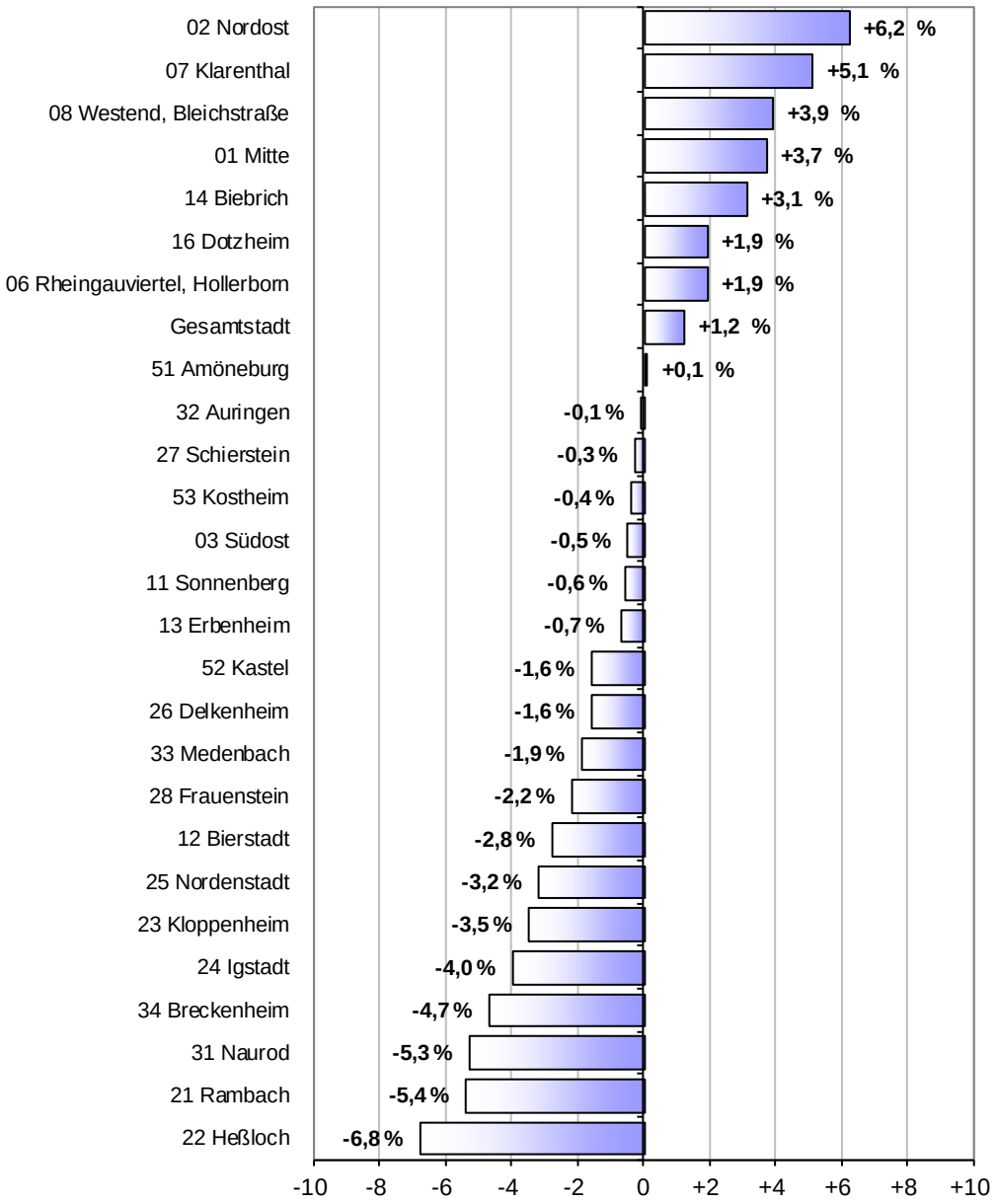
*18 Ortsbezirke mit Bevölkerungsverlusten*

18 Ortsbezirke müssen, zumindest wenn in Zukunft Neubautätigkeit in größerem Umfang ausbleibt, mit Bevölkerungsverlusten rechnen. Im Wesentlichen sind hiervon die östlichen Vororte betroffen.

Nicht in allen Ortsbezirken scheint die vorausberechnete Bevölkerungsentwicklung realistisch. Doch gilt es zu bedenken, dass die kleinräumige Prognose unter zwei Prämissen steht: dem Fortwirken der bisherigen Entwicklung in die Zukunft und dem Fehlen von Neubautätigkeit. Dies hat unter anderem zur Folge, dass

- … die Innenstadtbezirke von ihren bisherigen Zuwanderungsgewinnen „profitieren“, während andererseits kein entsprechender „Abfluss“ in Neubaugebiete stattfinden kann. In der Konsequenz werden beispielsweise für die Ortsbezirke Mitte und Westend/Bleichstraße überproportionale Bevölkerungszuwächse vorausberechnet. Es ist jedoch fraglich, inwieweit die Wohnraumkapazitäten dort ausreichen, die Zuziehenden aufzunehmen.
- … Zuzüge auch in ihrer demographischen Struktur in die Zukunft fortgeschrieben werden. Die Auswirkungen lassen sich am Bezirk Nordost beobachten, in dem sich in der Vergangenheit gerade viele ältere Menschen niedergelassen haben. Mit der zunehmend älter werdenden Bevölkerung erhöht sich auch das Zuwanderungspotential auf den Stadtteil und lässt seine Einwohnerzahl überdurchschnittlich wachsen.

**Bild 15:**
**Veränderung der Einwohnerzahl nach Ortsbezirken zwischen 2011 und 2025 in %**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# 7 Prognose der Wiesbadener Privathaushalte

*Haushaltsprognose schätzt zukünftige Zahl und Struktur der Privathaushalte*

In vielen Bereichen von sozialer, wirtschaftlicher und politischer Bedeutung treten nicht Einzelpersonen, sondern Personengemeinschaften bzw. private Haushalte auf: so als Käufer von langlebigen Konsumgütern, als Erbringer oder Empfänger von öffentlichen Transferzahlungen, als Nachfrager auf dem Wohnungsmarkt. Informationen über die künftige Entwicklung der Privathaushalte sind deshalb insbesondere für kommunale Planungszwecke von entscheidender Bedeutung.

*Bevölkerungsaufbau und Haushaltsbildungsverhalten bestimmen die künftigen Haushalte*

Die Haushaltsvorausberechnung stellt eine Anschlussrechnung an die Bevölkerungsprognose dar. Sie zeigt **mögliche Entwicklungen** der Zahl und Struktur Wiesbadener Privathaushalte bis 2030 auf. Dabei setzt die Haushaltsprognose nicht nur eine Vorausberechnung des Bevölkerungsstandes, sondern auch Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Haushaltsbildungsverhaltens voraus.

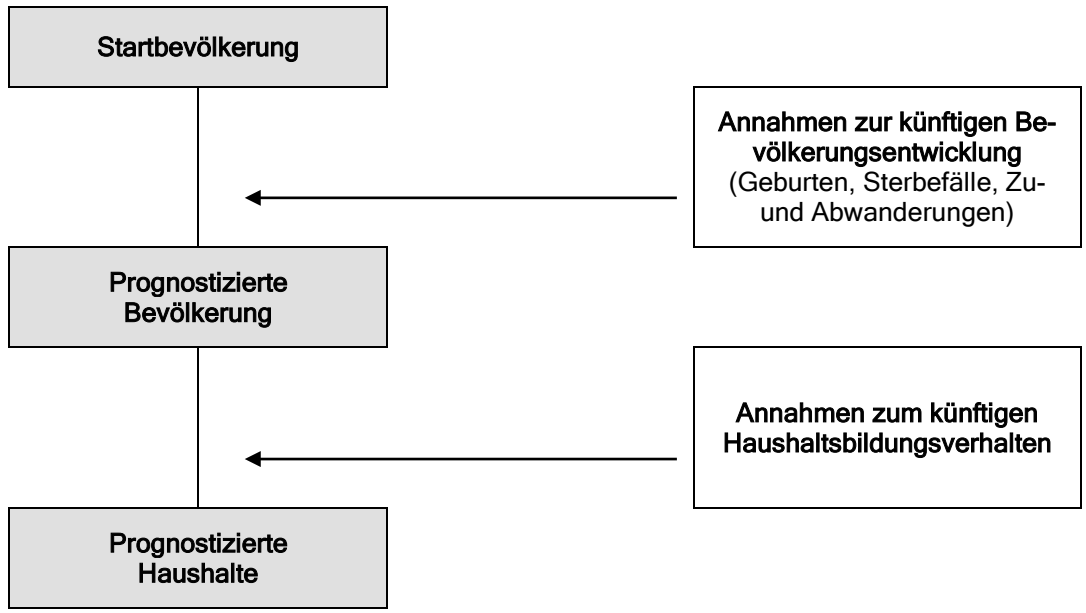
*Komplexe Wechselwirkungen erschweren die Vorausberechnung*

Die Notwendigkeit, zusätzliche Annahmen zu treffen, erschwert die Vorausberechnung. Schließlich hängt die Prognosesicherheit nun nicht nur von der Gültigkeit der Annahmen zur Bevölkerungsprognose ab, sondern sie setzt auch voraus, dass die Annahmen zum künftigen Haushaltsbildungsverhalten eintreffen. Bei der Interpretation und Verwendung der Ergebnisse ist stets zu beachten, dass es sich um eine **Modellrechnung** handelt; ihre „Treffsicherheit“ steht und fällt - wie bei jeder Prognose - mit der Gültigkeit der zugrunde gelegten Annahmen. Aufgrund der Tatsache, dass kleinräumige Trendhypothesen zum Haushaltsbildungsverhalten einen sehr vagen Charakter haben, wurde die Haushaltsprognose nur für die Gesamtstadt und nicht für die Ortsbezirke durchgeführt.

*Keine Wohnungsbedarfs-prognose!*

In der gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose wurde bereits das künftig zu erwartende Volumen an Neubauwohnungen berücksichtigt. Die darauf aufbauende Haushaltsprognose liefert die - unter den gegebenen Annahmen - wahrscheinliche Entwicklung von Haushaltszahlen und -strukturen. Man wird von der Prognose aber **nicht auf** einen zukünftigen **Wohnungsbedarf schließen** können, weil die Vorausberechnung, wie beschrieben, auf dem voraussichtlichen Wohnungs**angebot** beruht. Ein höheres Angebot beispielsweise begünstigt Haushaltsneugründungen und beeinflusst dadurch auch das Haushaltsbildungsverhalten.

**Bild 16:**
**Ablaufschema der Haushaltsprognose**




Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## 7.1 Bisherige Entwicklung

*In der Vergangenheit Trend zu kleineren Haushalten*

Bisher stieg die Zahl der Privathaushalte in Wiesbaden stets stärker als die Bevölkerungszahl selbst. Damit verbunden war ein kontinuierlicher Haushaltsverkleinerungsprozess, der sich auch in einem Rückgang der durchschnittlichen Haushaltsgröße dokumentiert. Überproportional stieg die Zahl der Einpersonenhaushalte,

deren Anteil heute bei gut 46 % liegt. Gleichzeitig ging die Zahl größerer Haushalte mit drei und mehr Personen zurück. Tab. 9 dokumentiert den aktuellen Stand und die Entwicklung der letzten fünf Jahre.

**Tab. 9:**
**Bevölkerung in Privathaushalten und Haushalte nach Größe 2006 bis 2011**

| Jahr [1] | Bevölkerung in Privat-haushalten | Haushalte | | | | | | Durch-schnittliche Haushalts-größe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | insg. | mit | | | | | |
| | | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 und mehr Personen | |
| 2006 | 278 814 | 139 903 | 63 687 | 39 189 | 19 128 | 12 267 | 5 632 | 1,99 |
| 2007 | 279 394 | 140 830 | 64 766 | 39 118 | 19 088 | 12 244 | 5 614 | 1,98 |
| 2008 | 279 090 | 141 072 | 65 047 | 39 297 | 19 009 | 12 204 | 5 515 | 1,98 |
| 2009 | 278 634 | 141 060 | 65 127 | 39 343 | 18 962 | 12 197 | 5 431 | 1,98 |
| 2010 | 276 854 | 139 532 | 63 755 | 39 367 | 18 796 | 12 140 | 5 474 | 1,98 |
| 2011 | 279 574 | 141 449 | 65 259 | 39 600 | 18 810 | 12 265 | 5 515 | 1,98 |

1 Jeweils 31. Dezember
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## 7.2 Prognose der Bevölkerung in Privathaushalten

*Von der „Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung" zur „Bevölkerung in Privathaushalten"*

Für die Haushaltsprognose ist nicht die (prognostizierte) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung maßgeblich, sondern die sogenannte Bevölkerung in Privathaushalten.[4] Die prognostizierte Bevölkerung musste also in die Bevölkerung in Privathaushalten umgerechnet werden. Dies geschah durch Multiplikation der Bevölkerungsgruppen mit Faktoren, die das spezifische Verhältnis der Bevölkerung in Privathaushalten zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in einzelnen Bevölkerungsgruppen wiedergeben. Bei der Umrechnung wurde das Verhältnis zum Stichtag 31. Dezember 2011 verwendet; die Faktoren wurden für alle Prognosejahre konstant gehalten.

4 Der Unterschied zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen besteht zum einen darin, dass in Privathaushalten auch Personen mit Nebenwohnsitz gezählt werden, wenn diese mit Hauptwohnsitzlern zusammenleben; zum anderen gehört jener Teil der Bevölkerung, der in Heimen oder ähnlichen Einrichtungen ohne eigene Haushaltsführung lebt, nicht zur Bevölkerung in Privathaushalten.

## 7.3 Annahmen zum Haushaltsbildungsverhalten

*Zwei Varianten, die sich durch das Haushaltsbildungsverhalten unterscheiden*

Das künftige Haushaltsbildungsverhalten stellt eine weitere Komponente der Haushaltsentwicklung dar, über deren Verlauf Annahmen getroffen werden müssen. Im Rahmen der vorliegenden Haushaltsprognose wurden zwei Varianten gerechnet:

- eine Status-Quo-Variante, die ein konstantes Haushaltsbildungsverhalten (auf dem Stand von 2011) unterstellt und
- eine Trendvariante, die von einer weiteren Veränderung des Haushaltsbildungsverhaltens ausgeht.

Die Berechnungen wurden in beiden Fällen nach dem Haushaltsmitgliederquotenverfahren vorgenommen – einem Vorgang, bei dem die vorausberechnete Bevölkerung mittels Quoten auf die verschiedenen Haushaltsgrößen verteilt wird. Im Ergebnis erhält man die Zahl der Personen, die in Haushalten einer bestimmten Mitgliederzahl leben. Um schließlich die zukünftige Zahl der Privathaushalte zu ermitteln, wird die Zahl der Personen einer bestimmten Haushaltsgröße durch die Zahl ihrer Mitglieder dividiert.[5]

## 7.4 Status-Quo-Variante

*Diese Variante zeigt, was geschieht, wenn sich das Haushaltsbildungsverhalten nicht ändert*

Die Haushaltsmitgliederquoten[6] zum Stichtag 31. Dezember 2011 werden mit der prognostizierten und gleichermaßen gruppierten Bevölkerung in Privathaushalten multipliziert. Die Haushaltsmitgliederquoten werden in dieser Variante über den gesamten Prognosezeitraum nicht verändert.

5 Für die Haushalte mit fünf und mehr Personen wurde ein Durchschnitt von 5,37 Personen (= Stand am 31. Dezember 2011) zugrunde gelegt.
6 In der Differenzierung nach Geschlecht und neun Altersgruppen.

**Tab. 10:**
**Prognostizierte Bevölkerung in Privathaushalten und Haushalte nach Größe 2011 bis 2030 - Status-Quo-Variante**

| Jahr [1] | Bevölkerung in Privathaushalten | Haushalte | | | | | | Durchschnittliche Haushaltsgröße |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | insg. | mit | | | | | |
| | | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 und mehr Personen | |
| 2011 | 279 574 | 141 449 | 65 259 | 39 600 | 18 810 | 12 265 | 5 515 | 1,98 |
| 2012 | 279 956 | 141 685 | 65 346 | 39 738 | 18 830 | 12 259 | 5 512 | 1,98 |
| 2013 | 280 371 | 141 926 | 65 421 | 39 888 | 18 854 | 12 253 | 5 510 | 1,98 |
| 2014 | 280 773 | 142 231 | 65 591 | 40 031 | 18 870 | 12 236 | 5 503 | 1,97 |
| 2015 | 281 153 | 142 537 | 65 771 | 40 161 | 18 893 | 12 218 | 5 494 | 1,97 |
| 2016 | 281 526 | 142 822 | 65 932 | 40 289 | 18 914 | 12 202 | 5 485 | 1,97 |
| 2017 | 281 866 | 143 096 | 66 096 | 40 412 | 18 925 | 12 185 | 5 478 | 1,97 |
| 2018 | 282 173 | 143 362 | 66 265 | 40 527 | 18 933 | 12 167 | 5 470 | 1,97 |
| 2019 | 282 473 | 143 624 | 66 442 | 40 630 | 18 937 | 12 151 | 5 464 | 1,97 |
| 2020 | 282 748 | 143 852 | 66 595 | 40 712 | 18 941 | 12 142 | 5 462 | 1,97 |
| 2021 | 283 020 | 144 081 | 66 748 | 40 803 | 18 944 | 12 130 | 5 456 | 1,96 |
| 2022 | 283 273 | 144 296 | 66 882 | 40 895 | 18 949 | 12 120 | 5 450 | 1,96 |
| 2023 | 283 527 | 144 496 | 66 996 | 40 993 | 18 952 | 12 110 | 5 445 | 1,96 |
| 2024 | 283 766 | 144 685 | 67 097 | 41 097 | 18 951 | 12 100 | 5 440 | 1,96 |
| 2025 | 283 981 | 144 843 | 67 146 | 41 227 | 18 951 | 12 086 | 5 433 | 1,96 |
| 2026 | 284 204 | 145 021 | 67 217 | 41 360 | 18 951 | 12 070 | 5 423 | 1,96 |
| 2027 | 284 430 | 145 209 | 67 321 | 41 464 | 18 950 | 12 057 | 5 417 | 1,96 |
| 2028 | 284 641 | 145 395 | 67 425 | 41 567 | 18 949 | 12 044 | 5 410 | 1,96 |
| 2029 | 284 864 | 145 564 | 67 520 | 41 650 | 18 950 | 12 037 | 5 407 | 1,96 |
| 2030 | 285 089 | 145 726 | 67 606 | 41 731 | 18 953 | 12 032 | 5 404 | 1,96 |
| Veränderung 2030 gegenüber 2011 | | | | | | | | |
| abs. | + 5 515 | + 4 277 | + 2 347 | + 2 131 | + 143 | - 233 | - 111 | |
| in % | + 2,0 | + 3,0 | + 3,6 | + 5,4 | + 0,8 | - 1,9 | - 2,0 | |

1 Jeweils 31. Dezember

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Im Ergebnis der Status-Quo-Prognose steigt die Zahl der Haushalte nur geringfügig stärker als die Bevölkerungszahl. Ein überproportionaler Zuwachs ist bei den Zwei-Personen-Haushalten zu erwarten; maßgebliche Ursache hierfür ist eine Verschiebung der Altersverteilung zugunsten älterer Jahrgänge, für die der Zweipersonenhaushalt eine besonders häufige Form des Zusammenlebens darstellt. Auch die Lebenserwartung der Männer, die laut Prognoseannahmen stärker als die der Frauen steigt, begünstigt das Fortbestehen älterer Paarhaushalte.

## 7.5 Trendvariante

*Diese Variante geht von einer Fortsetzung des bisherigen Trends aus*

Im Unterschied zur Status-Quo-Variante werden die (gruppenspezifischen) Haushaltsmitgliederquoten nicht konstant gehalten, sondern bis zum Ende des Prognosezeitraums verändert. Richtung und Größenordnung dieser Veränderung werden dabei aus dem Vergleich zwischen 2006 und 2011 abgeleitet und die Haushaltsmitgliederquoten Jahr für Jahr bis 2030 angepasst.

**Tab. 11:**
**Prognostizierte Bevölkerung in Privathaushalten und Haushalte nach Größe 2011 bis 2030 - Trendvariante**

| Jahr [1] | Bevölkerung in Privathaushalten | Haushalte | | | | | | Durchschnittliche Haushaltsgröße |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | insg. | mit | | | | | |
| | | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 und mehr Personen | |
| 2011 | 279 574 | 141 449 | 65 259 | 39 600 | 18 810 | 12 265 | 5 515 | 1,98 |
| 2012 | 279 956 | 141 896 | 65 656 | 39 713 | 18 767 | 12 269 | 5 491 | 1,97 |
| 2013 | 280 371 | 142 352 | 66 046 | 39 835 | 18 729 | 12 274 | 5 468 | 1,97 |
| 2014 | 280 773 | 142 875 | 66 536 | 39 950 | 18 682 | 12 266 | 5 441 | 1,97 |
| 2015 | 281 153 | 143 402 | 67 054 | 40 040 | 18 640 | 12 257 | 5 411 | 1,96 |
| 2016 | 281 526 | 143 917 | 67 561 | 40 124 | 18 598 | 12 250 | 5 384 | 1,96 |
| 2017 | 281 866 | 144 415 | 68 062 | 40 208 | 18 545 | 12 242 | 5 358 | 1,95 |
| 2018 | 282 173 | 144 905 | 68 568 | 40 283 | 18 491 | 12 232 | 5 331 | 1,95 |
| 2019 | 282 473 | 145 387 | 69 074 | 40 348 | 18 433 | 12 226 | 5 306 | 1,94 |
| 2020 | 282 748 | 145 828 | 69 552 | 40 393 | 18 374 | 12 226 | 5 283 | 1,94 |
| 2021 | 283 020 | 146 281 | 70 037 | 40 445 | 18 316 | 12 224 | 5 259 | 1,93 |
| 2022 | 283 273 | 146 714 | 70 504 | 40 498 | 18 257 | 12 222 | 5 233 | 1,93 |
| 2023 | 283 527 | 147 135 | 70 948 | 40 559 | 18 196 | 12 223 | 5 209 | 1,93 |
| 2024 | 283 766 | 147 539 | 71 369 | 40 630 | 18 134 | 12 222 | 5 184 | 1,92 |
| 2025 | 283 981 | 147 923 | 71 754 | 40 728 | 18 069 | 12 216 | 5 156 | 1,92 |
| 2026 | 284 204 | 148 329 | 72 159 | 40 829 | 18 006 | 12 208 | 5 127 | 1,92 |
| 2027 | 284 430 | 148 730 | 72 577 | 40 906 | 17 943 | 12 204 | 5 100 | 1,91 |
| 2028 | 284 641 | 149 129 | 72 998 | 40 981 | 17 879 | 12 198 | 5 073 | 1,91 |
| 2029 | 284 864 | 149 504 | 73 392 | 41 044 | 17 820 | 12 199 | 5 049 | 1,91 |
| 2030 | 285 089 | 149 871 | 73 772 | 41 107 | 17 764 | 12 202 | 5 026 | 1,90 |
| Veränderung 2030 gegenüber 2011 (%) | | | | | | | | |
| abs. | + 5 515 | + 8 422 | + 8 513 | + 1 507 | - 1 046 | - 63 | - 489 | |
| in % | + 2,0 | + 6,0 | + 13,0 | + 3,8 | - 5,6 | - 0,5 | - 8,9 | |

1 Jeweils 31. Dezember.
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Nach dem Ergebnis der Trendvariante erhöht sich die Zahl der Haushalte auf knapp 150 000 im Jahr 2030 und liegt dann um 8 400 bzw. 6 % über dem heutigen Stand. Die Verschiebung der Größenstruktur ist weitaus gravierender als bei der Status-Quo-Prognose: Die Zahl der Single-Haushalte nimmt um 13 % zu, die der Zwei-

Personen-Haushalte noch um knapp 4 %. Gleichzeitig sinkt die Zahl größerer Haushalte. Besonders auffällig ist die Veränderung bei den Fünf- und Mehrpersonenhaushalten, deren Anzahl bis 2030 um 9 % schrumpft.

An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass auch die Haushaltsprognose eine **Wenn-Dann-Aussage** beinhaltet: *Wenn* das Haushaltsbildungsverhalten in den nächsten zwei Jahrzehnten konstant bleibt, *dann* dürften eher die Ergebnisse der Status-Quo-Prognose zutreffen. *Wenn* sich das Verhalten so ändert wie in den letzten fünf Jahren, *dann* kann der Trendvariante eine größere Realitätsnähe zugesprochen werden.

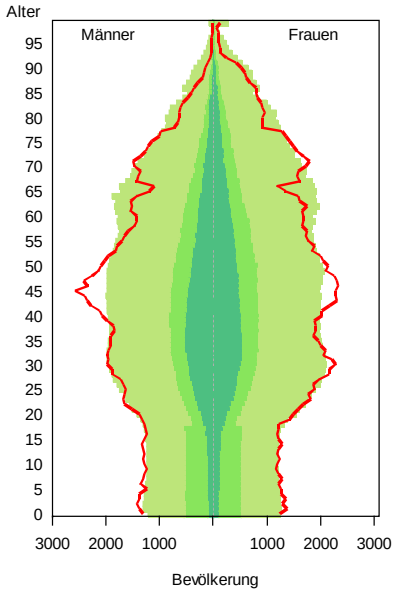
# ANHANG


| | | Seite |
|---|---|---|
| Tab. 1A: | Bevölkerungsprognose bis 2030 - Gesamtstadt .... | A1 |
| Tab. 2A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Mitte ..... | A2 |
| Tab. 3A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Nordost ..... | A3 |
| Tab. 4A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Südost ..... | A4 |
| Tab. 5A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Rheingauviertel, Hollerborn ..... | A5 |
| Tab. 6A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Klarenthal ..... | A6 |
| Tab. 7A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Westend, Bleichstraße ..... | A7 |
| Tab. 8A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Sonnenberg ..... | A8 |
| Tab. 9A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Bierstadt ..... | A9 |
| Tab. 10A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Erbenheim ..... | A10 |
| Tab. 11A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Biebrich ..... | A11 |
| Tab. 12A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Dotzheim ..... | A12 |
| Tab. 13A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Rambach ..... | A13 |
| Tab. 14A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Heßloch ..... | A14 |
| Tab. 15A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Kloppenheim ... | A15 |
| Tab. 16A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Igstadt ..... | A16 |
| Tab. 17A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Nordenstadt ..... | A17 |
| Tab. 18A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Delkenheim ..... | A18 |
| Tab. 19A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Schierstein ..... | A19 |
| Tab. 20A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Frauenstein ..... | A20 |
| Tab. 21A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Naurod ..... | A21 |
| Tab. 22A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Auringen ..... | A22 |
| Tab. 23A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Medenbach ..... | A23 |
| Tab. 24A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Breckenheim ... | A24 |
| Tab. 25A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Amöneburg ..... | A25 |
| Tab. 26A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Kastel ..... | A26 |
| Tab. 27A: | Bevölkerungsprognose bis 2025 - Kostheim ..... | A27 |


Anhang

## Tab. 1A:
## Bevölkerungsprognose bis 2030
## - Gesamtstadt

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 276 599 | 132 675 | 143 924 | 188 039 | 41 976 | 46 584 |
| 31.12.2012 | 277 011 | 132 928 | 144 083 | 187 737 | 42 714 | 46 560 |
| 31.12.2013 | 277 476 | 133 235 | 144 241 | 187 516 | 43 392 | 46 568 |
| 31.12.2014 | 277 923 | 133 523 | 144 400 | 187 298 | 44 029 | 46 596 |
| 31.12.2015 | 278 344 | 133 791 | 144 553 | 187 102 | 44 606 | 46 636 |
| 31.12.2016 | 278 742 | 134 040 | 144 702 | 186 915 | 45 144 | 46 683 |
| 31.12.2017 | 279 118 | 134 271 | 144 847 | 186 733 | 45 648 | 46 736 |
| 31.12.2018 | 279 477 | 134 488 | 144 990 | 186 613 | 46 016 | 46 848 |
| 31.12.2019 | 279 819 | 134 690 | 145 129 | 186 495 | 46 360 | 46 964 |
| 31.12.2020 | 280 138 | 134 875 | 145 263 | 186 370 | 46 693 | 47 075 |
| 31.12.2021 | 280 454 | 135 055 | 145 399 | 186 261 | 46 994 | 47 199 |
| 31.12.2022 | 280 749 | 135 217 | 145 531 | 186 163 | 47 260 | 47 326 |
| 31.12.2023 | 281 044 | 135 380 | 145 663 | 186 072 | 47 519 | 47 453 |
| 31.12.2024 | 281 329 | 135 536 | 145 794 | 185 985 | 47 766 | 47 579 |
| 31.12.2025 | 281 590 | 135 671 | 145 919 | 185 903 | 47 997 | 47 690 |
| 31.12.2026 | 281 856 | 135 815 | 146 041 | 185 823 | 48 223 | 47 810 |
| 31.12.2027 | 282 118 | 135 958 | 146 160 | 185 744 | 48 448 | 47 926 |
| 31.12.2028 | 282 375 | 136 098 | 146 277 | 185 683 | 48 654 | 48 039 |
| 31.12.2029 | 282 632 | 136 243 | 146 390 | 185 603 | 48 886 | 48 143 |
| 31.12.2030 | 282 890 | 136 388 | 146 502 | 185 538 | 49 109 | 48 243 |

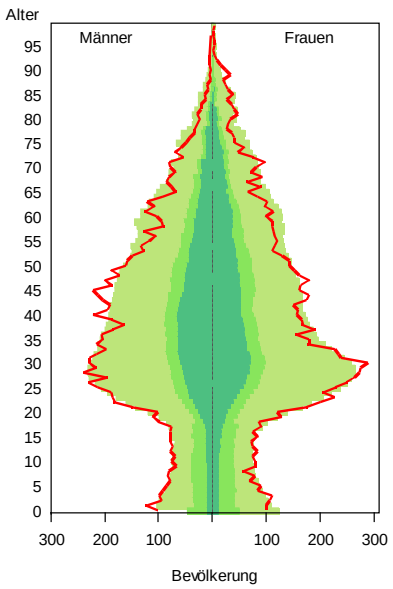



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 276 599 | 8 033 | 7 887 | 10 042 | 25 287 | 74 517 | 81 156 | 29 521 | 25 436 | 12 304 | 2 416 |
| 31.12.2012 | 277 011 | 7 822 | 8 000 | 10 064 | 25 253 | 74 573 | 81 428 | 29 200 | 26 035 | 12 060 | 2 575 |
| 31.12.2013 | 277 476 | 7 662 | 8 017 | 10 144 | 25 364 | 74 639 | 81 603 | 28 914 | 26 577 | 11 889 | 2 668 |
| 31.12.2014 | 277 923 | 7 653 | 7 842 | 10 188 | 25 507 | 74 715 | 81 641 | 28 788 | 26 621 | 12 192 | 2 777 |
| 31.12.2015 | 278 344 | 7 642 | 7 726 | 10 225 | 25 609 | 74 778 | 81 653 | 29 394 | 25 931 | 12 485 | 2 900 |
| 31.12.2016 | 278 742 | 7 634 | 7 586 | 10 345 | 25 564 | 74 852 | 81 675 | 29 840 | 25 384 | 12 889 | 2 971 |
| 31.12.2017 | 279 118 | 7 625 | 7 574 | 10 230 | 25 539 | 74 998 | 81 577 | 30 076 | 25 159 | 13 315 | 3 025 |
| 31.12.2018 | 279 477 | 7 615 | 7 565 | 10 079 | 25 610 | 75 003 | 81 593 | 30 198 | 24 956 | 13 754 | 3 104 |
| 31.12.2019 | 279 819 | 7 604 | 7 558 | 9 973 | 25 659 | 75 014 | 81 347 | 30 496 | 24 724 | 14 288 | 3 154 |
| 31.12.2020 | 280 138 | 7 594 | 7 551 | 9 850 | 25 685 | 74 984 | 81 151 | 30 903 | 24 297 | 14 932 | 3 191 |
| 31.12.2021 | 280 454 | 7 584 | 7 542 | 9 835 | 25 646 | 74 904 | 80 863 | 31 511 | 23 904 | 15 472 | 3 192 |
| 31.12.2022 | 280 749 | 7 573 | 7 532 | 9 824 | 25 639 | 74 846 | 80 556 | 32 100 | 23 721 | 15 780 | 3 178 |
| 31.12.2023 | 281 044 | 7 567 | 7 523 | 9 815 | 25 586 | 74 818 | 80 112 | 32 847 | 23 564 | 16 038 | 3 175 |
| 31.12.2024 | 281 329 | 7 564 | 7 515 | 9 804 | 25 484 | 74 911 | 79 492 | 33 579 | 23 518 | 16 097 | 3 365 |
| 31.12.2025 | 281 590 | 7 563 | 7 508 | 9 794 | 25 415 | 74 977 | 78 898 | 34 243 | 24 005 | 15 633 | 3 554 |
| 31.12.2026 | 281 856 | 7 563 | 7 502 | 9 784 | 25 384 | 74 963 | 78 303 | 34 916 | 24 368 | 15 319 | 3 755 |
| 31.12.2027 | 282 118 | 7 565 | 7 500 | 9 773 | 25 280 | 75 024 | 77 841 | 35 346 | 24 598 | 15 246 | 3 945 |
| 31.12.2028 | 282 375 | 7 567 | 7 499 | 9 765 | 25 160 | 75 064 | 77 436 | 35 773 | 24 750 | 15 211 | 4 151 |
| 31.12.2029 | 282 632 | 7 570 | 7 500 | 9 758 | 25 065 | 75 082 | 77 175 | 35 877 | 25 027 | 15 198 | 4 380 |
| 31.12.2030 | 282 890 | 7 571 | 7 501 | 9 754 | 24 970 | 75 116 | 77 061 | 35 803 | 25 379 | 15 100 | 4 635 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 2A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Mitte

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 21 163 | 10 498 | 10 665 | 12 437 | 3 133 | 5 593 |
| 31.12.2012 | 21 162 | 10 462 | 10 700 | 12 444 | 3 166 | 5 551 |
| 31.12.2013 | 21 229 | 10 496 | 10 733 | 12 519 | 3 191 | 5 519 |
| 31.12.2014 | 21 297 | 10 530 | 10 767 | 12 585 | 3 216 | 5 496 |
| 31.12.2015 | 21 367 | 10 565 | 10 802 | 12 643 | 3 244 | 5 481 |
| 31.12.2016 | 21 437 | 10 599 | 10 838 | 12 695 | 3 271 | 5 471 |
| 31.12.2017 | 21 504 | 10 630 | 10 874 | 12 743 | 3 296 | 5 465 |
| 31.12.2018 | 21 568 | 10 658 | 10 909 | 12 790 | 3 314 | 5 463 |
| 31.12.2019 | 21 628 | 10 685 | 10 943 | 12 836 | 3 328 | 5 464 |
| 31.12.2020 | 21 685 | 10 710 | 10 975 | 12 877 | 3 342 | 5 465 |
| 31.12.2021 | 21 740 | 10 735 | 11 006 | 12 915 | 3 358 | 5 468 |
| 31.12.2022 | 21 794 | 10 758 | 11 036 | 12 950 | 3 372 | 5 472 |
| 31.12.2023 | 21 847 | 10 782 | 11 065 | 12 981 | 3 390 | 5 476 |
| 31.12.2024 | 21 897 | 10 803 | 11 093 | 13 011 | 3 404 | 5 482 |
| 31.12.2025 | 21 944 | 10 824 | 11 120 | 13 039 | 3 418 | 5 487 |

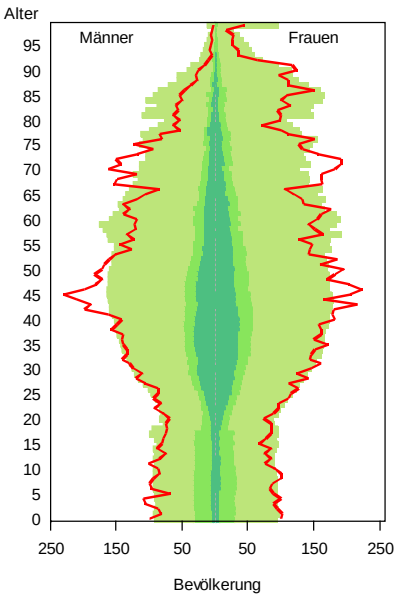



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 21 163 | 625 | 560 | 596 | 1 659 | 8 193 | 6 112 | 1 810 | 1 055 | 473 | 80 |
| 31.12.2012 | 21 162 | 565 | 555 | 606 | 1 628 | 8 220 | 6 146 | 1 818 | 1 086 | 446 | 92 |
| 31.12.2013 | 21 229 | 565 | 562 | 617 | 1 616 | 8 241 | 6 167 | 1 797 | 1 141 | 434 | 88 |
| 31.12.2014 | 21 297 | 588 | 529 | 629 | 1 618 | 8 241 | 6 184 | 1 830 | 1 165 | 423 | 91 |
| 31.12.2015 | 21 367 | 588 | 530 | 639 | 1 611 | 8 256 | 6 206 | 1 840 | 1 183 | 421 | 91 |
| 31.12.2016 | 21 437 | 589 | 526 | 643 | 1 610 | 8 266 | 6 228 | 1 884 | 1 175 | 419 | 96 |
| 31.12.2017 | 21 504 | 589 | 538 | 632 | 1 606 | 8 276 | 6 253 | 1 898 | 1 179 | 439 | 93 |
| 31.12.2018 | 21 568 | 589 | 538 | 622 | 1 615 | 8 277 | 6 288 | 1 882 | 1 213 | 449 | 95 |
| 31.12.2019 | 21 628 | 589 | 538 | 620 | 1 615 | 8 277 | 6 302 | 1 903 | 1 225 | 463 | 96 |
| 31.12.2020 | 21 685 | 588 | 539 | 615 | 1 619 | 8 275 | 6 305 | 1 920 | 1 224 | 501 | 99 |
| 31.12.2021 | 21 740 | 588 | 538 | 621 | 1 612 | 8 269 | 6 314 | 1 956 | 1 217 | 527 | 97 |
| 31.12.2022 | 21 794 | 588 | 538 | 622 | 1 615 | 8 266 | 6 311 | 1 999 | 1 222 | 540 | 94 |
| 31.12.2023 | 21 847 | 587 | 538 | 621 | 1 617 | 8 263 | 6 309 | 2 039 | 1 218 | 563 | 91 |
| 31.12.2024 | 21 897 | 587 | 538 | 621 | 1 614 | 8 269 | 6 288 | 2 077 | 1 241 | 569 | 92 |
| 31.12.2025 | 21 944 | 587 | 538 | 621 | 1 616 | 8 271 | 6 273 | 2 117 | 1 255 | 572 | 94 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 3A:
## Bevölkerungsprognose bis 2025
## - Nordost

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 22 596 | 10 222 | 12 374 | 17 647 | 2 237 | 2 712 |
| 31.12.2012 | 22 757 | 10 306 | 12 451 | 17 698 | 2 319 | 2 740 |
| 31.12.2013 | 22 904 | 10 382 | 12 522 | 17 749 | 2 392 | 2 764 |
| 31.12.2014 | 23 039 | 10 452 | 12 587 | 17 796 | 2 460 | 2 783 |
| 31.12.2015 | 23 163 | 10 516 | 12 647 | 17 845 | 2 517 | 2 801 |
| 31.12.2016 | 23 276 | 10 576 | 12 700 | 17 889 | 2 572 | 2 816 |
| 31.12.2017 | 23 382 | 10 633 | 12 750 | 17 931 | 2 622 | 2 829 |
| 31.12.2018 | 23 480 | 10 686 | 12 794 | 17 975 | 2 661 | 2 844 |
| 31.12.2019 | 23 569 | 10 733 | 12 836 | 18 017 | 2 695 | 2 857 |
| 31.12.2020 | 23 651 | 10 775 | 12 875 | 18 053 | 2 729 | 2 869 |
| 31.12.2021 | 23 728 | 10 814 | 12 914 | 18 088 | 2 759 | 2 881 |
| 31.12.2022 | 23 801 | 10 848 | 12 953 | 18 122 | 2 786 | 2 892 |
| 31.12.2023 | 23 869 | 10 878 | 12 991 | 18 153 | 2 812 | 2 903 |
| 31.12.2024 | 23 933 | 10 905 | 13 027 | 18 182 | 2 837 | 2 914 |
| 31.12.2025 | 23 994 | 10 931 | 13 063 | 18 212 | 2 859 | 2 924 |

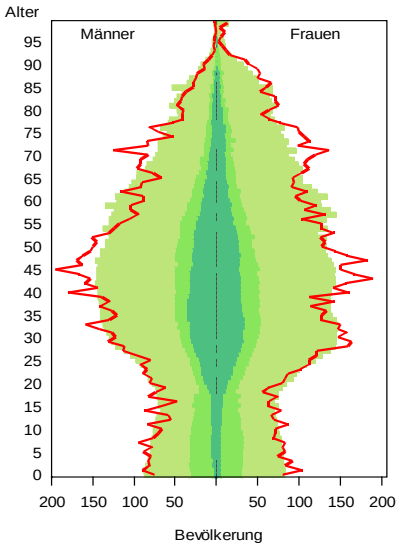



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 22 596 | 567 | 562 | 745 | 1 630 | 4 950 | 6 761 | 2 728 | 2 488 | 1 562 | 603 |
| 31.12.2012 | 22 757 | 565 | 583 | 720 | 1 664 | 4 991 | 6 785 | 2 687 | 2 602 | 1 535 | 625 |
| 31.12.2013 | 22 904 | 563 | 558 | 736 | 1 706 | 5 006 | 6 818 | 2 625 | 2 724 | 1 519 | 649 |
| 31.12.2014 | 23 039 | 552 | 557 | 744 | 1 739 | 5 026 | 6 821 | 2 581 | 2 804 | 1 541 | 673 |
| 31.12.2015 | 23 163 | 553 | 556 | 749 | 1 761 | 5 044 | 6 857 | 2 615 | 2 741 | 1 568 | 719 |
| 31.12.2016 | 23 276 | 555 | 556 | 767 | 1 765 | 5 049 | 6 872 | 2 655 | 2 691 | 1 631 | 736 |
| 31.12.2017 | 23 382 | 556 | 548 | 757 | 1 790 | 5 074 | 6 890 | 2 660 | 2 682 | 1 685 | 742 |
| 31.12.2018 | 23 480 | 556 | 548 | 746 | 1 814 | 5 083 | 6 899 | 2 662 | 2 653 | 1 761 | 757 |
| 31.12.2019 | 23 569 | 557 | 549 | 745 | 1 820 | 5 091 | 6 878 | 2 677 | 2 602 | 1 889 | 762 |
| 31.12.2020 | 23 651 | 557 | 550 | 745 | 1 820 | 5 095 | 6 871 | 2 689 | 2 551 | 2 001 | 770 |
| 31.12.2021 | 23 728 | 558 | 551 | 739 | 1 830 | 5 096 | 6 843 | 2 739 | 2 481 | 2 121 | 770 |
| 31.12.2022 | 23 801 | 558 | 551 | 740 | 1 831 | 5 102 | 6 815 | 2 795 | 2 450 | 2 196 | 762 |
| 31.12.2023 | 23 869 | 558 | 551 | 741 | 1 830 | 5 104 | 6 800 | 2 840 | 2 409 | 2 273 | 763 |
| 31.12.2024 | 23 933 | 558 | 551 | 742 | 1 828 | 5 113 | 6 752 | 2 893 | 2 383 | 2 319 | 793 |
| 31.12.2025 | 23 994 | 558 | 551 | 742 | 1 831 | 5 117 | 6 695 | 2 977 | 2 418 | 2 270 | 836 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 4A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Südost

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 18 246 | 8 632 | 9 614 | 13 076 | 2 391 | 2 779 |
| 31.12.2012 | 18 232 | 8 652 | 9 580 | 13 000 | 2 434 | 2 798 |
| 31.12.2013 | 18 217 | 8 665 | 9 553 | 12 932 | 2 475 | 2 811 |
| 31.12.2014 | 18 200 | 8 675 | 9 525 | 12 866 | 2 515 | 2 819 |
| 31.12.2015 | 18 185 | 8 685 | 9 499 | 12 811 | 2 546 | 2 827 |
| 31.12.2016 | 18 171 | 8 695 | 9 475 | 12 758 | 2 578 | 2 835 |
| 31.12.2017 | 18 161 | 8 705 | 9 456 | 12 712 | 2 607 | 2 842 |
| 31.12.2018 | 18 154 | 8 714 | 9 440 | 12 677 | 2 626 | 2 851 |
| 31.12.2019 | 18 149 | 8 722 | 9 426 | 12 646 | 2 645 | 2 858 |
| 31.12.2020 | 18 146 | 8 730 | 9 415 | 12 618 | 2 663 | 2 865 |
| 31.12.2021 | 18 144 | 8 738 | 9 406 | 12 592 | 2 680 | 2 872 |
| 31.12.2022 | 18 144 | 8 745 | 9 399 | 12 571 | 2 694 | 2 879 |
| 31.12.2023 | 18 145 | 8 753 | 9 393 | 12 551 | 2 709 | 2 886 |
| 31.12.2024 | 18 148 | 8 760 | 9 388 | 12 534 | 2 722 | 2 892 |
| 31.12.2025 | 18 153 | 8 768 | 9 385 | 12 520 | 2 735 | 2 898 |

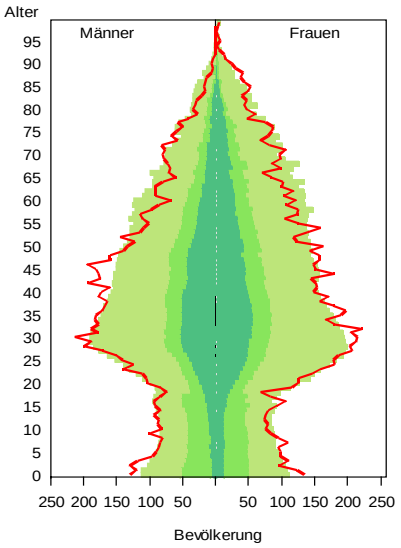



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 18 246 | 511 | 501 | 626 | 1 369 | 4 793 | 5 718 | 1 911 | 1 687 | 941 | 189 |
| 31.12.2012 | 18 232 | 516 | 485 | 645 | 1 392 | 4 823 | 5 676 | 1 885 | 1 731 | 881 | 197 |
| 31.12.2013 | 18 217 | 502 | 507 | 644 | 1 402 | 4 837 | 5 678 | 1 851 | 1 757 | 837 | 204 |
| 31.12.2014 | 18 200 | 511 | 489 | 634 | 1 415 | 4 876 | 5 658 | 1 822 | 1 769 | 824 | 203 |
| 31.12.2015 | 18 185 | 511 | 492 | 631 | 1 433 | 4 880 | 5 661 | 1 812 | 1 718 | 841 | 206 |
| 31.12.2016 | 18 171 | 512 | 482 | 632 | 1 447 | 4 895 | 5 645 | 1 838 | 1 664 | 855 | 201 |
| 31.12.2017 | 18 161 | 512 | 488 | 630 | 1 434 | 4 924 | 5 622 | 1 856 | 1 639 | 861 | 195 |
| 31.12.2018 | 18 154 | 512 | 489 | 623 | 1 449 | 4 913 | 5 614 | 1 883 | 1 594 | 881 | 196 |
| 31.12.2019 | 18 149 | 512 | 489 | 625 | 1 453 | 4 908 | 5 602 | 1 888 | 1 585 | 892 | 195 |
| 31.12.2020 | 18 146 | 512 | 489 | 619 | 1 452 | 4 915 | 5 589 | 1 920 | 1 507 | 946 | 197 |
| 31.12.2021 | 18 144 | 511 | 489 | 623 | 1 452 | 4 912 | 5 576 | 1 948 | 1 472 | 970 | 190 |
| 31.12.2022 | 18 144 | 511 | 489 | 623 | 1 455 | 4 909 | 5 560 | 1 967 | 1 459 | 990 | 183 |
| 31.12.2023 | 18 145 | 511 | 488 | 623 | 1 456 | 4 906 | 5 535 | 2 006 | 1 440 | 1 001 | 180 |
| 31.12.2024 | 18 148 | 511 | 488 | 623 | 1 451 | 4 917 | 5 482 | 2 056 | 1 428 | 1 008 | 184 |
| 31.12.2025 | 18 153 | 511 | 488 | 623 | 1 451 | 4 921 | 5 454 | 2 094 | 1 429 | 985 | 197 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 5A:
## Bevölkerungsprognose bis 2025
## - Rheingauviertel, Hollerborn

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 20 181 | 9 561 | 10 620 | 12 039 | 3 666 | 4 476 |
| 31.12.2012 | 20 196 | 9 580 | 10 616 | 11 999 | 3 707 | 4 490 |
| 31.12.2013 | 20 218 | 9 600 | 10 618 | 11 967 | 3 750 | 4 501 |
| 31.12.2014 | 20 243 | 9 618 | 10 625 | 11 943 | 3 790 | 4 510 |
| 31.12.2015 | 20 269 | 9 633 | 10 636 | 11 920 | 3 832 | 4 517 |
| 31.12.2016 | 20 297 | 9 646 | 10 651 | 11 907 | 3 866 | 4 524 |
| 31.12.2017 | 20 326 | 9 660 | 10 667 | 11 895 | 3 900 | 4 531 |
| 31.12.2018 | 20 359 | 9 674 | 10 685 | 11 892 | 3 924 | 4 543 |
| 31.12.2019 | 20 392 | 9 688 | 10 704 | 11 889 | 3 947 | 4 556 |
| 31.12.2020 | 20 424 | 9 701 | 10 723 | 11 887 | 3 968 | 4 569 |
| 31.12.2021 | 20 455 | 9 713 | 10 743 | 11 887 | 3 986 | 4 582 |
| 31.12.2022 | 20 485 | 9 724 | 10 761 | 11 889 | 4 003 | 4 594 |
| 31.12.2023 | 20 515 | 9 736 | 10 779 | 11 889 | 4 021 | 4 605 |
| 31.12.2024 | 20 545 | 9 748 | 10 796 | 11 890 | 4 038 | 4 617 |
| 31.12.2025 | 20 573 | 9 760 | 10 813 | 11 891 | 4 054 | 4 628 |

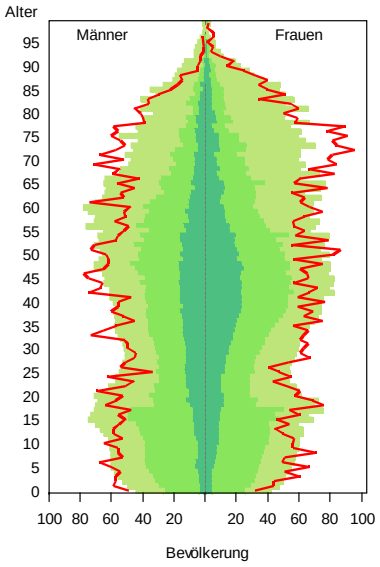



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 20 181 | 734 | 612 | 735 | 1 713 | 6 848 | 5 674 | 1 760 | 1 387 | 620 | 98 |
| 31.12.2012 | 20 196 | 714 | 615 | 727 | 1 729 | 6 805 | 5 736 | 1 751 | 1 422 | 597 | 99 |
| 31.12.2013 | 20 218 | 691 | 626 | 729 | 1 757 | 6 772 | 5 743 | 1 786 | 1 439 | 571 | 104 |
| 31.12.2014 | 20 243 | 667 | 625 | 730 | 1 771 | 6 755 | 5 754 | 1 824 | 1 425 | 587 | 104 |
| 31.12.2015 | 20 269 | 664 | 614 | 736 | 1 764 | 6 743 | 5 791 | 1 864 | 1 389 | 600 | 106 |
| 31.12.2016 | 20 297 | 661 | 596 | 744 | 1 766 | 6 734 | 5 810 | 1 906 | 1 358 | 614 | 107 |
| 31.12.2017 | 20 326 | 659 | 581 | 751 | 1 772 | 6 735 | 5 788 | 1 949 | 1 358 | 630 | 104 |
| 31.12.2018 | 20 359 | 657 | 579 | 736 | 1 786 | 6 733 | 5 787 | 1 972 | 1 378 | 633 | 98 |
| 31.12.2019 | 20 392 | 655 | 577 | 727 | 1 794 | 6 722 | 5 791 | 1 983 | 1 394 | 653 | 96 |
| 31.12.2020 | 20 424 | 654 | 576 | 713 | 1 803 | 6 719 | 5 799 | 2 000 | 1 383 | 686 | 92 |
| 31.12.2021 | 20 455 | 653 | 574 | 703 | 1 811 | 6 709 | 5 786 | 2 046 | 1 375 | 708 | 90 |
| 31.12.2022 | 20 485 | 652 | 573 | 701 | 1 808 | 6 706 | 5 786 | 2 077 | 1 373 | 723 | 89 |
| 31.12.2023 | 20 515 | 651 | 572 | 699 | 1 802 | 6 705 | 5 764 | 2 113 | 1 396 | 726 | 87 |
| 31.12.2024 | 20 545 | 651 | 571 | 698 | 1 791 | 6 714 | 5 738 | 2 144 | 1 420 | 723 | 94 |
| 31.12.2025 | 20 573 | 651 | 570 | 697 | 1 787 | 6 717 | 5 708 | 2 194 | 1 447 | 703 | 100 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 6A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Klarenthal

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 10 372 | 4 809 | 5 563 | 5 521 | 3 226 | 1 625 |
| 31.12.2012 | 10 434 | 4 853 | 5 581 | 5 478 | 3 295 | 1 661 |
| 31.12.2013 | 10 489 | 4 891 | 5 598 | 5 436 | 3 361 | 1 691 |
| 31.12.2014 | 10 540 | 4 925 | 5 615 | 5 393 | 3 430 | 1 717 |
| 31.12.2015 | 10 587 | 4 956 | 5 631 | 5 353 | 3 495 | 1 739 |
| 31.12.2016 | 10 630 | 4 984 | 5 646 | 5 314 | 3 558 | 1 758 |
| 31.12.2017 | 10 674 | 5 012 | 5 662 | 5 280 | 3 616 | 1 777 |
| 31.12.2018 | 10 714 | 5 038 | 5 676 | 5 251 | 3 664 | 1 799 |
| 31.12.2019 | 10 751 | 5 062 | 5 689 | 5 221 | 3 712 | 1 818 |
| 31.12.2020 | 10 784 | 5 084 | 5 700 | 5 191 | 3 757 | 1 836 |
| 31.12.2021 | 10 814 | 5 104 | 5 710 | 5 163 | 3 797 | 1 853 |
| 31.12.2022 | 10 839 | 5 121 | 5 718 | 5 135 | 3 835 | 1 869 |
| 31.12.2023 | 10 863 | 5 138 | 5 725 | 5 109 | 3 871 | 1 883 |
| 31.12.2024 | 10 884 | 5 152 | 5 731 | 5 084 | 3 902 | 1 898 |
| 31.12.2025 | 10 903 | 5 167 | 5 737 | 5 059 | 3 933 | 1 911 |

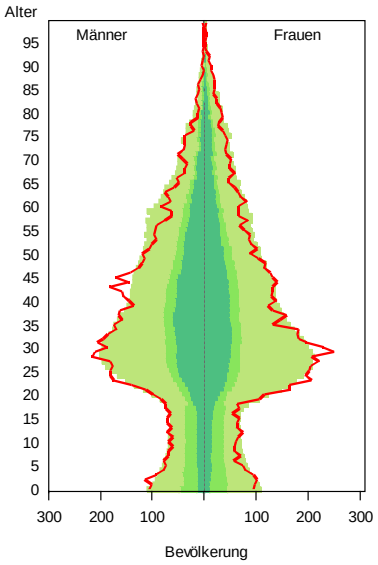



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 10 372 | 285 | 348 | 459 | 1 133 | 2 249 | 2 566 | 1 235 | 1 330 | 687 | 80 |
| 31.12.2012 | 10 434 | 287 | 338 | 481 | 1 142 | 2 283 | 2 577 | 1 200 | 1 355 | 686 | 84 |
| 31.12.2013 | 10 489 | 282 | 353 | 470 | 1 162 | 2 302 | 2 615 | 1 186 | 1 352 | 671 | 95 |
| 31.12.2014 | 10 540 | 287 | 340 | 492 | 1 190 | 2 304 | 2 639 | 1 157 | 1 327 | 700 | 102 |
| 31.12.2015 | 10 587 | 287 | 340 | 494 | 1 217 | 2 310 | 2 677 | 1 157 | 1 283 | 718 | 103 |
| 31.12.2016 | 10 630 | 287 | 332 | 494 | 1 259 | 2 311 | 2 703 | 1 161 | 1 236 | 744 | 104 |
| 31.12.2017 | 10 674 | 287 | 336 | 493 | 1 278 | 2 306 | 2 743 | 1 155 | 1 215 | 750 | 111 |
| 31.12.2018 | 10 714 | 286 | 336 | 484 | 1 306 | 2 300 | 2 768 | 1 177 | 1 185 | 760 | 111 |
| 31.12.2019 | 10 751 | 286 | 335 | 482 | 1 322 | 2 307 | 2 790 | 1 189 | 1 148 | 779 | 114 |
| 31.12.2020 | 10 784 | 286 | 335 | 473 | 1 336 | 2 314 | 2 791 | 1 211 | 1 128 | 790 | 120 |
| 31.12.2021 | 10 814 | 285 | 334 | 476 | 1 336 | 2 321 | 2 804 | 1 236 | 1 108 | 793 | 121 |
| 31.12.2022 | 10 839 | 285 | 334 | 476 | 1 341 | 2 327 | 2 827 | 1 235 | 1 084 | 808 | 122 |
| 31.12.2023 | 10 863 | 285 | 333 | 475 | 1 337 | 2 334 | 2 840 | 1 259 | 1 074 | 803 | 122 |
| 31.12.2024 | 10 884 | 285 | 333 | 474 | 1 338 | 2 339 | 2 851 | 1 277 | 1 055 | 798 | 135 |
| 31.12.2025 | 10 903 | 285 | 333 | 473 | 1 333 | 2 348 | 2 853 | 1 308 | 1 058 | 772 | 141 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 7A:
## Bevölkerungsprognose bis 2025
## - Westend, Bleichstraße

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 16 735 | 8 301 | 8 434 | 9 766 | 2 191 | 4 778 |
| 31.12.2012 | 16 819 | 8 347 | 8 472 | 9 792 | 2 259 | 4 769 |
| 31.12.2013 | 16 889 | 8 385 | 8 504 | 9 819 | 2 307 | 4 763 |
| 31.12.2014 | 16 947 | 8 418 | 8 529 | 9 844 | 2 345 | 4 758 |
| 31.12.2015 | 17 003 | 8 448 | 8 555 | 9 863 | 2 383 | 4 756 |
| 31.12.2016 | 17 052 | 8 474 | 8 578 | 9 882 | 2 415 | 4 755 |
| 31.12.2017 | 17 097 | 8 497 | 8 600 | 9 898 | 2 444 | 4 756 |
| 31.12.2018 | 17 140 | 8 519 | 8 620 | 9 915 | 2 465 | 4 760 |
| 31.12.2019 | 17 183 | 8 542 | 8 640 | 9 932 | 2 484 | 4 766 |
| 31.12.2020 | 17 223 | 8 564 | 8 659 | 9 948 | 2 502 | 4 773 |
| 31.12.2021 | 17 261 | 8 584 | 8 677 | 9 964 | 2 518 | 4 780 |
| 31.12.2022 | 17 296 | 8 603 | 8 693 | 9 979 | 2 531 | 4 786 |
| 31.12.2023 | 17 326 | 8 619 | 8 707 | 9 991 | 2 544 | 4 791 |
| 31.12.2024 | 17 355 | 8 634 | 8 722 | 10 005 | 2 553 | 4 798 |
| 31.12.2025 | 17 385 | 8 648 | 8 737 | 10 017 | 2 563 | 4 804 |

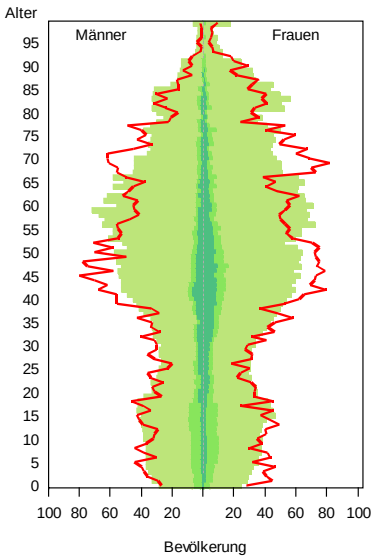



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 16 735 | 617 | 494 | 523 | 1 389 | 7 011 | 4 446 | 1 153 | 718 | 316 | 68 |
| 31.12.2012 | 16 819 | 606 | 532 | 539 | 1 385 | 7 025 | 4 484 | 1 156 | 718 | 313 | 60 |
| 31.12.2013 | 16 889 | 615 | 538 | 547 | 1 394 | 7 007 | 4 545 | 1 155 | 719 | 312 | 57 |
| 31.12.2014 | 16 947 | 626 | 522 | 561 | 1 399 | 6 988 | 4 588 | 1 169 | 733 | 304 | 57 |
| 31.12.2015 | 17 003 | 625 | 511 | 590 | 1 398 | 6 987 | 4 611 | 1 183 | 742 | 299 | 57 |
| 31.12.2016 | 17 052 | 624 | 515 | 596 | 1 390 | 6 995 | 4 629 | 1 206 | 731 | 310 | 55 |
| 31.12.2017 | 17 097 | 623 | 522 | 596 | 1 387 | 6 987 | 4 651 | 1 224 | 731 | 323 | 52 |
| 31.12.2018 | 17 140 | 622 | 522 | 592 | 1 401 | 6 976 | 4 675 | 1 223 | 749 | 329 | 53 |
| 31.12.2019 | 17 183 | 620 | 521 | 584 | 1 411 | 6 972 | 4 690 | 1 236 | 762 | 334 | 51 |
| 31.12.2020 | 17 223 | 619 | 520 | 586 | 1 417 | 6 962 | 4 702 | 1 250 | 773 | 344 | 50 |
| 31.12.2021 | 17 261 | 617 | 519 | 590 | 1 419 | 6 948 | 4 717 | 1 267 | 781 | 353 | 50 |
| 31.12.2022 | 17 296 | 616 | 518 | 589 | 1 429 | 6 934 | 4 724 | 1 295 | 786 | 355 | 49 |
| 31.12.2023 | 17 326 | 615 | 517 | 589 | 1 434 | 6 927 | 4 721 | 1 327 | 788 | 358 | 50 |
| 31.12.2024 | 17 355 | 612 | 517 | 588 | 1 434 | 6 927 | 4 714 | 1 350 | 797 | 366 | 50 |
| 31.12.2025 | 17 385 | 612 | 516 | 587 | 1 437 | 6 926 | 4 702 | 1 379 | 810 | 366 | 51 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 8A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Sonnenberg

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 8 033 | 3 720 | 4 313 | 6 845 | 595 | 593 |
| 31.12.2012 | 8 025 | 3 714 | 4 311 | 6 835 | 603 | 588 |
| 31.12.2013 | 8 019 | 3 708 | 4 310 | 6 825 | 610 | 584 |
| 31.12.2014 | 8 015 | 3 706 | 4 309 | 6 817 | 616 | 582 |
| 31.12.2015 | 8 012 | 3 704 | 4 308 | 6 808 | 624 | 580 |
| 31.12.2016 | 8 008 | 3 704 | 4 304 | 6 802 | 628 | 578 |
| 31.12.2017 | 8 005 | 3 705 | 4 300 | 6 795 | 632 | 577 |
| 31.12.2018 | 8 000 | 3 705 | 4 295 | 6 789 | 634 | 577 |
| 31.12.2019 | 7 996 | 3 706 | 4 291 | 6 783 | 635 | 578 |
| 31.12.2020 | 7 993 | 3 707 | 4 287 | 6 779 | 636 | 578 |
| 31.12.2021 | 7 991 | 3 708 | 4 283 | 6 775 | 637 | 578 |
| 31.12.2022 | 7 985 | 3 709 | 4 276 | 6 768 | 639 | 578 |
| 31.12.2023 | 7 983 | 3 710 | 4 273 | 6 766 | 639 | 579 |
| 31.12.2024 | 7 983 | 3 712 | 4 271 | 6 764 | 639 | 580 |
| 31.12.2025 | 7 981 | 3 713 | 4 268 | 6 761 | 639 | 580 |

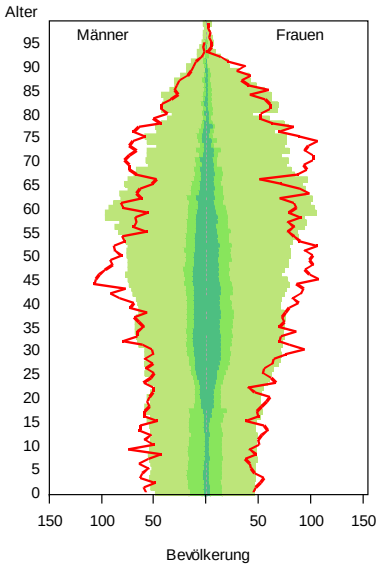



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 8 033 | 206 | 239 | 302 | 754 | 1 370 | 2 516 | 1 064 | 925 | 513 | 144 |
| 31.12.2012 | 8 025 | 190 | 247 | 305 | 768 | 1 348 | 2 532 | 1 003 | 981 | 508 | 143 |
| 31.12.2013 | 8 019 | 178 | 242 | 321 | 756 | 1 379 | 2 525 | 957 | 1 027 | 494 | 140 |
| 31.12.2014 | 8 015 | 177 | 232 | 323 | 773 | 1 376 | 2 524 | 918 | 1 027 | 512 | 152 |
| 31.12.2015 | 8 012 | 176 | 220 | 334 | 773 | 1 363 | 2 532 | 929 | 1 010 | 517 | 158 |
| 31.12.2016 | 8 008 | 176 | 210 | 340 | 774 | 1 364 | 2 527 | 944 | 980 | 535 | 160 |
| 31.12.2017 | 8 005 | 176 | 209 | 326 | 784 | 1 365 | 2 526 | 954 | 954 | 540 | 170 |
| 31.12.2018 | 8 000 | 176 | 209 | 318 | 786 | 1 370 | 2 520 | 960 | 946 | 542 | 174 |
| 31.12.2019 | 7 996 | 175 | 209 | 308 | 800 | 1 366 | 2 490 | 977 | 930 | 562 | 181 |
| 31.12.2020 | 7 993 | 175 | 208 | 299 | 808 | 1 360 | 2 473 | 1 000 | 897 | 593 | 181 |
| 31.12.2021 | 7 991 | 175 | 208 | 299 | 811 | 1 356 | 2 448 | 1 026 | 862 | 630 | 176 |
| 31.12.2022 | 7 985 | 175 | 208 | 298 | 809 | 1 355 | 2 433 | 1 042 | 822 | 666 | 175 |
| 31.12.2023 | 7 983 | 175 | 208 | 298 | 809 | 1 351 | 2 406 | 1 080 | 793 | 693 | 171 |
| 31.12.2024 | 7 983 | 175 | 207 | 297 | 804 | 1 355 | 2 377 | 1 114 | 768 | 699 | 187 |
| 31.12.2025 | 7 981 | 175 | 207 | 297 | 803 | 1 358 | 2 351 | 1 132 | 778 | 686 | 195 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 9A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Bierstadt

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 12 060 | 5 599 | 6 461 | 9 566 | 1 298 | 1 196 |
| 31.12.2012 | 12 018 | 5 590 | 6 428 | 9 500 | 1 323 | 1 196 |
| 31.12.2013 | 11 979 | 5 581 | 6 398 | 9 437 | 1 346 | 1 196 |
| 31.12.2014 | 11 944 | 5 571 | 6 373 | 9 379 | 1 369 | 1 197 |
| 31.12.2015 | 11 912 | 5 562 | 6 350 | 9 326 | 1 387 | 1 199 |
| 31.12.2016 | 11 884 | 5 555 | 6 330 | 9 278 | 1 405 | 1 202 |
| 31.12.2017 | 11 858 | 5 546 | 6 312 | 9 231 | 1 423 | 1 204 |
| 31.12.2018 | 11 835 | 5 539 | 6 295 | 9 190 | 1 436 | 1 209 |
| 31.12.2019 | 11 811 | 5 533 | 6 278 | 9 150 | 1 449 | 1 212 |
| 31.12.2020 | 11 790 | 5 527 | 6 263 | 9 114 | 1 461 | 1 215 |
| 31.12.2021 | 11 772 | 5 522 | 6 249 | 9 080 | 1 474 | 1 218 |
| 31.12.2022 | 11 756 | 5 518 | 6 238 | 9 048 | 1 487 | 1 221 |
| 31.12.2023 | 11 743 | 5 515 | 6 228 | 9 019 | 1 499 | 1 224 |
| 31.12.2024 | 11 730 | 5 512 | 6 219 | 8 992 | 1 511 | 1 228 |
| 31.12.2025 | 11 719 | 5 509 | 6 210 | 8 967 | 1 521 | 1 231 |

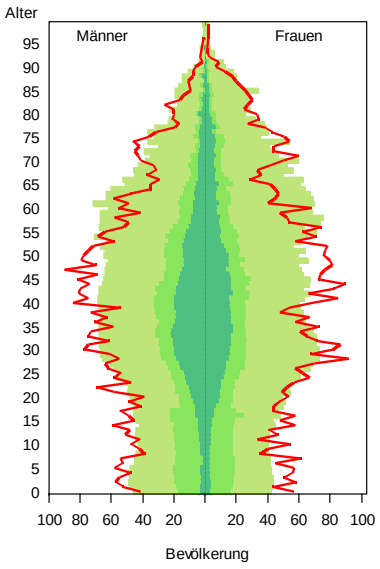



| Stichtag | Bevölkerung im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 12 060 | 312 | 325 | 406 | 1 080 | 2 550 | 3 478 | 1 495 | 1 513 | 776 | 125 |
| 31.12.2012 | 12 018 | 312 | 325 | 392 | 1 080 | 2 544 | 3 494 | 1 449 | 1 536 | 756 | 131 |
| 31.12.2013 | 11 979 | 305 | 323 | 409 | 1 065 | 2 551 | 3 470 | 1 423 | 1 558 | 734 | 141 |
| 31.12.2014 | 11 944 | 298 | 316 | 431 | 1 053 | 2 551 | 3 465 | 1 403 | 1 533 | 752 | 143 |
| 31.12.2015 | 11 912 | 297 | 314 | 427 | 1 051 | 2 555 | 3 453 | 1 444 | 1 468 | 759 | 144 |
| 31.12.2016 | 11 884 | 296 | 309 | 434 | 1 051 | 2 554 | 3 451 | 1 448 | 1 424 | 766 | 152 |
| 31.12.2017 | 11 858 | 295 | 304 | 433 | 1 041 | 2 559 | 3 439 | 1 454 | 1 385 | 803 | 145 |
| 31.12.2018 | 11 835 | 294 | 303 | 422 | 1 040 | 2 568 | 3 418 | 1 453 | 1 362 | 827 | 146 |
| 31.12.2019 | 11 811 | 294 | 302 | 420 | 1 039 | 2 564 | 3 383 | 1 500 | 1 322 | 840 | 148 |
| 31.12.2020 | 11 790 | 293 | 301 | 416 | 1 039 | 2 562 | 3 356 | 1 516 | 1 298 | 861 | 149 |
| 31.12.2021 | 11 772 | 293 | 301 | 412 | 1 042 | 2 554 | 3 333 | 1 533 | 1 271 | 890 | 143 |
| 31.12.2022 | 11 756 | 292 | 300 | 411 | 1 038 | 2 555 | 3 301 | 1 574 | 1 240 | 902 | 142 |
| 31.12.2023 | 11 743 | 292 | 300 | 410 | 1 042 | 2 549 | 3 269 | 1 603 | 1 223 | 913 | 142 |
| 31.12.2024 | 11 730 | 292 | 300 | 410 | 1 043 | 2 549 | 3 231 | 1 641 | 1 208 | 903 | 153 |
| 31.12.2025 | 11 719 | 292 | 299 | 409 | 1 040 | 2 554 | 3 188 | 1 681 | 1 240 | 857 | 158 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 10A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Erbenheim

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 9 378 | 4 540 | 4 838 | 6 144 | 1 585 | 1 649 |
| 31.12.2012 | 9 355 | 4 529 | 4 826 | 6 139 | 1 593 | 1 623 |
| 31.12.2013 | 9 340 | 4 524 | 4 816 | 6 131 | 1 604 | 1 605 |
| 31.12.2014 | 9 326 | 4 521 | 4 804 | 6 121 | 1 613 | 1 591 |
| 31.12.2015 | 9 317 | 4 522 | 4 795 | 6 116 | 1 620 | 1 581 |
| 31.12.2016 | 9 310 | 4 523 | 4 786 | 6 109 | 1 628 | 1 573 |
| 31.12.2017 | 9 305 | 4 526 | 4 780 | 6 106 | 1 632 | 1 567 |
| 31.12.2018 | 9 301 | 4 527 | 4 774 | 6 101 | 1 636 | 1 564 |
| 31.12.2019 | 9 300 | 4 530 | 4 770 | 6 099 | 1 637 | 1 563 |
| 31.12.2020 | 9 300 | 4 534 | 4 766 | 6 097 | 1 640 | 1 564 |
| 31.12.2021 | 9 302 | 4 538 | 4 764 | 6 095 | 1 642 | 1 565 |
| 31.12.2022 | 9 305 | 4 544 | 4 761 | 6 095 | 1 643 | 1 567 |
| 31.12.2023 | 9 308 | 4 549 | 4 758 | 6 094 | 1 644 | 1 569 |
| 31.12.2024 | 9 311 | 4 555 | 4 756 | 6 096 | 1 643 | 1 572 |
| 31.12.2025 | 9 315 | 4 561 | 4 754 | 6 098 | 1 643 | 1 574 |

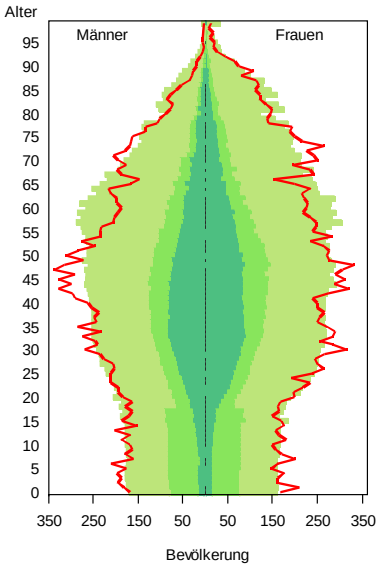



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 9 378 | 309 | 325 | 370 | 959 | 2 543 | 2 827 | 838 | 786 | 384 | 37 |
| 31.12.2012 | 9 355 | 287 | 319 | 394 | 939 | 2 549 | 2 822 | 835 | 786 | 379 | 45 |
| 31.12.2013 | 9 340 | 283 | 309 | 411 | 923 | 2 538 | 2 812 | 863 | 787 | 362 | 51 |
| 31.12.2014 | 9 326 | 277 | 302 | 394 | 929 | 2 534 | 2 818 | 876 | 784 | 356 | 57 |
| 31.12.2015 | 9 317 | 276 | 284 | 400 | 918 | 2 539 | 2 799 | 922 | 754 | 364 | 61 |
| 31.12.2016 | 9 310 | 275 | 281 | 382 | 927 | 2 534 | 2 788 | 950 | 731 | 380 | 63 |
| 31.12.2017 | 9 305 | 274 | 276 | 375 | 918 | 2 543 | 2 767 | 980 | 705 | 401 | 66 |
| 31.12.2018 | 9 301 | 274 | 275 | 365 | 921 | 2 537 | 2 766 | 987 | 698 | 410 | 68 |
| 31.12.2019 | 9 300 | 273 | 275 | 351 | 925 | 2 535 | 2 741 | 1 013 | 698 | 418 | 71 |
| 31.12.2020 | 9 300 | 272 | 274 | 347 | 927 | 2 519 | 2 732 | 1 046 | 673 | 440 | 70 |
| 31.12.2021 | 9 302 | 271 | 273 | 343 | 920 | 2 518 | 2 710 | 1 063 | 685 | 448 | 70 |
| 31.12.2022 | 9 305 | 271 | 273 | 342 | 917 | 2 513 | 2 683 | 1 103 | 686 | 445 | 71 |
| 31.12.2023 | 9 308 | 271 | 272 | 342 | 915 | 2 506 | 2 661 | 1 128 | 707 | 439 | 68 |
| 31.12.2024 | 9 311 | 270 | 272 | 341 | 900 | 2 514 | 2 630 | 1 164 | 717 | 435 | 69 |
| 31.12.2025 | 9 315 | 270 | 271 | 340 | 892 | 2 517 | 2 612 | 1 170 | 753 | 417 | 74 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 11A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Biebrich

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 37 231 | 17 750 | 19 481 | 23 610 | 5 728 | 7 893 |
| 31.12.2012 | 37 342 | 17 827 | 19 515 | 23 582 | 5 888 | 7 872 |
| 31.12.2013 | 37 450 | 17 903 | 19 547 | 23 556 | 6 040 | 7 854 |
| 31.12.2014 | 37 554 | 17 975 | 19 580 | 23 536 | 6 178 | 7 841 |
| 31.12.2015 | 37 650 | 18 039 | 19 611 | 23 515 | 6 303 | 7 831 |
| 31.12.2016 | 37 740 | 18 099 | 19 641 | 23 500 | 6 414 | 7 826 |
| 31.12.2017 | 37 823 | 18 154 | 19 669 | 23 483 | 6 516 | 7 823 |
| 31.12.2018 | 37 902 | 18 206 | 19 696 | 23 482 | 6 588 | 7 832 |
| 31.12.2019 | 37 979 | 18 255 | 19 723 | 23 475 | 6 660 | 7 844 |
| 31.12.2020 | 38 053 | 18 303 | 19 751 | 23 471 | 6 722 | 7 860 |
| 31.12.2021 | 38 126 | 18 348 | 19 778 | 23 468 | 6 780 | 7 878 |
| 31.12.2022 | 38 194 | 18 390 | 19 804 | 23 468 | 6 830 | 7 896 |
| 31.12.2023 | 38 258 | 18 430 | 19 828 | 23 468 | 6 874 | 7 916 |
| 31.12.2024 | 38 320 | 18 468 | 19 853 | 23 467 | 6 919 | 7 935 |
| 31.12.2025 | 38 381 | 18 503 | 19 878 | 23 466 | 6 960 | 7 955 |

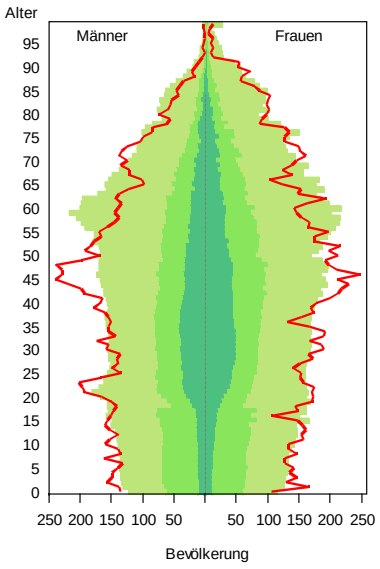



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 37 231 | 1 083 | 1 050 | 1 402 | 3 382 | 9 640 | 10 841 | 4 037 | 3 615 | 1 813 | 368 |
| 31.12.2012 | 37 342 | 1 066 | 1 076 | 1 405 | 3 406 | 9 632 | 10 921 | 4 024 | 3 639 | 1 769 | 404 |
| 31.12.2013 | 37 450 | 1 026 | 1 089 | 1 421 | 3 433 | 9 642 | 10 984 | 3 979 | 3 715 | 1 756 | 404 |
| 31.12.2014 | 37 554 | 1 030 | 1 075 | 1 408 | 3 471 | 9 645 | 11 035 | 3 964 | 3 716 | 1 791 | 420 |
| 31.12.2015 | 37 650 | 1 028 | 1 061 | 1 394 | 3 514 | 9 653 | 11 060 | 4 081 | 3 615 | 1 807 | 438 |
| 31.12.2016 | 37 740 | 1 026 | 1 027 | 1 434 | 3 498 | 9 650 | 11 119 | 4 141 | 3 546 | 1 853 | 445 |
| 31.12.2017 | 37 823 | 1 024 | 1 029 | 1 409 | 3 520 | 9 650 | 11 129 | 4 166 | 3 540 | 1 901 | 454 |
| 31.12.2018 | 37 902 | 1 021 | 1 028 | 1 398 | 3 519 | 9 647 | 11 160 | 4 210 | 3 476 | 1 985 | 457 |
| 31.12.2019 | 37 979 | 1 018 | 1 027 | 1 385 | 3 533 | 9 654 | 11 160 | 4 266 | 3 436 | 2 043 | 458 |
| 31.12.2020 | 38 053 | 1 016 | 1 025 | 1 357 | 3 547 | 9 657 | 11 152 | 4 342 | 3 379 | 2 119 | 461 |
| 31.12.2021 | 38 126 | 1 013 | 1 023 | 1 358 | 3 552 | 9 625 | 11 140 | 4 451 | 3 316 | 2 187 | 461 |
| 31.12.2022 | 38 194 | 1 012 | 1 021 | 1 356 | 3 556 | 9 616 | 11 123 | 4 543 | 3 309 | 2 197 | 462 |
| 31.12.2023 | 38 258 | 1 010 | 1 019 | 1 354 | 3 549 | 9 620 | 11 051 | 4 673 | 3 283 | 2 238 | 461 |
| 31.12.2024 | 38 320 | 1 009 | 1 017 | 1 352 | 3 536 | 9 635 | 10 972 | 4 788 | 3 280 | 2 245 | 486 |
| 31.12.2025 | 38 381 | 1 008 | 1 015 | 1 350 | 3 521 | 9 648 | 10 927 | 4 865 | 3 367 | 2 175 | 506 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 12A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Dotzheim

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 26 470 | 12 617 | 13 853 | 15 887 | 6 489 | 4 094 |
| 31.12.2012 | 26 483 | 12 613 | 13 869 | 15 858 | 6 516 | 4 109 |
| 31.12.2013 | 26 503 | 12 618 | 13 885 | 15 821 | 6 554 | 4 129 |
| 31.12.2014 | 26 533 | 12 629 | 13 904 | 15 790 | 6 594 | 4 149 |
| 31.12.2015 | 26 569 | 12 644 | 13 925 | 15 769 | 6 631 | 4 168 |
| 31.12.2016 | 26 606 | 12 662 | 13 944 | 15 746 | 6 674 | 4 186 |
| 31.12.2017 | 26 644 | 12 682 | 13 962 | 15 725 | 6 716 | 4 203 |
| 31.12.2018 | 26 682 | 12 703 | 13 980 | 15 716 | 6 740 | 4 226 |
| 31.12.2019 | 26 721 | 12 723 | 13 998 | 15 704 | 6 771 | 4 246 |
| 31.12.2020 | 26 763 | 12 745 | 14 018 | 15 694 | 6 802 | 4 267 |
| 31.12.2021 | 26 805 | 12 766 | 14 039 | 15 686 | 6 832 | 4 287 |
| 31.12.2022 | 26 849 | 12 788 | 14 061 | 15 684 | 6 857 | 4 309 |
| 31.12.2023 | 26 893 | 12 809 | 14 084 | 15 682 | 6 881 | 4 330 |
| 31.12.2024 | 26 936 | 12 829 | 14 107 | 15 680 | 6 906 | 4 350 |
| 31.12.2025 | 26 978 | 12 847 | 14 130 | 15 678 | 6 931 | 4 368 |

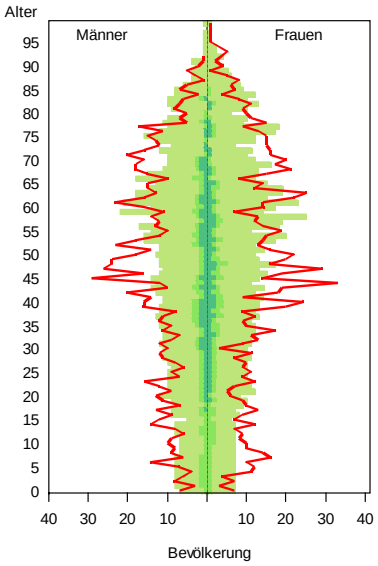



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 26 470 | 830 | 859 | 1 101 | 2 994 | 6 533 | 7 622 | 2 681 | 2 314 | 1 301 | 235 |
| 31.12.2012 | 26 483 | 806 | 866 | 1 116 | 2 980 | 6 496 | 7 669 | 2 660 | 2 377 | 1 245 | 268 |
| 31.12.2013 | 26 503 | 767 | 884 | 1 122 | 3 000 | 6 459 | 7 707 | 2 671 | 2 406 | 1 215 | 272 |
| 31.12.2014 | 26 533 | 764 | 858 | 1 128 | 3 015 | 6 462 | 7 706 | 2 692 | 2 395 | 1 235 | 278 |
| 31.12.2015 | 26 569 | 763 | 838 | 1 151 | 3 023 | 6 470 | 7 683 | 2 768 | 2 334 | 1 247 | 293 |
| 31.12.2016 | 26 606 | 762 | 805 | 1 171 | 3 019 | 6 477 | 7 655 | 2 867 | 2 286 | 1 259 | 306 |
| 31.12.2017 | 26 644 | 760 | 803 | 1 158 | 3 009 | 6 476 | 7 665 | 2 899 | 2 285 | 1 269 | 319 |
| 31.12.2018 | 26 682 | 759 | 802 | 1 135 | 3 020 | 6 473 | 7 660 | 2 935 | 2 263 | 1 308 | 326 |
| 31.12.2019 | 26 721 | 758 | 801 | 1 118 | 3 034 | 6 462 | 7 621 | 2 970 | 2 275 | 1 353 | 329 |
| 31.12.2020 | 26 763 | 757 | 800 | 1 091 | 3 043 | 6 465 | 7 594 | 3 032 | 2 243 | 1 407 | 331 |
| 31.12.2021 | 26 805 | 756 | 799 | 1 089 | 3 036 | 6 457 | 7 566 | 3 108 | 2 228 | 1 434 | 332 |
| 31.12.2022 | 26 849 | 755 | 798 | 1 087 | 3 039 | 6 456 | 7 530 | 3 177 | 2 220 | 1 463 | 326 |
| 31.12.2023 | 26 893 | 754 | 796 | 1 086 | 3 034 | 6 454 | 7 474 | 3 274 | 2 228 | 1 473 | 319 |
| 31.12.2024 | 26 936 | 754 | 795 | 1 085 | 3 019 | 6 469 | 7 405 | 3 361 | 2 246 | 1 470 | 334 |
| 31.12.2025 | 26 978 | 754 | 794 | 1 084 | 3 014 | 6 475 | 7 321 | 3 457 | 2 304 | 1 427 | 349 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 13A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Rambach

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 2 183 | 1 059 | 1 124 | 1 912 | 125 | 146 |
| 31.12.2012 | 2 170 | 1 053 | 1 117 | 1 890 | 135 | 145 |
| 31.12.2013 | 2 158 | 1 047 | 1 111 | 1 868 | 144 | 146 |
| 31.12.2014 | 2 147 | 1 042 | 1 105 | 1 847 | 153 | 147 |
| 31.12.2015 | 2 137 | 1 037 | 1 100 | 1 828 | 160 | 149 |
| 31.12.2016 | 2 127 | 1 032 | 1 095 | 1 810 | 168 | 150 |
| 31.12.2017 | 2 118 | 1 029 | 1 090 | 1 791 | 175 | 152 |
| 31.12.2018 | 2 110 | 1 025 | 1 085 | 1 775 | 180 | 154 |
| 31.12.2019 | 2 103 | 1 021 | 1 081 | 1 760 | 186 | 156 |
| 31.12.2020 | 2 095 | 1 018 | 1 077 | 1 746 | 191 | 158 |
| 31.12.2021 | 2 088 | 1 015 | 1 073 | 1 732 | 196 | 160 |
| 31.12.2022 | 2 082 | 1 012 | 1 070 | 1 719 | 201 | 161 |
| 31.12.2023 | 2 076 | 1 009 | 1 066 | 1 708 | 205 | 163 |
| 31.12.2024 | 2 070 | 1 007 | 1 063 | 1 696 | 209 | 165 |
| 31.12.2025 | 2 064 | 1 005 | 1 059 | 1 684 | 214 | 166 |

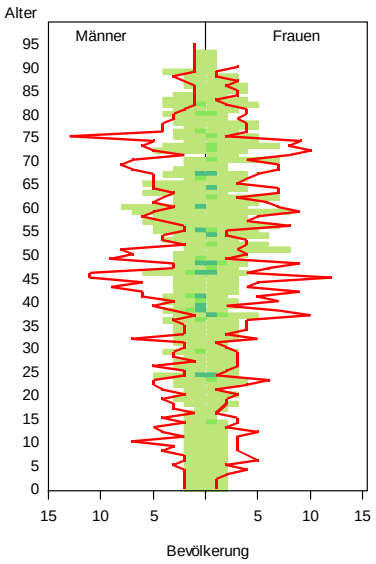



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 2 183 | 35 | 44 | 87 | 193 | 408 | 682 | 321 | 277 | 118 | 18 |
| 31.12.2012 | 2 170 | 35 | 40 | 87 | 190 | 401 | 696 | 299 | 285 | 118 | 19 |
| 31.12.2013 | 2 158 | 43 | 33 | 78 | 195 | 408 | 683 | 284 | 294 | 120 | 20 |
| 31.12.2014 | 2 147 | 43 | 38 | 68 | 192 | 416 | 680 | 275 | 290 | 125 | 22 |
| 31.12.2015 | 2 137 | 43 | 38 | 61 | 196 | 419 | 672 | 280 | 277 | 128 | 24 |
| 31.12.2016 | 2 127 | 43 | 44 | 52 | 194 | 424 | 663 | 277 | 270 | 133 | 26 |
| 31.12.2017 | 2 118 | 43 | 45 | 52 | 186 | 429 | 662 | 274 | 264 | 141 | 23 |
| 31.12.2018 | 2 110 | 43 | 44 | 55 | 182 | 432 | 651 | 267 | 268 | 143 | 24 |
| 31.12.2019 | 2 103 | 43 | 44 | 55 | 181 | 432 | 642 | 263 | 269 | 147 | 26 |
| 31.12.2020 | 2 095 | 44 | 44 | 60 | 174 | 433 | 636 | 257 | 266 | 154 | 27 |
| 31.12.2021 | 2 088 | 44 | 45 | 60 | 171 | 438 | 620 | 263 | 259 | 161 | 27 |
| 31.12.2022 | 2 082 | 44 | 45 | 60 | 169 | 438 | 607 | 282 | 244 | 166 | 28 |
| 31.12.2023 | 2 076 | 45 | 45 | 60 | 164 | 443 | 596 | 289 | 234 | 170 | 29 |
| 31.12.2024 | 2 070 | 45 | 45 | 61 | 161 | 446 | 576 | 309 | 228 | 169 | 31 |
| 31.12.2025 | 2 064 | 46 | 46 | 61 | 157 | 449 | 569 | 314 | 230 | 160 | 32 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 14A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Heßloch

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche | | Ausländer |
| | | | | ohne Migrationshintergrund | mit Migrationshintergrund | |
| 31.12.2011 | 695 | 339 | 356 | 638 | 34 | 23 |
| 31.12.2012 | 691 | 337 | 354 | 628 | 37 | 25 |
| 31.12.2013 | 687 | 334 | 352 | 619 | 40 | 27 |
| 31.12.2014 | 683 | 332 | 351 | 611 | 42 | 29 |
| 31.12.2015 | 679 | 329 | 349 | 603 | 45 | 31 |
| 31.12.2016 | 675 | 327 | 348 | 595 | 47 | 33 |
| 31.12.2017 | 671 | 325 | 346 | 588 | 49 | 34 |
| 31.12.2018 | 668 | 323 | 344 | 581 | 51 | 35 |
| 31.12.2019 | 664 | 322 | 343 | 575 | 53 | 37 |
| 31.12.2020 | 661 | 320 | 341 | 569 | 54 | 38 |
| 31.12.2021 | 658 | 319 | 340 | 563 | 56 | 40 |
| 31.12.2022 | 655 | 317 | 338 | 557 | 58 | 41 |
| 31.12.2023 | 653 | 316 | 337 | 551 | 59 | 42 |
| 31.12.2024 | 650 | 315 | 336 | 546 | 61 | 43 |
| 31.12.2025 | 648 | 313 | 335 | 541 | 63 | 44 |

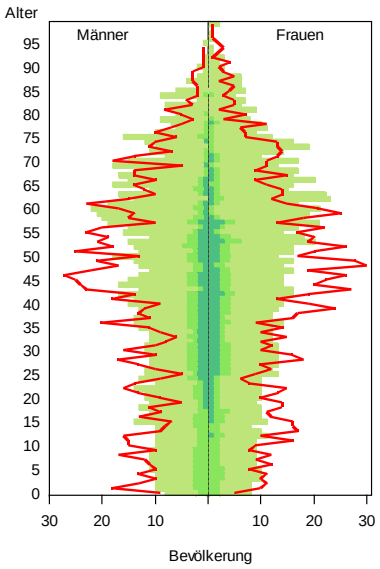



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 695 | 9 | 13 | 22 | 59 | 121 | 215 | 106 | 109 | 37 | 4 |
| 31.12.2012 | 691 | 10 | 11 | 21 | 59 | 123 | 207 | 103 | 114 | 37 | 5 |
| 31.12.2013 | 687 | 11 | 9 | 20 | 61 | 123 | 202 | 99 | 117 | 38 | 7 |
| 31.12.2014 | 683 | 12 | 10 | 20 | 60 | 118 | 207 | 92 | 115 | 40 | 8 |
| 31.12.2015 | 679 | 12 | 11 | 17 | 63 | 116 | 204 | 92 | 113 | 41 | 8 |
| 31.12.2016 | 675 | 12 | 12 | 16 | 62 | 122 | 203 | 88 | 105 | 47 | 8 |
| 31.12.2017 | 671 | 12 | 13 | 14 | 62 | 124 | 203 | 82 | 101 | 52 | 8 |
| 31.12.2018 | 668 | 13 | 13 | 16 | 58 | 128 | 200 | 79 | 96 | 58 | 7 |
| 31.12.2019 | 664 | 13 | 13 | 17 | 54 | 128 | 204 | 78 | 89 | 63 | 7 |
| 31.12.2020 | 661 | 13 | 13 | 17 | 53 | 131 | 199 | 78 | 88 | 63 | 7 |
| 31.12.2021 | 658 | 13 | 13 | 18 | 48 | 136 | 195 | 79 | 86 | 63 | 8 |
| 31.12.2022 | 655 | 13 | 13 | 18 | 48 | 137 | 192 | 76 | 84 | 66 | 8 |
| 31.12.2023 | 653 | 13 | 14 | 18 | 46 | 138 | 189 | 77 | 81 | 67 | 9 |
| 31.12.2024 | 650 | 14 | 14 | 18 | 48 | 138 | 187 | 81 | 76 | 66 | 10 |
| 31.12.2025 | 648 | 14 | 14 | 18 | 47 | 139 | 183 | 84 | 76 | 63 | 10 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 15A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Kloppenheim

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 2 287 | 1 099 | 1 188 | 1 954 | 198 | 135 |
| 31.12.2012 | 2 276 | 1 097 | 1 179 | 1 931 | 206 | 138 |
| 31.12.2013 | 2 267 | 1 096 | 1 171 | 1 911 | 214 | 142 |
| 31.12.2014 | 2 259 | 1 095 | 1 164 | 1 892 | 221 | 146 |
| 31.12.2015 | 2 253 | 1 094 | 1 158 | 1 875 | 227 | 150 |
| 31.12.2016 | 2 246 | 1 093 | 1 153 | 1 860 | 233 | 153 |
| 31.12.2017 | 2 240 | 1 093 | 1 148 | 1 846 | 238 | 156 |
| 31.12.2018 | 2 236 | 1 092 | 1 143 | 1 834 | 243 | 160 |
| 31.12.2019 | 2 232 | 1 092 | 1 140 | 1 821 | 247 | 164 |
| 31.12.2020 | 2 228 | 1 092 | 1 136 | 1 809 | 253 | 167 |
| 31.12.2021 | 2 224 | 1 091 | 1 133 | 1 798 | 257 | 170 |
| 31.12.2022 | 2 220 | 1 089 | 1 130 | 1 787 | 261 | 172 |
| 31.12.2023 | 2 216 | 1 088 | 1 128 | 1 777 | 264 | 175 |
| 31.12.2024 | 2 212 | 1 087 | 1 125 | 1 767 | 268 | 177 |
| 31.12.2025 | 2 208 | 1 085 | 1 123 | 1 758 | 271 | 179 |

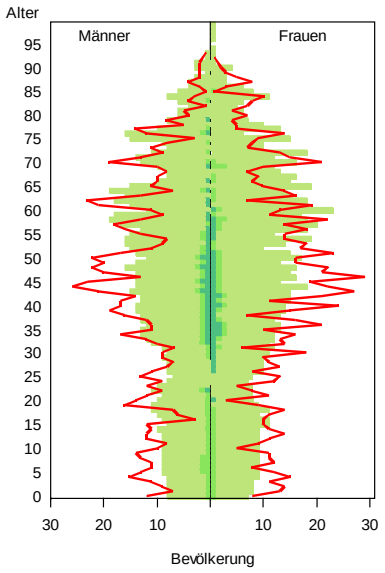



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 2 287 | 66 | 62 | 91 | 243 | 486 | 798 | 265 | 189 | 71 | 16 |
| 31.12.2012 | 2 276 | 60 | 69 | 91 | 240 | 472 | 788 | 283 | 192 | 65 | 18 |
| 31.12.2013 | 2 267 | 52 | 74 | 86 | 242 | 469 | 778 | 288 | 192 | 69 | 18 |
| 31.12.2014 | 2 259 | 55 | 69 | 85 | 241 | 466 | 776 | 278 | 200 | 71 | 18 |
| 31.12.2015 | 2 253 | 55 | 66 | 87 | 237 | 466 | 759 | 294 | 196 | 74 | 18 |
| 31.12.2016 | 2 246 | 55 | 58 | 96 | 232 | 467 | 742 | 303 | 201 | 76 | 17 |
| 31.12.2017 | 2 240 | 54 | 61 | 89 | 231 | 472 | 724 | 310 | 199 | 84 | 16 |
| 31.12.2018 | 2 236 | 54 | 61 | 89 | 227 | 475 | 708 | 320 | 194 | 90 | 17 |
| 31.12.2019 | 2 232 | 54 | 60 | 86 | 225 | 481 | 689 | 330 | 196 | 93 | 17 |
| 31.12.2020 | 2 228 | 54 | 60 | 80 | 224 | 486 | 674 | 329 | 202 | 101 | 17 |
| 31.12.2021 | 2 224 | 54 | 60 | 83 | 219 | 485 | 674 | 318 | 206 | 107 | 18 |
| 31.12.2022 | 2 220 | 54 | 60 | 82 | 220 | 480 | 659 | 321 | 220 | 107 | 17 |
| 31.12.2023 | 2 216 | 54 | 60 | 82 | 215 | 478 | 648 | 328 | 224 | 108 | 19 |
| 31.12.2024 | 2 212 | 54 | 60 | 81 | 214 | 477 | 637 | 338 | 217 | 113 | 20 |
| 31.12.2025 | 2 208 | 53 | 60 | 81 | 213 | 476 | 620 | 342 | 230 | 111 | 21 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 16A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Igstadt

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 2 130 | 1 029 | 1 101 | 1 930 | 113 | 87 |
| 31.12.2012 | 2 120 | 1 024 | 1 096 | 1 920 | 114 | 87 |
| 31.12.2013 | 2 113 | 1 021 | 1 092 | 1 910 | 116 | 87 |
| 31.12.2014 | 2 107 | 1 018 | 1 089 | 1 901 | 118 | 88 |
| 31.12.2015 | 2 100 | 1 015 | 1 086 | 1 893 | 119 | 89 |
| 31.12.2016 | 2 094 | 1 011 | 1 083 | 1 885 | 119 | 90 |
| 31.12.2017 | 2 088 | 1 008 | 1 080 | 1 877 | 119 | 91 |
| 31.12.2018 | 2 081 | 1 004 | 1 077 | 1 870 | 120 | 92 |
| 31.12.2019 | 2 075 | 1 001 | 1 074 | 1 863 | 120 | 93 |
| 31.12.2020 | 2 069 | 998 | 1 071 | 1 856 | 121 | 92 |
| 31.12.2021 | 2 064 | 994 | 1 070 | 1 850 | 121 | 93 |
| 31.12.2022 | 2 059 | 991 | 1 068 | 1 844 | 121 | 93 |
| 31.12.2023 | 2 054 | 987 | 1 066 | 1 839 | 121 | 94 |
| 31.12.2024 | 2 050 | 985 | 1 065 | 1 834 | 121 | 95 |
| 31.12.2025 | 2 046 | 982 | 1 064 | 1 829 | 122 | 95 |

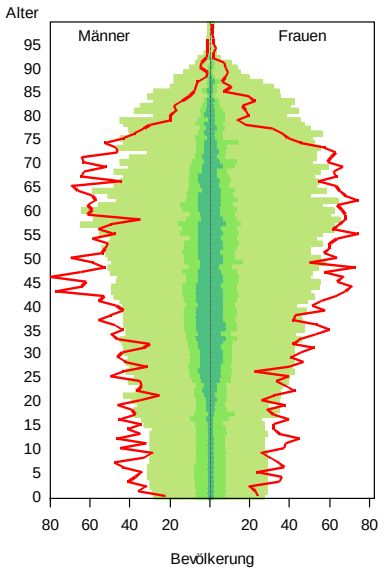



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 2 130 | 63 | 77 | 91 | 201 | 458 | 708 | 237 | 203 | 84 | 8 |
| 31.12.2012 | 2 120 | 57 | 75 | 90 | 199 | 452 | 715 | 234 | 205 | 83 | 11 |
| 31.12.2013 | 2 113 | 54 | 66 | 95 | 200 | 451 | 699 | 251 | 204 | 79 | 13 |
| 31.12.2014 | 2 107 | 51 | 66 | 94 | 204 | 441 | 692 | 261 | 200 | 81 | 18 |
| 31.12.2015 | 2 100 | 50 | 62 | 98 | 207 | 429 | 685 | 273 | 189 | 92 | 16 |
| 31.12.2016 | 2 094 | 50 | 59 | 95 | 207 | 430 | 677 | 276 | 193 | 93 | 14 |
| 31.12.2017 | 2 088 | 49 | 56 | 89 | 211 | 425 | 682 | 274 | 194 | 91 | 16 |
| 31.12.2018 | 2 081 | 49 | 56 | 86 | 207 | 426 | 677 | 271 | 201 | 92 | 18 |
| 31.12.2019 | 2 075 | 48 | 55 | 82 | 205 | 426 | 671 | 268 | 204 | 97 | 17 |
| 31.12.2020 | 2 069 | 48 | 55 | 79 | 207 | 425 | 653 | 267 | 212 | 105 | 17 |
| 31.12.2021 | 2 064 | 48 | 54 | 78 | 209 | 418 | 645 | 276 | 199 | 120 | 17 |
| 31.12.2022 | 2 059 | 47 | 54 | 77 | 204 | 418 | 635 | 287 | 197 | 121 | 17 |
| 31.12.2023 | 2 054 | 47 | 54 | 76 | 201 | 417 | 620 | 292 | 210 | 119 | 17 |
| 31.12.2024 | 2 050 | 47 | 54 | 76 | 198 | 415 | 610 | 295 | 218 | 117 | 19 |
| 31.12.2025 | 2 046 | 47 | 53 | 75 | 197 | 413 | 599 | 298 | 227 | 113 | 23 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 17A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Nordenstadt

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 7 868 | 3 869 | 3 999 | 6 035 | 1 103 | 730 |
| 31.12.2012 | 7 845 | 3 850 | 3 995 | 6 031 | 1 094 | 720 |
| 31.12.2013 | 7 823 | 3 835 | 3 988 | 6 027 | 1 084 | 712 |
| 31.12.2014 | 7 805 | 3 822 | 3 983 | 6 022 | 1 076 | 707 |
| 31.12.2015 | 7 787 | 3 809 | 3 978 | 6 015 | 1 070 | 702 |
| 31.12.2016 | 7 770 | 3 796 | 3 974 | 6 008 | 1 064 | 697 |
| 31.12.2017 | 7 752 | 3 782 | 3 970 | 6 000 | 1 060 | 692 |
| 31.12.2018 | 7 735 | 3 770 | 3 965 | 5 991 | 1 054 | 690 |
| 31.12.2019 | 7 717 | 3 757 | 3 960 | 5 983 | 1 046 | 688 |
| 31.12.2020 | 7 700 | 3 746 | 3 954 | 5 972 | 1 043 | 685 |
| 31.12.2021 | 7 683 | 3 735 | 3 948 | 5 961 | 1 039 | 683 |
| 31.12.2022 | 7 666 | 3 724 | 3 941 | 5 950 | 1 034 | 681 |
| 31.12.2023 | 7 649 | 3 714 | 3 935 | 5 938 | 1 031 | 680 |
| 31.12.2024 | 7 632 | 3 704 | 3 928 | 5 925 | 1 029 | 679 |
| 31.12.2025 | 7 616 | 3 694 | 3 922 | 5 912 | 1 026 | 678 |

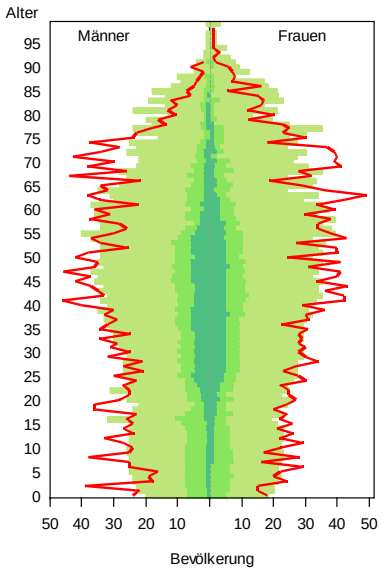



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 7 868 | 157 | 207 | 280 | 758 | 1 678 | 2 412 | 1 242 | 861 | 231 | 42 |
| 31.12.2012 | 7 845 | 163 | 199 | 279 | 729 | 1 674 | 2 377 | 1 231 | 917 | 235 | 42 |
| 31.12.2013 | 7 823 | 164 | 184 | 285 | 722 | 1 665 | 2 361 | 1 189 | 963 | 250 | 40 |
| 31.12.2014 | 7 805 | 173 | 161 | 277 | 730 | 1 658 | 2 339 | 1 158 | 995 | 276 | 39 |
| 31.12.2015 | 7 787 | 171 | 168 | 252 | 724 | 1 658 | 2 320 | 1 159 | 992 | 307 | 37 |
| 31.12.2016 | 7 770 | 170 | 169 | 252 | 712 | 1 644 | 2 302 | 1 134 | 1 011 | 339 | 37 |
| 31.12.2017 | 7 752 | 170 | 175 | 234 | 706 | 1 640 | 2 281 | 1 115 | 1 017 | 373 | 42 |
| 31.12.2018 | 7 735 | 170 | 174 | 223 | 704 | 1 641 | 2 265 | 1 088 | 1 017 | 405 | 48 |
| 31.12.2019 | 7 717 | 169 | 173 | 228 | 675 | 1 660 | 2 240 | 1 064 | 1 016 | 439 | 51 |
| 31.12.2020 | 7 700 | 169 | 173 | 229 | 663 | 1 660 | 2 225 | 1 046 | 1 002 | 480 | 54 |
| 31.12.2021 | 7 683 | 169 | 173 | 234 | 643 | 1 663 | 2 197 | 1 048 | 986 | 514 | 56 |
| 31.12.2022 | 7 666 | 169 | 173 | 233 | 644 | 1 653 | 2 186 | 1 029 | 979 | 543 | 56 |
| 31.12.2023 | 7 649 | 169 | 173 | 232 | 639 | 1 648 | 2 167 | 1 042 | 950 | 568 | 60 |
| 31.12.2024 | 7 632 | 169 | 173 | 232 | 626 | 1 657 | 2 145 | 1 047 | 929 | 586 | 68 |
| 31.12.2025 | 7 616 | 170 | 173 | 232 | 616 | 1 665 | 2 108 | 1 065 | 931 | 579 | 78 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 18A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Delkenheim

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 4 988 | 2 482 | 2 506 | 3 715 | 744 | 529 |
| 31.12.2012 | 4 986 | 2 481 | 2 506 | 3 714 | 749 | 523 |
| 31.12.2013 | 4 983 | 2 478 | 2 505 | 3 714 | 750 | 519 |
| 31.12.2014 | 4 980 | 2 475 | 2 505 | 3 711 | 753 | 516 |
| 31.12.2015 | 4 976 | 2 472 | 2 504 | 3 708 | 754 | 514 |
| 31.12.2016 | 4 970 | 2 468 | 2 502 | 3 703 | 755 | 512 |
| 31.12.2017 | 4 964 | 2 465 | 2 498 | 3 699 | 756 | 509 |
| 31.12.2018 | 4 956 | 2 461 | 2 495 | 3 692 | 756 | 507 |
| 31.12.2019 | 4 949 | 2 457 | 2 492 | 3 687 | 757 | 505 |
| 31.12.2020 | 4 942 | 2 454 | 2 488 | 3 680 | 759 | 504 |
| 31.12.2021 | 4 934 | 2 450 | 2 484 | 3 675 | 757 | 502 |
| 31.12.2022 | 4 927 | 2 446 | 2 481 | 3 667 | 759 | 501 |
| 31.12.2023 | 4 919 | 2 442 | 2 478 | 3 661 | 759 | 500 |
| 31.12.2024 | 4 913 | 2 438 | 2 475 | 3 653 | 761 | 499 |
| 31.12.2025 | 4 906 | 2 434 | 2 472 | 3 647 | 762 | 498 |

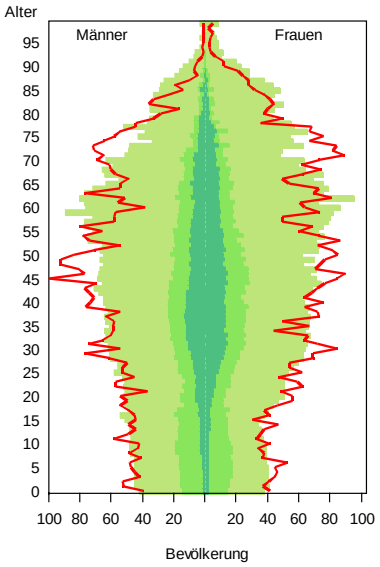



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 4 988 | 133 | 119 | 203 | 516 | 1 126 | 1 444 | 675 | 553 | 197 | 22 |
| 31.12.2012 | 4 986 | 124 | 137 | 199 | 499 | 1 132 | 1 447 | 643 | 582 | 197 | 26 |
| 31.12.2013 | 4 983 | 129 | 139 | 175 | 508 | 1 136 | 1 435 | 650 | 579 | 204 | 29 |
| 31.12.2014 | 4 980 | 125 | 145 | 178 | 502 | 1 135 | 1 434 | 626 | 590 | 214 | 31 |
| 31.12.2015 | 4 976 | 125 | 137 | 181 | 506 | 1 136 | 1 432 | 634 | 567 | 220 | 38 |
| 31.12.2016 | 4 970 | 125 | 141 | 184 | 497 | 1 132 | 1 432 | 629 | 558 | 236 | 37 |
| 31.12.2017 | 4 964 | 125 | 139 | 192 | 489 | 1 134 | 1 416 | 630 | 553 | 245 | 40 |
| 31.12.2018 | 4 956 | 125 | 138 | 194 | 485 | 1 128 | 1 424 | 599 | 558 | 259 | 45 |
| 31.12.2019 | 4 949 | 124 | 138 | 188 | 487 | 1 130 | 1 422 | 585 | 549 | 277 | 47 |
| 31.12.2020 | 4 942 | 124 | 138 | 191 | 481 | 1 130 | 1 418 | 593 | 518 | 302 | 48 |
| 31.12.2021 | 4 934 | 124 | 138 | 189 | 482 | 1 128 | 1 416 | 583 | 511 | 312 | 51 |
| 31.12.2022 | 4 927 | 124 | 138 | 189 | 484 | 1 124 | 1 410 | 591 | 489 | 328 | 51 |
| 31.12.2023 | 4 919 | 124 | 138 | 189 | 475 | 1 132 | 1 410 | 582 | 494 | 323 | 54 |
| 31.12.2024 | 4 913 | 124 | 138 | 189 | 477 | 1 129 | 1 396 | 595 | 479 | 328 | 58 |
| 31.12.2025 | 4 906 | 124 | 138 | 189 | 476 | 1 132 | 1 383 | 608 | 485 | 311 | 61 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 19A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Schierstein

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 10 212 | 4 937 | 5 275 | 7 320 | 1 532 | 1 360 |
| 31.12.2012 | 10 209 | 4 943 | 5 266 | 7 316 | 1 556 | 1 338 |
| 31.12.2013 | 10 203 | 4 949 | 5 254 | 7 309 | 1 576 | 1 318 |
| 31.12.2014 | 10 203 | 4 956 | 5 247 | 7 303 | 1 597 | 1 303 |
| 31.12.2015 | 10 201 | 4 961 | 5 240 | 7 300 | 1 610 | 1 291 |
| 31.12.2016 | 10 200 | 4 965 | 5 235 | 7 294 | 1 626 | 1 280 |
| 31.12.2017 | 10 198 | 4 968 | 5 230 | 7 286 | 1 641 | 1 271 |
| 31.12.2018 | 10 197 | 4 971 | 5 226 | 7 284 | 1 648 | 1 265 |
| 31.12.2019 | 10 188 | 4 966 | 5 221 | 7 270 | 1 657 | 1 260 |
| 31.12.2020 | 10 186 | 4 969 | 5 217 | 7 265 | 1 667 | 1 254 |
| 31.12.2021 | 10 184 | 4 972 | 5 212 | 7 262 | 1 672 | 1 250 |
| 31.12.2022 | 10 183 | 4 976 | 5 207 | 7 257 | 1 679 | 1 246 |
| 31.12.2023 | 10 182 | 4 980 | 5 202 | 7 253 | 1 684 | 1 245 |
| 31.12.2024 | 10 182 | 4 985 | 5 197 | 7 248 | 1 690 | 1 243 |
| 31.12.2025 | 10 181 | 4 988 | 5 193 | 7 244 | 1 695 | 1 242 |

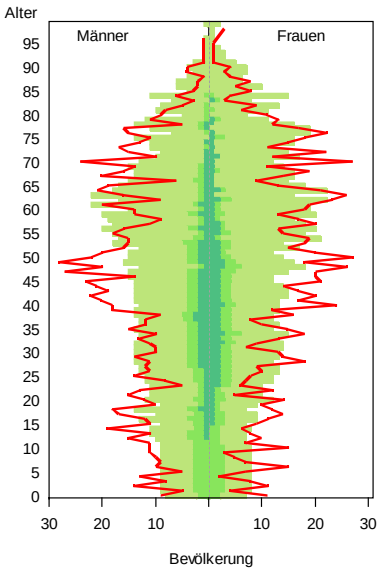



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 10 212 | 264 | 270 | 341 | 890 | 2 403 | 2 969 | 1 206 | 1 266 | 527 | 76 |
| 31.12.2012 | 10 209 | 256 | 270 | 355 | 868 | 2 395 | 2 979 | 1 202 | 1 266 | 532 | 85 |
| 31.12.2013 | 10 203 | 255 | 264 | 359 | 863 | 2 395 | 3 000 | 1 166 | 1 281 | 531 | 90 |
| 31.12.2014 | 10 203 | 259 | 259 | 365 | 861 | 2 380 | 3 027 | 1 147 | 1 255 | 554 | 97 |
| 31.12.2015 | 10 201 | 258 | 255 | 357 | 874 | 2 389 | 2 997 | 1 184 | 1 204 | 579 | 105 |
| 31.12.2016 | 10 200 | 257 | 254 | 354 | 883 | 2 379 | 3 000 | 1 195 | 1 159 | 608 | 110 |
| 31.12.2017 | 10 198 | 257 | 257 | 347 | 878 | 2 400 | 2 969 | 1 210 | 1 137 | 627 | 117 |
| 31.12.2018 | 10 197 | 256 | 256 | 345 | 879 | 2 397 | 2 949 | 1 215 | 1 117 | 656 | 127 |
| 31.12.2019 | 10 188 | 255 | 255 | 341 | 881 | 2 390 | 2 952 | 1 211 | 1 088 | 681 | 135 |
| 31.12.2020 | 10 186 | 254 | 255 | 338 | 879 | 2 384 | 2 947 | 1 236 | 1 051 | 709 | 133 |
| 31.12.2021 | 10 184 | 253 | 254 | 341 | 876 | 2 376 | 2 928 | 1 284 | 1 013 | 725 | 133 |
| 31.12.2022 | 10 183 | 253 | 253 | 340 | 880 | 2 364 | 2 910 | 1 314 | 1 010 | 723 | 136 |
| 31.12.2023 | 10 182 | 252 | 253 | 339 | 880 | 2 361 | 2 866 | 1 380 | 985 | 729 | 137 |
| 31.12.2024 | 10 182 | 252 | 252 | 338 | 880 | 2 364 | 2 846 | 1 417 | 972 | 713 | 148 |
| 31.12.2025 | 10 181 | 251 | 252 | 338 | 875 | 2 370 | 2 816 | 1 440 | 1 001 | 681 | 159 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 20A:
# Bevölkerungsprognose bis 2025
# - Frauenstein

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 2 358 | 1 174 | 1 184 | 2 144 | 109 | 105 |
| 31.12.2012 | 2 353 | 1 170 | 1 183 | 2 108 | 128 | 118 |
| 31.12.2013 | 2 348 | 1 166 | 1 182 | 2 073 | 146 | 129 |
| 31.12.2014 | 2 343 | 1 163 | 1 180 | 2 041 | 162 | 140 |
| 31.12.2015 | 2 338 | 1 159 | 1 179 | 2 012 | 177 | 149 |
| 31.12.2016 | 2 333 | 1 155 | 1 177 | 1 983 | 192 | 158 |
| 31.12.2017 | 2 328 | 1 152 | 1 176 | 1 958 | 204 | 166 |
| 31.12.2018 | 2 324 | 1 149 | 1 175 | 1 934 | 217 | 173 |
| 31.12.2019 | 2 320 | 1 146 | 1 174 | 1 913 | 227 | 180 |
| 31.12.2020 | 2 317 | 1 143 | 1 174 | 1 892 | 238 | 187 |
| 31.12.2021 | 2 314 | 1 141 | 1 173 | 1 873 | 248 | 193 |
| 31.12.2022 | 2 312 | 1 139 | 1 172 | 1 855 | 258 | 199 |
| 31.12.2023 | 2 310 | 1 138 | 1 172 | 1 838 | 267 | 205 |
| 31.12.2024 | 2 308 | 1 136 | 1 171 | 1 822 | 275 | 210 |
| 31.12.2025 | 2 306 | 1 135 | 1 171 | 1 808 | 283 | 215 |

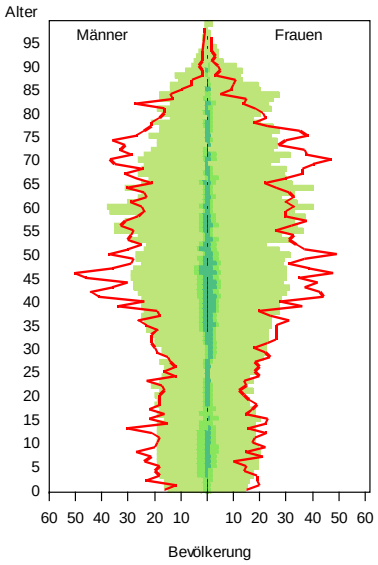



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 2 358 | 54 | 43 | 70 | 237 | 459 | 741 | 328 | 306 | 104 | 16 |
| 31.12.2012 | 2 353 | 47 | 55 | 68 | 229 | 459 | 741 | 326 | 298 | 111 | 19 |
| 31.12.2013 | 2 348 | 54 | 50 | 69 | 215 | 471 | 737 | 314 | 306 | 113 | 19 |
| 31.12.2014 | 2 343 | 50 | 54 | 69 | 203 | 487 | 726 | 308 | 300 | 124 | 22 |
| 31.12.2015 | 2 338 | 50 | 48 | 69 | 204 | 493 | 720 | 318 | 274 | 140 | 23 |
| 31.12.2016 | 2 333 | 50 | 53 | 67 | 197 | 491 | 717 | 316 | 271 | 146 | 24 |
| 31.12.2017 | 2 328 | 51 | 50 | 71 | 190 | 494 | 712 | 307 | 278 | 151 | 25 |
| 31.12.2018 | 2 324 | 51 | 51 | 71 | 187 | 495 | 707 | 298 | 285 | 156 | 23 |
| 31.12.2019 | 2 320 | 51 | 51 | 67 | 187 | 502 | 700 | 296 | 278 | 163 | 25 |
| 31.12.2020 | 2 317 | 51 | 51 | 70 | 182 | 507 | 686 | 297 | 287 | 160 | 25 |
| 31.12.2021 | 2 314 | 52 | 51 | 68 | 180 | 511 | 670 | 309 | 272 | 174 | 28 |
| 31.12.2022 | 2 312 | 52 | 52 | 69 | 182 | 508 | 658 | 322 | 271 | 168 | 30 |
| 31.12.2023 | 2 310 | 52 | 52 | 69 | 182 | 506 | 647 | 335 | 263 | 172 | 31 |
| 31.12.2024 | 2 308 | 52 | 52 | 69 | 182 | 508 | 633 | 345 | 260 | 170 | 35 |
| 31.12.2025 | 2 306 | 53 | 52 | 69 | 179 | 511 | 627 | 350 | 267 | 157 | 40 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 21A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Naurod

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 4 377 | 2 107 | 2 270 | 3 941 | 225 | 211 |
| 31.12.2012 | 4 354 | 2 092 | 2 261 | 3 922 | 229 | 203 |
| 31.12.2013 | 4 336 | 2 081 | 2 254 | 3 902 | 232 | 201 |
| 31.12.2014 | 4 319 | 2 071 | 2 248 | 3 884 | 235 | 201 |
| 31.12.2015 | 4 302 | 2 060 | 2 242 | 3 864 | 237 | 200 |
| 31.12.2016 | 4 285 | 2 049 | 2 236 | 3 845 | 240 | 200 |
| 31.12.2017 | 4 268 | 2 039 | 2 229 | 3 826 | 242 | 200 |
| 31.12.2018 | 4 251 | 2 029 | 2 222 | 3 807 | 244 | 200 |
| 31.12.2019 | 4 234 | 2 019 | 2 214 | 3 788 | 245 | 200 |
| 31.12.2020 | 4 217 | 2 010 | 2 207 | 3 770 | 246 | 201 |
| 31.12.2021 | 4 201 | 2 001 | 2 200 | 3 753 | 246 | 202 |
| 31.12.2022 | 4 185 | 1 992 | 2 194 | 3 737 | 247 | 202 |
| 31.12.2023 | 4 171 | 1 984 | 2 187 | 3 722 | 247 | 202 |
| 31.12.2024 | 4 157 | 1 976 | 2 181 | 3 708 | 247 | 202 |
| 31.12.2025 | 4 145 | 1 970 | 2 175 | 3 694 | 247 | 203 |

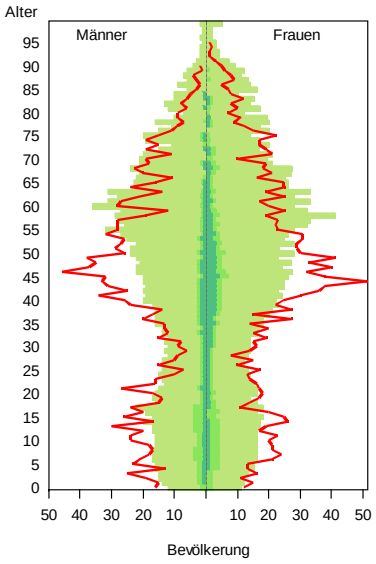



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 4 377 | 105 | 104 | 160 | 384 | 817 | 1 381 | 587 | 592 | 223 | 24 |
| 31.12.2012 | 4 354 | 96 | 116 | 151 | 387 | 795 | 1 385 | 557 | 607 | 234 | 25 |
| 31.12.2013 | 4 336 | 96 | 116 | 145 | 389 | 808 | 1 359 | 545 | 610 | 244 | 23 |
| 31.12.2014 | 4 319 | 95 | 116 | 144 | 388 | 816 | 1 329 | 541 | 614 | 249 | 28 |
| 31.12.2015 | 4 302 | 94 | 108 | 155 | 386 | 806 | 1 315 | 543 | 597 | 265 | 30 |
| 31.12.2016 | 4 285 | 94 | 108 | 157 | 376 | 813 | 1 306 | 548 | 566 | 283 | 33 |
| 31.12.2017 | 4 268 | 94 | 107 | 159 | 373 | 815 | 1 290 | 550 | 547 | 299 | 35 |
| 31.12.2018 | 4 251 | 93 | 107 | 157 | 367 | 820 | 1 278 | 551 | 535 | 305 | 38 |
| 31.12.2019 | 4 234 | 93 | 107 | 152 | 367 | 820 | 1 271 | 549 | 515 | 314 | 45 |
| 31.12.2020 | 4 217 | 93 | 107 | 152 | 367 | 817 | 1 259 | 551 | 501 | 323 | 48 |
| 31.12.2021 | 4 201 | 93 | 106 | 151 | 367 | 816 | 1 231 | 569 | 475 | 341 | 51 |
| 31.12.2022 | 4 185 | 93 | 106 | 151 | 365 | 817 | 1 220 | 574 | 456 | 350 | 53 |
| 31.12.2023 | 4 171 | 93 | 106 | 150 | 363 | 818 | 1 214 | 574 | 449 | 350 | 54 |
| 31.12.2024 | 4 157 | 93 | 106 | 150 | 362 | 821 | 1 196 | 574 | 447 | 351 | 55 |
| 31.12.2025 | 4 145 | 93 | 106 | 150 | 364 | 820 | 1 167 | 591 | 451 | 341 | 61 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 22A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Auringen

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche | | Ausländer |
| | | | | ohne Migrationshintergrund | mit Migrationshintergrund | |
| 31.12.2011 | 3 419 | 1 651 | 1 768 | 3 047 | 202 | 170 |
| 31.12.2012 | 3 418 | 1 648 | 1 770 | 3 036 | 208 | 174 |
| 31.12.2013 | 3 416 | 1 644 | 1 772 | 3 025 | 214 | 177 |
| 31.12.2014 | 3 415 | 1 641 | 1 775 | 3 017 | 217 | 181 |
| 31.12.2015 | 3 415 | 1 638 | 1 777 | 3 008 | 222 | 185 |
| 31.12.2016 | 3 415 | 1 635 | 1 780 | 3 000 | 227 | 189 |
| 31.12.2017 | 3 415 | 1 632 | 1 783 | 2 992 | 232 | 192 |
| 31.12.2018 | 3 415 | 1 630 | 1 785 | 2 984 | 236 | 195 |
| 31.12.2019 | 3 415 | 1 627 | 1 788 | 2 979 | 239 | 198 |
| 31.12.2020 | 3 415 | 1 625 | 1 790 | 2 973 | 242 | 201 |
| 31.12.2021 | 3 416 | 1 624 | 1 792 | 2 968 | 244 | 204 |
| 31.12.2022 | 3 416 | 1 623 | 1 793 | 2 963 | 247 | 207 |
| 31.12.2023 | 3 416 | 1 622 | 1 794 | 2 959 | 248 | 209 |
| 31.12.2024 | 3 416 | 1 621 | 1 796 | 2 955 | 250 | 211 |
| 31.12.2025 | 3 416 | 1 619 | 1 797 | 2 952 | 252 | 213 |

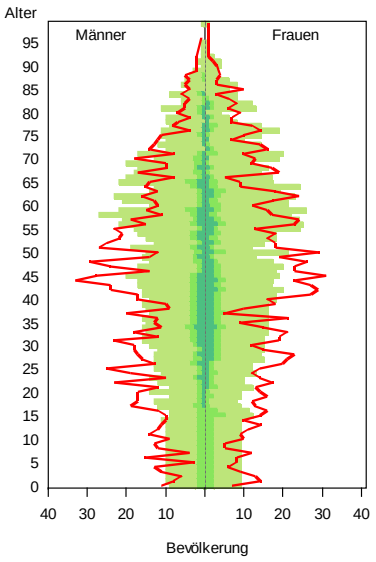



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 3 419 | 88 | 103 | 161 | 406 | 610 | 1 218 | 407 | 287 | 124 | 15 |
| 31.12.2012 | 3 418 | 85 | 99 | 157 | 408 | 597 | 1 221 | 401 | 296 | 132 | 20 |
| 31.12.2013 | 3 416 | 81 | 105 | 146 | 412 | 585 | 1 221 | 394 | 313 | 131 | 28 |
| 31.12.2014 | 3 415 | 76 | 98 | 146 | 414 | 585 | 1 205 | 399 | 323 | 138 | 32 |
| 31.12.2015 | 3 415 | 76 | 96 | 138 | 412 | 576 | 1 202 | 416 | 317 | 148 | 34 |
| 31.12.2016 | 3 415 | 76 | 94 | 136 | 399 | 588 | 1 186 | 420 | 315 | 165 | 37 |
| 31.12.2017 | 3 415 | 76 | 89 | 142 | 387 | 588 | 1 166 | 428 | 322 | 177 | 40 |
| 31.12.2018 | 3 415 | 76 | 89 | 134 | 382 | 595 | 1 149 | 444 | 319 | 184 | 45 |
| 31.12.2019 | 3 415 | 76 | 89 | 132 | 376 | 592 | 1 138 | 448 | 321 | 195 | 48 |
| 31.12.2020 | 3 415 | 76 | 89 | 130 | 366 | 597 | 1 123 | 456 | 325 | 203 | 51 |
| 31.12.2021 | 3 416 | 76 | 89 | 126 | 361 | 598 | 1 111 | 461 | 335 | 207 | 53 |
| 31.12.2022 | 3 416 | 76 | 89 | 126 | 355 | 598 | 1 082 | 489 | 332 | 214 | 55 |
| 31.12.2023 | 3 416 | 75 | 89 | 126 | 350 | 600 | 1 062 | 506 | 328 | 223 | 56 |
| 31.12.2024 | 3 416 | 75 | 89 | 126 | 343 | 601 | 1 039 | 520 | 333 | 230 | 59 |
| 31.12.2025 | 3 416 | 75 | 89 | 126 | 338 | 600 | 1 018 | 535 | 345 | 226 | 64 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 23A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Medenbach

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 2 509 | 1 235 | 1 274 | 2 143 | 203 | 163 |
| 31.12.2012 | 2 504 | 1 232 | 1 272 | 2 128 | 211 | 165 |
| 31.12.2013 | 2 499 | 1 229 | 1 271 | 2 111 | 219 | 169 |
| 31.12.2014 | 2 495 | 1 226 | 1 270 | 2 096 | 227 | 173 |
| 31.12.2015 | 2 492 | 1 223 | 1 269 | 2 082 | 234 | 176 |
| 31.12.2016 | 2 488 | 1 221 | 1 268 | 2 071 | 240 | 178 |
| 31.12.2017 | 2 485 | 1 219 | 1 267 | 2 059 | 246 | 180 |
| 31.12.2018 | 2 482 | 1 216 | 1 266 | 2 047 | 252 | 183 |
| 31.12.2019 | 2 479 | 1 214 | 1 265 | 2 037 | 257 | 185 |
| 31.12.2020 | 2 475 | 1 212 | 1 264 | 2 026 | 262 | 187 |
| 31.12.2021 | 2 472 | 1 210 | 1 263 | 2 017 | 266 | 190 |
| 31.12.2022 | 2 469 | 1 208 | 1 262 | 2 008 | 269 | 192 |
| 31.12.2023 | 2 467 | 1 206 | 1 261 | 2 000 | 273 | 194 |
| 31.12.2024 | 2 464 | 1 204 | 1 260 | 1 991 | 276 | 196 |
| 31.12.2025 | 2 460 | 1 202 | 1 259 | 1 984 | 279 | 197 |

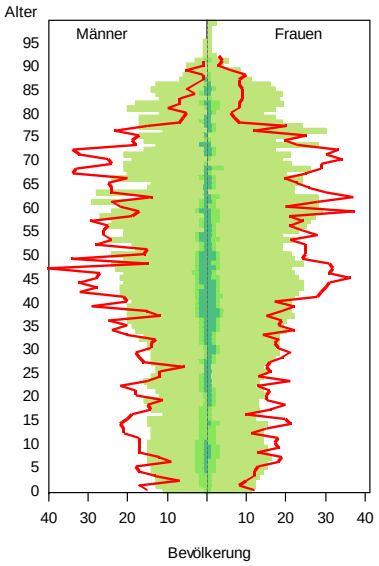



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 2 509 | 59 | 50 | 74 | 256 | 628 | 850 | 269 | 209 | 99 | 15 |
| 31.12.2012 | 2 504 | 62 | 58 | 68 | 241 | 629 | 845 | 275 | 214 | 99 | 14 |
| 31.12.2013 | 2 499 | 62 | 60 | 71 | 229 | 634 | 835 | 274 | 222 | 95 | 17 |
| 31.12.2014 | 2 495 | 64 | 60 | 75 | 216 | 637 | 816 | 278 | 232 | 99 | 18 |
| 31.12.2015 | 2 492 | 64 | 62 | 72 | 213 | 629 | 811 | 298 | 222 | 101 | 19 |
| 31.12.2016 | 2 488 | 64 | 62 | 80 | 204 | 627 | 800 | 308 | 219 | 103 | 22 |
| 31.12.2017 | 2 485 | 63 | 64 | 81 | 203 | 620 | 789 | 319 | 220 | 105 | 22 |
| 31.12.2018 | 2 482 | 63 | 63 | 81 | 200 | 609 | 788 | 323 | 220 | 112 | 21 |
| 31.12.2019 | 2 479 | 62 | 63 | 83 | 198 | 601 | 779 | 324 | 226 | 120 | 22 |
| 31.12.2020 | 2 475 | 61 | 63 | 82 | 197 | 590 | 774 | 334 | 232 | 120 | 22 |
| 31.12.2021 | 2 472 | 60 | 62 | 83 | 198 | 581 | 767 | 347 | 225 | 126 | 23 |
| 31.12.2022 | 2 469 | 59 | 61 | 83 | 200 | 573 | 766 | 348 | 230 | 129 | 22 |
| 31.12.2023 | 2 467 | 58 | 61 | 82 | 202 | 561 | 752 | 366 | 230 | 133 | 22 |
| 31.12.2024 | 2 464 | 57 | 60 | 82 | 205 | 552 | 743 | 367 | 235 | 139 | 24 |
| 31.12.2025 | 2 460 | 57 | 59 | 81 | 204 | 547 | 738 | 366 | 251 | 132 | 26 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 24A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Breckenheim

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 3 402 | 1 647 | 1 755 | 3 043 | 191 | 168 |
| 31.12.2012 | 3 384 | 1 638 | 1 746 | 3 031 | 191 | 162 |
| 31.12.2013 | 3 370 | 1 631 | 1 739 | 3 018 | 191 | 160 |
| 31.12.2014 | 3 358 | 1 625 | 1 733 | 3 007 | 190 | 161 |
| 31.12.2015 | 3 347 | 1 619 | 1 728 | 2 995 | 190 | 162 |
| 31.12.2016 | 3 336 | 1 613 | 1 723 | 2 984 | 190 | 162 |
| 31.12.2017 | 3 325 | 1 607 | 1 718 | 2 973 | 190 | 161 |
| 31.12.2018 | 3 313 | 1 599 | 1 714 | 2 962 | 190 | 161 |
| 31.12.2019 | 3 302 | 1 592 | 1 710 | 2 952 | 189 | 161 |
| 31.12.2020 | 3 291 | 1 585 | 1 706 | 2 941 | 189 | 161 |
| 31.12.2021 | 3 280 | 1 578 | 1 702 | 2 931 | 189 | 160 |
| 31.12.2022 | 3 270 | 1 572 | 1 698 | 2 921 | 188 | 161 |
| 31.12.2023 | 3 260 | 1 565 | 1 695 | 2 911 | 189 | 161 |
| 31.12.2024 | 3 251 | 1 559 | 1 692 | 2 902 | 189 | 160 |
| 31.12.2025 | 3 241 | 1 553 | 1 688 | 2 892 | 188 | 160 |

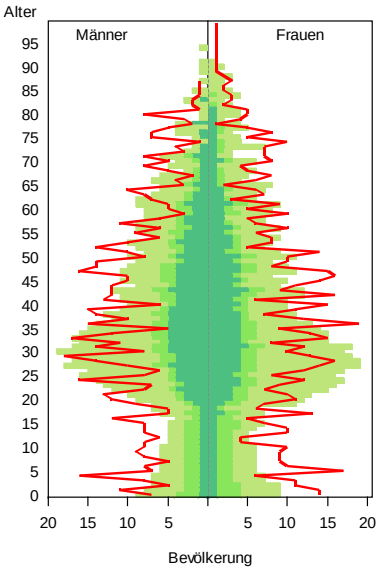



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von … bis … Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 3 402 | 69 | 85 | 123 | 340 | 687 | 1 042 | 511 | 408 | 125 | 12 |
| 31.12.2012 | 3 384 | 78 | 75 | 119 | 342 | 667 | 1 032 | 503 | 434 | 116 | 18 |
| 31.12.2013 | 3 370 | 79 | 74 | 119 | 334 | 672 | 1 020 | 475 | 465 | 111 | 21 |
| 31.12.2014 | 3 358 | 76 | 79 | 117 | 331 | 678 | 993 | 463 | 474 | 125 | 22 |
| 31.12.2015 | 3 347 | 76 | 86 | 112 | 325 | 670 | 987 | 463 | 467 | 138 | 22 |
| 31.12.2016 | 3 336 | 76 | 88 | 109 | 317 | 673 | 975 | 460 | 461 | 152 | 23 |
| 31.12.2017 | 3 325 | 76 | 85 | 112 | 306 | 673 | 965 | 460 | 460 | 164 | 24 |
| 31.12.2018 | 3 313 | 76 | 85 | 114 | 299 | 673 | 957 | 449 | 462 | 174 | 25 |
| 31.12.2019 | 3 302 | 76 | 85 | 120 | 290 | 672 | 942 | 447 | 443 | 202 | 25 |
| 31.12.2020 | 3 291 | 75 | 85 | 122 | 284 | 671 | 940 | 435 | 429 | 223 | 26 |
| 31.12.2021 | 3 280 | 75 | 85 | 119 | 284 | 668 | 940 | 431 | 410 | 243 | 25 |
| 31.12.2022 | 3 270 | 75 | 85 | 119 | 281 | 663 | 930 | 433 | 405 | 255 | 24 |
| 31.12.2023 | 3 260 | 75 | 85 | 119 | 280 | 657 | 929 | 435 | 387 | 270 | 24 |
| 31.12.2024 | 3 251 | 74 | 84 | 119 | 280 | 654 | 911 | 444 | 380 | 275 | 30 |
| 31.12.2025 | 3 241 | 74 | 84 | 119 | 281 | 653 | 898 | 449 | 382 | 268 | 33 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 25A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Amöneburg

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 1 476 | 715 | 761 | 774 | 303 | 399 |
| 31.12.2012 | 1 470 | 713 | 756 | 783 | 290 | 397 |
| 31.12.2013 | 1 466 | 712 | 754 | 792 | 280 | 395 |
| 31.12.2014 | 1 464 | 712 | 752 | 800 | 271 | 393 |
| 31.12.2015 | 1 463 | 712 | 751 | 809 | 262 | 392 |
| 31.12.2016 | 1 463 | 713 | 750 | 815 | 257 | 392 |
| 31.12.2017 | 1 464 | 715 | 750 | 820 | 252 | 392 |
| 31.12.2018 | 1 465 | 716 | 750 | 824 | 249 | 392 |
| 31.12.2019 | 1 466 | 717 | 749 | 829 | 245 | 393 |
| 31.12.2020 | 1 468 | 718 | 750 | 832 | 242 | 394 |
| 31.12.2021 | 1 469 | 719 | 750 | 835 | 239 | 395 |
| 31.12.2022 | 1 471 | 721 | 750 | 838 | 237 | 397 |
| 31.12.2023 | 1 473 | 722 | 751 | 840 | 235 | 398 |
| 31.12.2024 | 1 475 | 724 | 751 | 842 | 233 | 400 |
| 31.12.2025 | 1 477 | 726 | 752 | 843 | 232 | 402 |

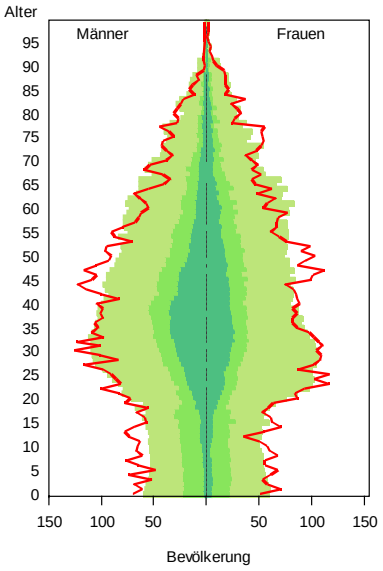



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 1 476 | 62 | 65 | 67 | 153 | 461 | 404 | 112 | 107 | 43 | 2 |
| 31.12.2012 | 1 470 | 56 | 52 | 68 | 156 | 472 | 405 | 108 | 107 | 44 | 2 |
| 31.12.2013 | 1 466 | 46 | 51 | 67 | 157 | 486 | 403 | 105 | 108 | 42 | 2 |
| 31.12.2014 | 1 464 | 43 | 48 | 66 | 150 | 504 | 397 | 107 | 103 | 43 | 3 |
| 31.12.2015 | 1 463 | 44 | 45 | 60 | 145 | 513 | 400 | 108 | 95 | 49 | 4 |
| 31.12.2016 | 1 463 | 45 | 40 | 57 | 146 | 531 | 392 | 112 | 86 | 51 | 4 |
| 31.12.2017 | 1 464 | 46 | 38 | 54 | 143 | 542 | 392 | 108 | 85 | 52 | 5 |
| 31.12.2018 | 1 465 | 47 | 39 | 50 | 138 | 550 | 392 | 108 | 85 | 52 | 5 |
| 31.12.2019 | 1 466 | 48 | 39 | 50 | 137 | 557 | 386 | 111 | 82 | 51 | 5 |
| 31.12.2020 | 1 468 | 48 | 40 | 46 | 138 | 563 | 382 | 113 | 79 | 53 | 6 |
| 31.12.2021 | 1 469 | 49 | 41 | 46 | 135 | 572 | 379 | 115 | 74 | 51 | 8 |
| 31.12.2022 | 1 471 | 50 | 41 | 46 | 130 | 576 | 378 | 118 | 73 | 51 | 8 |
| 31.12.2023 | 1 473 | 50 | 42 | 47 | 127 | 581 | 376 | 121 | 71 | 51 | 7 |
| 31.12.2024 | 1 475 | 51 | 42 | 47 | 125 | 585 | 371 | 125 | 72 | 49 | 7 |
| 31.12.2025 | 1 477 | 51 | 42 | 48 | 123 | 590 | 369 | 127 | 72 | 46 | 9 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

# Tab. 26A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Kastel

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche | | Ausländer |
| | | | | ohne Migrationshintergrund | mit Migrationshintergrund | |
| 31.12.2011 | 12 250 | 6 195 | 6 055 | 7 695 | 2 193 | 2 362 |
| 31.12.2012 | 12 212 | 6 176 | 6 035 | 7 663 | 2 224 | 2 325 |
| 31.12.2013 | 12 177 | 6 158 | 6 019 | 7 638 | 2 243 | 2 296 |
| 31.12.2014 | 12 150 | 6 145 | 6 005 | 7 611 | 2 264 | 2 275 |
| 31.12.2015 | 12 128 | 6 136 | 5 992 | 7 588 | 2 283 | 2 257 |
| 31.12.2016 | 12 110 | 6 128 | 5 982 | 7 569 | 2 298 | 2 243 |
| 31.12.2017 | 12 096 | 6 121 | 5 975 | 7 549 | 2 315 | 2 232 |
| 31.12.2018 | 12 086 | 6 115 | 5 971 | 7 532 | 2 327 | 2 226 |
| 31.12.2019 | 12 077 | 6 111 | 5 967 | 7 520 | 2 335 | 2 223 |
| 31.12.2020 | 12 070 | 6 107 | 5 963 | 7 509 | 2 341 | 2 221 |
| 31.12.2021 | 12 064 | 6 105 | 5 959 | 7 496 | 2 349 | 2 218 |
| 31.12.2022 | 12 060 | 6 105 | 5 956 | 7 490 | 2 352 | 2 218 |
| 31.12.2023 | 12 058 | 6 105 | 5 953 | 7 483 | 2 357 | 2 218 |
| 31.12.2024 | 12 058 | 6 106 | 5 952 | 7 476 | 2 363 | 2 219 |
| 31.12.2025 | 12 058 | 6 108 | 5 950 | 7 470 | 2 368 | 2 220 |

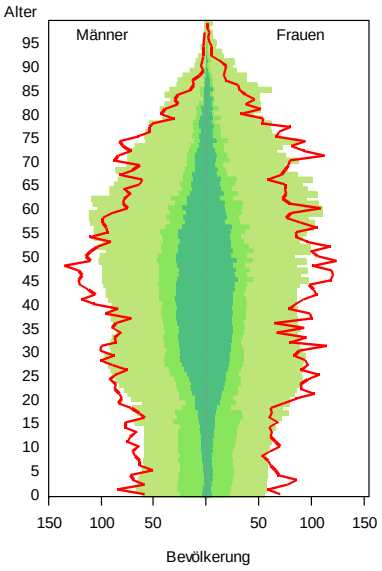



| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 12 250 | 380 | 358 | 507 | 1 232 | 3 924 | 3 548 | 1 051 | 806 | 398 | 46 |
| 31.12.2012 | 12 212 | 371 | 361 | 488 | 1 223 | 3 928 | 3 523 | 1 060 | 822 | 387 | 49 |
| 31.12.2013 | 12 177 | 360 | 351 | 484 | 1 232 | 3 910 | 3 513 | 1 065 | 833 | 375 | 53 |
| 31.12.2014 | 12 150 | 360 | 354 | 457 | 1 234 | 3 914 | 3 497 | 1 077 | 800 | 406 | 52 |
| 31.12.2015 | 12 128 | 359 | 347 | 454 | 1 225 | 3 916 | 3 476 | 1 111 | 768 | 419 | 53 |
| 31.12.2016 | 12 110 | 358 | 336 | 460 | 1 212 | 3 916 | 3 464 | 1 137 | 749 | 423 | 54 |
| 31.12.2017 | 12 096 | 357 | 336 | 444 | 1 202 | 3 925 | 3 450 | 1 146 | 744 | 439 | 52 |
| 31.12.2018 | 12 086 | 357 | 336 | 444 | 1 182 | 3 927 | 3 448 | 1 148 | 744 | 440 | 59 |
| 31.12.2019 | 12 077 | 356 | 335 | 438 | 1 181 | 3 918 | 3 416 | 1 176 | 756 | 442 | 59 |
| 31.12.2020 | 12 070 | 355 | 334 | 428 | 1 179 | 3 913 | 3 397 | 1 203 | 769 | 431 | 61 |
| 31.12.2021 | 12 064 | 355 | 333 | 428 | 1 165 | 3 911 | 3 374 | 1 241 | 769 | 425 | 64 |
| 31.12.2022 | 12 060 | 355 | 333 | 427 | 1 153 | 3 911 | 3 357 | 1 252 | 777 | 433 | 62 |
| 31.12.2023 | 12 058 | 354 | 332 | 426 | 1 144 | 3 910 | 3 338 | 1 272 | 783 | 437 | 61 |
| 31.12.2024 | 12 058 | 354 | 332 | 425 | 1 130 | 3 914 | 3 308 | 1 306 | 791 | 428 | 70 |
| 31.12.2025 | 12 058 | 354 | 331 | 425 | 1 123 | 3 915 | 3 289 | 1 321 | 813 | 413 | 74 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Tab. 27A: Bevölkerungsprognose bis 2025 - Kostheim

| Stichtag | Bevölkerung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | Männer | Frauen | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Deutsche mit Migrationshintergrund | Ausländer |
| 31.12.2011 | 13 980 | 6 888 | 7 092 | 9 210 | 2 162 | 2 608 |
| 31.12.2012 | 13 979 | 6 892 | 7 087 | 9 181 | 2 195 | 2 604 |
| 31.12.2013 | 13 980 | 6 896 | 7 084 | 9 155 | 2 226 | 2 600 |
| 31.12.2014 | 13 977 | 6 897 | 7 081 | 9 132 | 2 250 | 2 595 |
| 31.12.2015 | 13 973 | 6 895 | 7 078 | 9 107 | 2 276 | 2 590 |
| 31.12.2016 | 13 968 | 6 894 | 7 074 | 9 085 | 2 297 | 2 587 |
| 31.12.2017 | 13 962 | 6 893 | 7 070 | 9 063 | 2 316 | 2 583 |
| 31.12.2018 | 13 957 | 6 891 | 7 066 | 9 043 | 2 331 | 2 583 |
| 31.12.2019 | 13 951 | 6 888 | 7 064 | 9 023 | 2 343 | 2 585 |
| 31.12.2020 | 13 946 | 6 885 | 7 061 | 9 003 | 2 355 | 2 588 |
| 31.12.2021 | 13 940 | 6 882 | 7 058 | 8 983 | 2 366 | 2 591 |
| 31.12.2022 | 13 934 | 6 879 | 7 055 | 8 964 | 2 375 | 2 595 |
| 31.12.2023 | 13 929 | 6 878 | 7 052 | 8 945 | 2 384 | 2 600 |
| 31.12.2024 | 13 925 | 6 877 | 7 048 | 8 928 | 2 393 | 2 605 |
| 31.12.2025 | 13 921 | 6 877 | 7 044 | 8 912 | 2 399 | 2 610 |




| Stichtag | Bevölkerung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ins-gesamt | im Alter von ... bis ... Jahren | | | | | | | | | |
| | | 0 - 2 | 3 - 5 | 6 - 9 | 10 - 19 | 20 - 39 | 40 - 59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90 u. m. |
| 31.12.2011 | 13 980 | 410 | 412 | 500 | 1 357 | 3 571 | 4 183 | 1 492 | 1 445 | 537 | 73 |
| 31.12.2012 | 13 979 | 396 | 425 | 483 | 1 350 | 3 572 | 4 171 | 1 496 | 1 456 | 553 | 77 |
| 31.12.2013 | 13 980 | 377 | 422 | 495 | 1 353 | 3 533 | 4 186 | 1 501 | 1 454 | 579 | 80 |
| 31.12.2014 | 13 977 | 369 | 402 | 515 | 1 354 | 3 517 | 4 168 | 1 514 | 1 433 | 619 | 86 |
| 31.12.2015 | 13 973 | 368 | 389 | 520 | 1 358 | 3 517 | 4 125 | 1 569 | 1 394 | 641 | 94 |
| 31.12.2016 | 13 968 | 367 | 374 | 534 | 1 334 | 3 515 | 4 125 | 1 588 | 1 367 | 664 | 100 |
| 31.12.2017 | 13 962 | 366 | 366 | 524 | 1 330 | 3 532 | 4 091 | 1 608 | 1 326 | 709 | 109 |
| 31.12.2018 | 13 957 | 365 | 365 | 501 | 1 338 | 3 525 | 4 088 | 1 626 | 1 295 | 735 | 118 |
| 31.12.2019 | 13 951 | 364 | 364 | 490 | 1 335 | 3 524 | 4 051 | 1 669 | 1 266 | 767 | 121 |
| 31.12.2020 | 13 946 | 363 | 364 | 477 | 1 330 | 3 512 | 4 041 | 1 697 | 1 225 | 807 | 130 |
| 31.12.2021 | 13 940 | 363 | 363 | 471 | 1 321 | 3 510 | 4 012 | 1 716 | 1 225 | 827 | 131 |
| 31.12.2022 | 13 934 | 362 | 362 | 470 | 1 310 | 3 513 | 3 971 | 1 752 | 1 234 | 825 | 135 |
| 31.12.2023 | 13 929 | 361 | 362 | 469 | 1 303 | 3 508 | 3 935 | 1 791 | 1 241 | 819 | 140 |
| 31.12.2024 | 13 925 | 361 | 361 | 468 | 1 295 | 3 505 | 3 893 | 1 827 | 1 256 | 805 | 153 |
| 31.12.2025 | 13 921 | 361 | 360 | 468 | 1 287 | 3 504 | 3 857 | 1 846 | 1 300 | 778 | 161 |

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Publikationsverzeichnis

# Statistische Berichte

## ► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

| | |
|---|---|
| **1/2000** | Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden<br>- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage |
| **2** | Wohnortwechsler und ihre Motive<br>- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung |
| **3** | Wege zur Berufsbildung für Alle<br>- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen |
| **4** | Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden |
| **1/2001** | Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen<br>- Ergebnisse einer Gästebefragung |
| **2** | Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung in Wiesbaden |
| **1/2003** | Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020 |
| **2** | Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - *vergriffen* |
| **1/2004** | Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden |
| **2** | Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden<br>- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“ |
| **1/2005** | Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden |
| **2** | Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden |
| **1/2006** | Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen? |
| **2** | Religionszugehörigkeit in Wiesbaden |
| **1/2007** | Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?<br>- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen |
| **2** | Lebensqualität aus Bürgersicht<br>Wiesbaden im „Urban Audit“- Städtevergleich |
| **2008** | kein Bericht erschienen |
| **1/2009** | Erwerbsstruktur in den Wiesbadener Stadtteilen |

## Erscheinen eingestellt

**Publikationsbezug ist kostenfrei**
Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

# Stadtbeobachtung aktuell ...

## ► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

| | | |
|---|---|---|
| 25 | Wiesbadener Online<br>- Internetnutzung und Perspektiven für E-Government<br>in der Wiesbadener Bevölkerung | (Juni 2003) |
| 26 | Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung<br>Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung | (Juli 2003) |
| 27 | Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung<br>Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung | (Juli 2003) |
| 28 | Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden | (Januar 2004) |
| 29 | Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit<br>planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens | (August 2004) |
| 30 | Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern<br>aus der Sicht der Wiesbadener Bürger | (Juli 2004) |
| 31 | Wohndauer im Wandel<br>Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004 | (Dezember 2005) |
| 32 | Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft | (Januar 2006) |
| 33 | Berufspendler von und nach Wiesbaden | (Februar 2006) |
| 34 | Frauen in Wiesbaden | (März 2006) |
| 35 | Jugendliche in Wiesbaden<br>Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen | (August 2006) |
| 36 | Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005 | (September 2006) |
| 37 | Wohnen und Leben im Alter | (Juli 2007) |
| 38 | Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden | (August 2007) |
| 39 | Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht<br>- Wiesbaden im Städtevergleich | (September 2007) |
| 40 | Nationalitätenspezifische Integration | (November 2007) |
| 41 | Wiesbadener Wanderungsbilanzen | (Dezember 2007) |
| 42 | Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region<br>Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein | (Februar 2008) |
| 43 | Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden | (März 2008) |
| 44 | Minijobs und Minijobber in Wiesbaden | (April 2008) |
| 45 | Familienhaushalte in Wiesbaden | (Juni 2008) |
| 46 | Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden | (Juni 2008) |
| 47 | Unfallschwerpunkte im Straßenverkehr Wiesbadens | (September 2008) |
| 48 | Elterngeldbezieher in Wiesbaden | (April 2009) |
| 49 | Tourismus in Wiesbaden | (November 2009) |
| 50 | Pendlerverflechtungen mit Wiesbaden | (März 2010) |

## Erscheinen eingestellt

**Publikationsbezug ist kostenfrei**
Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

Publikationsverzeichnis

# Wiesbadener Stadtanalysen

## ► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

Sport und Bewegung in Wiesbaden
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Teil I: Erwachsene Bevölkerung
Februar 2012

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden
Ergebnisbericht zur Elternbefragung 2010/2011
Juli 2011

Was tun die Wiesbadner/innen fürs Klima?
Juni 2011

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Grundschulkinder in Wiesbaden
November 2011

Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Teil II: Kinder und Jugendliche
Februar 2012

Wer wählt wen?
- Wahlverhalten in Wiesbaden 1977 bis 2011
März 2012

Flächennutzung des Wiesbadener Stadtgebietes
April 2012

Beschäftigtenstrukturen am Arbeitsort und
Wohnort Wiesbaden 2006 - 2010
April 2012

Atypische Beschäftigungsverhältnisse
in Wiesbaden
Juli 2012

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder im Kindergartenalter in Wiesbaden
Juni 2012

Monitoring Weiterbildung
Fortschreibung bis 2010
März 2012

Prognose der Wiesbadener Bevölkerung
und Haushalte bis 2030
August 2012

**Publikationsbezug ist kostenfrei**
Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

# Statistik auf einen Klick

## www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

**Monitoringsysteme** sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.

INFORMATION
› daten › analyse › beratung › statistik ›

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 I FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

## Informierte wissen mehr ...




Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 I 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 I 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

